

BUBE



BUBE-Online **Betriebliche Umweltdatenberichterstattung**

Fachhilfe für **Emissionserklärungen** **(11. BImSchV)**

Bund-/ Länder Kooperation VKoopUIS
„Elektronisches PRTR-Erfassungs- und Berichtssystem“ (ePRTR)

Version 2.1 vom 31. Mai 2016

Software - Version 1.1.38 vom 31.05.2016

BUBE-Projektgruppe

I. Vorbemerkungen

Die Fachhilfen zu BUBE richten sich an die Nutzer von BUBE, dem Programm zur Erfassung der Daten für das PRTR in Deutschland sowie von Daten der 11. BImSchV, der 13. bzw. 17. BImSchV. Sie sollen die Nutzer bei der praktischen Arbeit mit BUBE unterstützen und Hilfestellungen bei auftretenden Problemen geben.

Vorgenommene Änderungen und Anpassungen des BUBE-Programms und der Fachhilfen können in der Dokumentenhistorie nachverfolgt werden.

Die Fachhilfen wurden mit der gebotenen Sorgfalt und Gründlichkeit erstellt.

Es wird keine Haftung für die Anwendung übernommen. Ferner wird gegenüber Dritten, die über diese Fachhilfe oder Teile davon Kenntnis erhalten, keine Haftung übernommen.

Folgende Fachhilfen stehen auf der Download-Seite von BUBE-Online zur Verfügung:

Zugang, Anmeldung und erste Schritte

- Sicherer Zugang
- Tipps zur Anmeldung
- Erste Schritte

Bedienung der Oberfläche

- Hilfe zur Bedienung der Oberfläche

Benutzer Fachhilfe

- Fachhilfe für Benutzerdaten

Stammdaten Fachhilfe

- Fachhilfe für Stammdaten

PRTR Fachhilfen

- Fachhilfe für PRTR-Berichte
- Fachhilfe zur Freisetzungsberechnung von Schadstoffen (PRTR) - Emissionsspektren und Emissionsfaktoren

11. BImSchV Fachhilfen

- Fachhilfe für Emissionserklärungen (11. BImSchV)
- Fachhilfe zur Emissionsberechnung (11. BImSchV) - Emissionsspektren und Emissionsfaktoren

13. / 17. BImSchV Fachhilfe

- Fachhilfe für Großfeuerungsanlagen-Berichte (GFA)

Alternativ können die Dokumente auch unter wiki.prtr.bund.de/wiki/BUBE-Online eingesehen werden.

Weitere Informationen finden Sie

- zu BUBE-Online und zum Erstellen von PRTR-Berichten unter: wiki.prtr.bund.de
- zum Erstellen von Emissionserklärungen auf den jeweiligen **Internetseiten der Landesbehörden**
- zur Umsetzung des Deutschen PRTR unter: www.thru.de
- zur Umsetzung des Europäischen PRTR unter: prtr.ec.europa.eu.

II. Dokumentenhistorie

Datum	Version	Änderungen gegenüber der letzten Version
22.02.2009	1.0	Ersterstellung
10.03.2009	1.1	Anpassung der Heizwerte für gasförmige Brennstoffe in der Tabelle Bezugswerte Brennstoffe Anhang 6.2
20.03.2009	1.2	Anpassungen auf Grund Änderungen in der Software Vers. 1.1.12
03.04.2009	1.3	Anpassungen auf Grund Änderungen in der Software Vers. 1.1.14
07.07.2009	1.4	Korrektur der Dichte bei festen Brennstoffen (S. 92)
04.03.2010	1.5	Anpassungen
19.12.2012	1.6	Anpassungen an BUBE-Version 1.1.33
23.11.2015	1.7	Anpassungen auf den Seiten 43 und 44
31.05.2016	2.1	Aktualisierung einzelner Textpassagen und Abbildungen

III. Abkürzungsverzeichnis

AKZ	Aufgabenbereichskennziffer
ASYS	Abfallüberwachungssystem
BUBE	Betriebliche Umweltdatenberichterstattung
E-Government	Electronic Government
E-PRTR-VO	Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Januar 2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters
EPER	Europäisches Schadstoffemissionsregister (European Pollution Emission Register)
EU	Europäische Union
FIS	Fachinformationssystem
GFA	Großfeuerungsanlage/n
GPL	General Public License
ISO	Internationale Organisation für Normung
IT	Informationstechnik
IVU	Integrierte Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
PG	Projektgruppe der „VKoopUIS ePRTR“
IED	Richtlinie 2010/75/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates v. 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung)
PRTR	Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister (Pollutant Release and Transfer Register)
SAGA	Standards und Architekturen für E-Government-Anwendungen
SchadRegProtAG	Gesetz zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister vom 21. Mai 2003 sowie zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 vom 6. Juni 2007
UBA	Umweltbundesamt
VKoopUIS	Verwaltungskooperation Umweltinformationssysteme
4. BImSchV	Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV)
11. BImSchV	Elfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Emissionserklärungen - 11. BImSchV)
13. BImSchV 2004	Dreizehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen - 13. BImSchV) vom 20. Juli 2004
13. BImSchV 2013	Dreizehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinen- und Motorverbrennungsanlagen - 13. BImSchV) vom 2. Mai 2013
17. BImSchV 2013	Siebzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Verbrennung und Mitverbrennung von Abfällen - 17. BImSchV) vom 2. Mai 2013

IV. Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkungen	I
II.	Dokumentenhistorie	II
III.	Abkürzungsverzeichnis	III
IV.	Inhaltsverzeichnis	IV
1.	Einführung	1
2.	Systemvoraussetzungen / Technische Hinweise.....	1
3.	Zugang und allgemeine Bedienungshinweise zu BUBE-Online	2
4.	Ablauf der Berichterstattung	2
4.1.	Voraussetzungen für die Erfassung der Emissionserklärungsdaten.....	2
4.1.1.	Stammdatenübergabe	3
4.1.2.	Datenübernahme aus der letzten vorhandenen Emissionserklärung durch den Betreiber	6
4.2.	Bearbeitung und Abgabe der Emissionserklärung durch den Betreiber	7
5.	Formular- und Funktionsbeschreibung	8
5.1.	Navigation	8
5.1.1.	Menüzeile	8
5.1.2.	Desktop	9
5.2.	Formulare	12
5.2.1.	Allgemeine Hinweise	12
5.2.2.	Formular 4100 - Funktionen.....	15
5.2.3.	Formular 4110 - Betreiber/Werk/Betrieb suchen	17
5.2.4.	Formular 4111 - Betreiber/Werk/Betrieb anzeigen und auswählen.....	18
5.2.5.	Emissionserklärungen bearbeiten	20
5.2.5.1.	Formular 4112 - Betreiber/Werk/Betrieb	21
5.2.5.2.	Formular 4122 - Quellen	24
5.2.5.3.	Formular 4132 - Anlagen.....	28
5.2.5.4.	Formular 4142 - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)	32
5.2.5.5.	Formular 4152 - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe	36
5.2.5.6.	Formular 4154 - Gehandhabte Brennstoffe	41
5.2.5.7.	Formular 4156 - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung	43
5.2.5.8.	Formular 4162 - Emissionsverursachende Vorgänge	45
5.2.5.9.	Formular 4172 - Emissionen.....	51
5.2.5.10.	Formular 4150 - Stoffsuche.....	56
5.2.5.11.	Formular 4157/4158 - Emissionen berechnen	58
5.2.5.12.	Formular 4190 - Kopieren/Verschieben von Daten	63
5.2.6.	Formular 4200 - 11. BImSchV prüfen	65
5.2.7.	Formular 4300 - Gesamtübersicht.....	66
5.2.8.	Formular 4400 - Übernahme von Emissionen nach PRTR-Freisetzung	67
5.3.	Funktionen	68
5.3.1.	Speichern der Daten.....	71
5.3.2.	Löschen der Daten	72
5.3.3.	Prüfen der Daten.....	73
5.3.4.	Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen.....	74
5.3.5.	Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)	74
5.3.6.	Erzeugung der Freisetzungen Luft als PRTR-Bericht (PDF)	75
5.3.7.	Erzeugung der Freisetzungen Luft für PRTR	76

5.3.8.	Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vollständig löschen.....	76
5.3.9.	Kennzeichnung Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV durch die Behörde	77
5.3.10.	Kennzeichnung außer Betrieb im Erklärungszeitraum durch die Behörde	78
5.3.11.	E-Mail-Versand mit variablem Inhalt durch die Behörde	78
5.3.12.	Datenübernahme der letzten vorhandenen Emissionserklärung durch den Betreiber.....	79
5.3.13.	Abgabe der Emissionserklärung durch den Betreiber	80
5.3.14.	Abgabebericht herunterladen.....	81
5.3.15.	Erinnerung an die Abgabe der Emissionserklärung durch die Behörde	81
5.3.16.	Rückgabe Bearbeitungsrecht an den Betreiber durch die Behörde.....	82
5.3.17.	Änderung des Bearbeitungsstatus durch die Behörde	82
5.3.18.	Datenimport	83
5.3.19.	Datenexport.....	84
6.	Sonstige Informationen.....	85
6.1.	Nutzer E-Mail-Adresse ändern.....	85
6.2.	Wechsel zwischen den Formularen mit der Browserfunktion	85
6.3.	Abmelden/Ausloggen.....	86
6.4.	Sitzung aufgrund Inaktivität automatisch beendet	87
V.	Abbildungsverzeichnis	88
VI.	Tabellenverzeichnis.....	91
VII.	Anhang	92
	Bezugswerte Brennstoffe	92
	Bezugswerte Stoffe der Tierhaltung	92
	Abgasreinigungsspezifische Feinstaub (PM ₁₀ und PM _{2,5}) - Anteile	93

1. Einführung

Diese Fachhilfe stellt eine Hilfestellung für den Berichterstattungsprozess mit der Internetanwendung **BUBE-Online** dar und erläutert die notwendigen Arbeiten und Angaben bei der Erstattung der Emissionserklärung nach 11. BImSchV.

Die Datenformulare zur Erfassung der Emissionserklärung entsprechend der 11. BImSchV (Verordnung über Emissionserklärungen) umfassen alle Daten nach dem Anhang der 11. BImSchV. Gemäß § 27 BImSchG in Verbindung mit der 11. BImSchV sind die Betreiber von emissionsverursachenden Industrieanlagen gesetzlich verpflichtet, alle 4 Jahre beginnend mit dem Jahr 2008 eine Emissionserklärung abzugeben. Termin der Abgabe ist der 31. Mai des dem Erklärungsjahr folgenden Jahres.

Die Dateninhalte gem. Anhang der 11. BImSchV sind thematisch so strukturiert, dass 6 Datenformulare erforderlich sind (optional mit Angabe der Anlagenteile und Nebeneinrichtungen 7 Datenformulare).

Die Daten teilen sich in folgende Bereiche auf:

- Werk/Standort/Betrieb
- Quellen
- Anlagen
- Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (optional)
- Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe
- Emissionsvorgänge
- Emissionen

Zunächst müssen Daten für den Betreiber und Werk/Betrieb vorhanden sein bzw. erfasst sein. Dann können die Daten zu Quellen und Anlagen und optional zu Anlagenteilen und Nebeneinrichtungen (AN) angegeben werden. Diese sind durch die Stammdaten der zuständigen Behörde in der Regel vorgegeben. Gehandhabte Stoffe werden zu den Anlagen und ggf. zu den AN erfasst. Letztlich werden zu Anlagen / AN und Quellen die Emissionsvorgänge sowie für diese Vorgänge die Emissionen angegeben. Zu den gehandhabten Stoffen werden Hilfsformulare zur Erfassung von Brennstoffen und Stoffen der Tierhaltungsanlagen mit Umrechnungsfunktionen angeboten.

In den Datenmasken sind Ermittlungs- und Berechnungsfunktionen für Emissionen enthalten. Aus den Angaben zu bestimmten gehandhabten Stoffen können mit Hilfe in der Datenbank hinterlegter Emissionsspektren und Emissionsfaktoren die Emissionen berechnet werden. Ebenfalls mittels Emissionsfaktoren werden die Feinstaub (PM_x)-Werte aus den Staubangaben durch eine Berechnungsfunktion im Programm bestimmt.

Die Datenformulare zur Erfassung der Emissionserklärungsdaten umfassen Felder für Daten, die in v.g. Vorschriften definiert sind, sowie Felder für weitere Daten, die den zuständigen Behörden zur Unterstützung der Abwicklung des Datenmanagements dienen, hierzu gehören u.a. der Prüf- und Bearbeitungsstatus der Daten.

Für die Ermittlung der Schadstoffe und Jahresfrachten der Freisetzungen Luft für das PRTR aus den Emissionen der Anlagen / AN mit PRTR-Tätigkeiten ist ebenfalls eine Berechnungsfunktion vorhanden sowie eine Übergabefunktion an das Modul **PRTR**.

2. Systemvoraussetzungen / Technische Hinweise

Für die Internetanwendung **BUBE-Online** ist keine zusätzliche Software notwendig. Es ist lediglich ein Standardbrowser (Internet-Explorer, Mozilla Firefox, etc.) in einer aktuellen Version und ein Zugang zum Internet notwendig.

Um eine freundliche und sichere Nutzung von BUBE-Online und eine fehlerfreie Verarbeitung der einge-

gebenen Daten sicher zu stellen, wird empfohlen, bestimmte Interneteinstellungen des Browsers zu überprüfen.

Es sollte sichergestellt sein, dass

- der Browser "Cookies" akzeptiert.
- im Browser JavaScript aktiviert ist.
- BUBE-Online grundsätzlich die Seiten bei jedem Aufruf vom Server lädt und nicht aus dem Browser-Cache.

Im anderen Fall kann es zu Einschränkungen in der Funktionalität und Ansicht der Formulare führen. In den Standard-Einstellungen vieler Internet-Browser sind diese Einstellungen normalerweise automatisch gegeben. (siehe dazu auch Kapitel 2.2 der BUBE-Bedienhilfe)

Sollten Probleme bei der Darstellung der Formulare auftreten, wird empfohlen, einen anderen Browser zu verwenden. Die Darstellung kann je nach verwendetem Browser sowie eingestellter Bildschirmauflösung variieren.

3. Zugang und allgemeine Bedienungshinweise zu BUBE-Online

Informationen für den Zugang und für die allgemeinen Bedienungshinweise zu BUBE-Online stehen mit den speziellen Dokumenten (siehe Downloadseite BUBE-Online (Menüpunkt **Download**) oder unter „wiki.prtr.bund.de → HowTos → Datenerfassung mit BUBE-Online“ (wiki.prtr.bund.de/wiki/BUBE-Online) - Sicherer Zugang / Erste Schritte / Hilfe zur Bedienung der Oberfläche) zur Verfügung.

4. Ablauf der Berichterstattung

Das Kapitel 4. beschreibt den Gesamtprozess der Berichterstattung mit der Internetanwendung **BUBE-Online** für den erklärungsspflichtigen Betreiber und für die zuständige Landesbehörde.

Erklärungsdaten können nur die Betreiber (Nutzergruppe: **Betreiber - Betrieb (9)** oder **Betriebe (10)**) bearbeiten. Die Nutzergruppe **Betrieb** bearbeitet die Daten der Anlagen seiner einen Arbeitsstätte. Die Nutzergruppe **Betriebe** bearbeitet die Daten der Anlagen mehrerer zugeordneter Arbeitsstätten. Typische Mitglieder dieser Nutzergruppe sind Betreiber mit mehreren Arbeitsstätten in einem Bundesland sowie Ingenieurbüros und Dienstleistungsunternehmen im Auftrag verschiedener Betreiber. Die Einrichtung entsprechender BUBE-Online-Zugänge erfolgt durch die Administratoren je Bundesland. Ein Zugang für mehrere Arbeitsstätten in verschiedenen Bundesländern kann nicht eingerichtet werden.

Die zuständigen Landesbehörden (Nutzergruppe: **Behörden - Land (2)**, **ÜAmt (4)**, **Amt (6)**, **Sachbearbeiter (8)**) können die Daten der Betreiber nur lesen und nicht verändern. Die Behörden sind verantwortlich für die Bereitstellung der Stammdaten und für die Prüfung der Daten.

Die **zuständigen Landesbehörden** sind verantwortlich für die Bereitstellung mindestens der Daten im Modul **Stammdaten**.

Zu den Nutzergruppen siehe Tabelle 6: Liste Nutzergruppen.

4.1. Voraussetzungen für die Erfassung der Emissionserklärungsdaten

Die Datenerfassung zu einer Emissionserklärung durch den Betreiber setzt voraus, dass für das Erklärungsjahr ein Datensatz mit mindestens den Stammdaten im Modul **11. BV** für die zu erklärenden Arbeitsstätte vorhanden ist.

Zu Beginn einer jeden Berichterstattungsrunde werden von der jeweils **zuständigen Landesbehörde** die notwendigen Daten in BUBE-Online für jedes Bundesland im Modul **Stammdaten** eingestellt. Darüber

hinaus können die Stammdaten ebenfalls im Modul **11. BV** bereitgestellt werden bzw. die erforderlichen Datensätze mit den letzten vorhandenen Fachdaten im Modul **11.BV** vorbelegt werden. Über den Umfang der Datenvorbelegung entscheidet jedes Bundesland.

Ist im Modul **11. BV** nicht der Datensatz der zu erklärenden Arbeitsstätte vorhanden, also nicht von der zuständigen Landesbehörde vorgelegt worden, muss der Betreiber zunächst den Datensatz aus dem Modul **Stammdaten** in das Modul **11. BV** übergeben (siehe dazu Kap. 4.1.1).

Des Weiteren können jederzeit die Daten der letzten vorhandenen Emissionserklärung für die Bearbeitung der aktuellen Emissionserklärung übernommen werden, wenn bspw. diese Daten von der zuständigen Landesbehörde nicht vorgelegt wurden. (siehe dazu Kap. 4.1.2)

4.1.1. Stammdatenübergabe

Die Stammdatenübergabe in das Modul **11. BV** wird im Modul **Stammdaten** mit der Funktion **Stammdatenübergabe** durchgeführt. Die Stammdatenübergabe können die zuständige Behörden (erstmalig) und die Betreiber (wiederholend) durchführen.

Die Funktion **Stammdatenübergabe** wird im Formular **2111 - Stammdaten Betreiber/Arbeitsstätten Liste** angeboten. Das Formular **2111** wird angezeigt, nach dem im Modul **Stammdaten** links im Desktop auf die Bezeichnung **Arbeitsstätten** mit der Maus geklickt oder eine Suche durchgeführt wird.

Wähle	Arbeitsstätten-Nr.	Name	Plz	Ort	Strasse
<input type="checkbox"/>	300-0004711	Testbetrieb	54711	Testort	Teststraße 1

Abbildung 1: Formular 2111 - Stammdaten Betreiber/Arbeitsstätten Liste - Funktion Stammdatenübergabe

In dem Formular **2111** muss das Häkchen in der Spalte **Wähle** gesetzt und anschließend die Schaltfläche **Stammdatenübergabe** betätigt werden. Daraufhin wird das Formular **2600 - Stammdatenübergabe - Übergabe einer Auswahl Stammdaten an ein Fachmodul** angezeigt.

Abbildung 2: Formular 2600 - Stammdatenübergabe - Übergabe einer Auswahl Stammdaten an ein Fachmodul

In dem Auswahlfeld **Modul** ist der Eintrag **11. BV** auszuwählen. → Schaltfläche **Starten** betätigen.

Mit einer Meldung wird darauf hingewiesen, dass ggf. vorhandene Stammdatendaten in den ausgewählten Fachmodulen überschrieben werden.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!



Abbildung 3: Meldung zu vorhandenen Daten

Nach Betätigen mit **OK** wird die erfolgreiche Datenübergabe mit folgender Statusmeldung angezeigt.



Abbildung 4: Statusmeldung zur erfolgreichen Stammdatenübergabe

Eine gescheiterte Datenübergabe wird mit folgender Statusmeldung angezeigt.

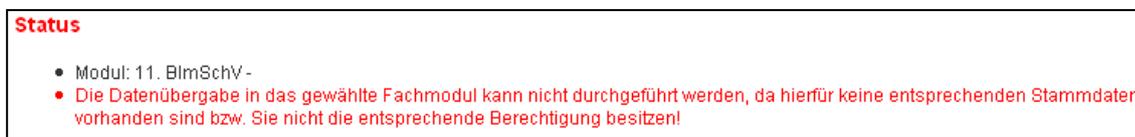


Abbildung 5: Statusmeldung zur gescheiterten Stammdatenübergabe

Hinweis: Es können nur Daten aus dem Modul **Stammdaten** übernommen werden, wenn für mindestens eine Anlage oder Anlagenteil/Nebeneinrichtung (AN) der Arbeitsstätte im Datenfeld **Unterliegt der 11. BImSchV** der Eintrag **Ja** vorhanden ist.

Sind die Datensätze im Modul **11. BV** angelegt worden, kann die Bearbeitung der Erklärungsdaten beginnen.

Bei der Stammdatenübergabe werden folgende Daten aus dem Modul **Stammdaten** an das Modul **11. BV** übergeben.

Daten aus Formular 2112 nach Formular 4112
Betreiber: Name Teil1 + Teil 2
Betreiber: Strasse / Hausnummer
Betreiber: PLZ (Adresse) / Ort
Betreiber: Ortsteil
Betreiber: PLZ (Postfach) / Postfach
Arbeitsstätte → Werk/Betrieb: Name Teil1 / Teil 2
Arbeitsstätte → Werk/Betrieb: Strasse / Hausnummer
Arbeitsstätte → Werk/Betrieb: PLZ (Adresse) / Ort
Arbeitsstätte → Werk/Betrieb: Ortsteil
Arbeitsstätte → Werk/Betrieb: PLZ (Postfach) / Postfach
Gemeindekennziffer
NACE
E-Mail

Daten aus Formular 2122 nach Formular 4122 (bundeslandabhängig)
Quelle: Nr
Quelle: Bezeichnung
Quelle: Lage - Rechts(Ost)-Wert (m) / Hoch(Nord)-Wert (m)
Quelle: Geodät. Referenzsystem
Quelle: Maße - Fläche (m ²) / Geom. Höhe (m)
Daten aus Formular 2132 nach Formular 4132
Anlage: Nr.
Anlage: Bezeichnung
Anlage: Nr. 4. BImSchV
Anlage: Nr. IVU-Tätigkeit
Anlage: Nr. PRTR-Tätigkeit
Anlage: Haupttätigkeit
Anlage: Leistung/Kapazität - Maßzahl / Einheit / Bezug
Daten aus Formular 2142 nach Formular 4142
Anlagenteile u. Nebeneinrichtungen: Nr.
Anlagenteile u. Nebeneinrichtungen: Bezeichnung
Anlagenteile u. Nebeneinrichtungen: Nr. 4. BImSchV
Anlagenteile u. Nebeneinrichtungen: Nr. IVU-Tätigkeit
Anlagenteile u. Nebeneinrichtungen: Nr. PRTR-Tätigkeit
Anlagenteile u. Nebeneinrichtungen: Haupttätigkeit
Anlagenteile u. Nebeneinrichtungen: Leistung/Kapazität - Maßzahl / Einheit / Bezug

Tabelle 1: Daten, die aus dem Modul Stammdaten an das Modul 11. BV übergeben werden

Bei der Stammdatenübergabe werden folgende Felder für einen neu erzeugten Datensatz im Modul 11. BV gesetzt.

Daten	Inhalt im Formular 4112
Bearbeitungsstatus	01 - in Bearbeitung durch Betreiber
Prüfstatus Geheimhaltung	-
Prüfstatus (Daten)	-
Letzte Änderung	aktuelles Datum der Übergabe
Letzte Änderung in der Erklärung	aktuelles Datum der Übergabe
Daten	Inhalt im Formular 4122
Letzte Änderung	aktuelles Datum der Übergabe
Daten	Inhalt im Formular 4132
Erklärungsart	unterliegt der 11. BImSchV J = 1 - erklärungspflichtig N = 0 - nicht erklärungspflichtig
Erklärungspflicht	V - Anlage in Betrieb
Letzte Änderung	aktuelles Datum der Übergabe

Daten	Inhalt im Formular 4142
Erklärungsart	unterliegt der 11. BImSchV J = 1 - erklärungspflichtig N = 0 - nicht erklärungspflichtig
Erklärungspflicht	V - Anlage in Betrieb
Letzte Änderung	aktuelles Datum der Übergabe

Tabelle 2: Daten, die bei der Stammdatenübergabe im Modul 11. BV gesetzt werden

4.1.2. Datenübernahme aus der letzten vorhandenen Emissionserklärung durch den Betreiber

Sind Fachdaten in der Emissionserklärung des aktuellen Erklärungsjahrs nicht vorhanden, können die Daten aus der letzten vorhandenen Emissionserklärung mit der Funktion **Datenübernahme** übertragen werden (siehe dazu Kap. 5.3.12).

Die Funktion Datenübernahme wird im Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** mit dem Funktionsbereich **Datenübernahme** angeboten. Die Funktion wird nur bei Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** der Daten angeboten und kann nur dann durch den Betreiber ausgeführt werden. Die Funktion kann der Betreiber jederzeit durchführen, auch wenn bspw. neuere Erklärungsdaten schon vorhanden sind.

Bei der Datenübernahme werden alle vorhandenen Angaben aus der letzten vorliegenden Emissionserklärung mit Ausnahme der Stammdaten berücksichtigt.

Mit einer Meldung wird darauf hingewiesen, dass vorhandene, ggf. auch neuere Daten dabei überschrieben werden.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

Bei der Datenübernahme werden die bestehenden Daten mit Ausnahme der Stammdaten überschrieben. Wollen Sie die Datenübernahme jetzt durchführen?

Abbildung 6: Meldung zu vorhandenen Daten

Nach Betätigen mit **OK** wird die erfolgreiche Datenübergabe mit folgender Statusmeldung angezeigt.

Status

- Ihre Daten wurden in der Datenbank gespeichert!

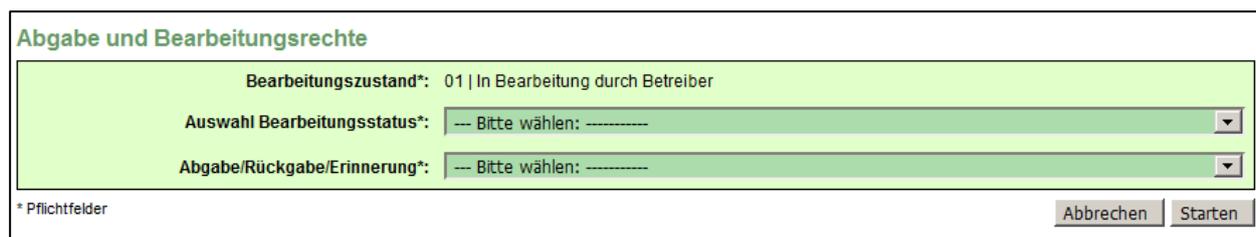
Abbildung 7: Statusmeldung zur erfolgreichen Datenübernahme

4.2. Bearbeitung und Abgabe der Emissionserklärung durch den Betreiber

Die Bearbeitung der Daten erfolgt mit den Formularen **4112** bis **4172**. Die Daten können durch den Betreiber nur bearbeitet werden, wenn die Daten den Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** aufweisen.

Steht der Bearbeitungsstatus auf **00 - unbearbeitet**, muss dieser zuerst auf **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** über das Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** verändert werden. Dies ist mit unterschiedlichen Vorgehensweisen für die Vorbelegung von Daten in BUBE-Online aus den FIS (Fachinformationssystem) der Bundesländer begründet.

Die Funktionsseite **4100** wird angezeigt, wenn in der Menüzeile der Menüpunkt **Funktionen** angeklickt wird.



The screenshot shows a web form titled "Abgabe und Bearbeitungsrechte". At the top, it displays "Bearbeitungszustand*: 01 | In Bearbeitung durch Betreiber". Below this, there are two dropdown menus: "Auswahl Bearbeitungsstatus*" and "Abgabe/Rückgabe/Erinnerung*", both with the placeholder text "-- Bitte wählen: -----". At the bottom left, there is a note "* Pflichtfelder". At the bottom right, there are two buttons: "Abbrechen" and "Starten".

Abbildung 8: Bearbeitungsstaus ändern

Im Funktionsbereich **Abgabe und Bearbeitungsrechte** unter Auswahl **Bearbeitungsstatus** ist der Eintrag **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** auszuwählen. Mit Betätigen der Schaltfläche **Starten** wird der Bearbeitungsstatus geändert.

Hinweis: Ist die Emissionserklärung fertig bearbeitet, muss er in jedem Fall an die zuständige Behörde abgegeben werden.

Die **Abgabe** der Emissionserklärung muss entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bis zum **31. Mai** des dem Erklärungsjahr folgenden Jahres erfolgen. Auf Antrag kann die Abgabe auch bis zum 30. Juni verlängert werden.

Die Abgabe der Emissionserklärung für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte erfolgt über das Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** im Funktionsbereich **Abgabe und Bearbeitungsrechte** unter **Abgabe/Rückgabe/Erinnerung**.



The screenshot shows the same web form as in the previous image. The "Abgabe/Rückgabe/Erinnerung*" dropdown menu is now open, showing three options: "-- Bitte wählen: -----", "-- Bitte wählen: -----", and "Abgabe der Emissionserklärung". The other elements of the form remain the same.

Abbildung 9: Abgabe der Emissionserklärung

Eine Erklärung kann nur abgegeben werden, wenn eine fehlerfreie Prüfung vorhanden ist.

Mit der Abgabe der Erklärung erfolgt immer automatisch noch einmal die Prüfung der Daten. Vor Abgabe der Erklärung wird der Betreiber darauf hingewiesen, dass er damit das Bearbeitungsrecht an den Daten verliert.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

Sie wollen den Bericht (die Meldung) abgeben. Damit verlieren Sie das Bearbeitungsrecht an den Daten!

Abbildung 10: Meldung über Abgabe der Emissionserklärung

Mit Betätigen der Schaltfläche **OK**, wird zunächst die Prüfung der Daten durchgeführt. Sind die Daten fehlerfrei, wird der Abgabevorgang beendet und es wird folgende Statusmeldung ausgegeben.

Status

- Die Meldung wurde als abgegeben gekennzeichnet und der Abgabebericht wurde versendet!

Abbildung 11: Statusmeldung - Abgabe durchgeführt und Abgabebericht versendet

Sind die Daten fehlerhaft, wird der Abgabevorgang beendet und es wird folgende Statusmeldung ausgegeben.

Status

- Die Emissionserklärung kann nicht abgegeben werden, die Prüfung Ihrer Daten weist noch Fehler auf.

Abbildung 12: Statusmeldung - Abgabe nicht durchgeführt und Daten noch fehlerhaft

Der Betreiber erhält per E-Mail an die in dem Formular **4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb** eingetragene E-Mail-Adresse und an die E-Mail-Adresse des eingetragenen Ansprechpartner-s/-in eine Abgabebestätigung. Gleichzeitig erhält auch die zuständige Behörde diese Nachricht.

Wurde eine Erklärung fertiggestellt und an die zuständige Behörde abgegeben, können die Daten durch den Betreiber nicht mehr bearbeitet werden. Die Daten erhalten nach der Abgabe den Bearbeitungsstatus **03 - In Bearbeitung durch Behörde**. Für eine nachträgliche Datenbearbeitung (bspw. Korrektur von fehlerhaften Daten) muss die zuständige Landesbehörde das Bearbeitungsrecht an den Betreiber zurückgeben. Dazu muss sich der Betreiber an seine zuständige Behörde wenden (siehe auch Kap. 5.3.16).

5. Formular- und Funktionsbeschreibung

5.1. Navigation

Es werden 2 Arten der Navigation unterschieden, eine allgemeine bzw. Funktionsnavigation in der Menüleiste und eine reine Datennavigation über den Desktop.

5.1.1. Menüleiste

Im oberen Formularbereich befindet sich die grün hinterlegte Menüleiste, womit der Aufruf der Module **Stammdaten**, **PRTR**, **11. BV** und **GFA** und weiterer allgemeiner Funktionen angeboten wird.



Abbildung 13: Menüzeile

Eine wesentliche Aufgabe der Menüzeile ist der Modulwechsel. Hierbei sind 2 Fälle zu unterscheiden:

1. Modulwechsel bei einem ausgewählten Betreiber (Arbeitsstätte)
2. Modulwechsel bei nicht ausgewählten Betreiber (Arbeitsstätte)

Im 1. Fall führt ein Modulwechsel zu dem entsprechenden Hauptformular des Zielmoduls (**2112 - Stammdaten - Betreiber/Arbeitsstätten**, **3112 - PRTR - Betriebseinrichtungen**, **4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb** sowie **5112 - Großfeuerungsanlagen - GFA**), falls für den Betreiber Daten im gewählten Zielmodul vorhanden sind.

Im 2. Fall führt ein Modulwechsel zu dem entsprechenden Listenformular des Zielmoduls (**2111 - Stammdaten - Betreiber/Arbeitsstätten Liste**, **3111 - PRTR - Betriebseinrichtungen Liste**, **4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste** sowie **5111 - Großfeuerungsanlagen - GFA Liste**).

Sind in dem Zielmodul keinerlei Daten vorhanden, wird das Listenformular mit dem Hinweis **Keine Daten vorhanden** angezeigt.

Das **aktuell gewählte Modul** ist im Menü durch die **gelbe** Schriftfarbe markiert.

Über die Menüpunkte **Funktionen** und **Suche** kann der Anwender auf das entsprechende Funktions- bzw. Suchformular wechseln, jeweils zu dem Modul, welches gerade geladen ist.

Rechts daneben können die **Bedienhilfe** und die formularbezogene **Fachhilfe** in einem separaten Browser-Fenster aufgerufen werden. Es erscheint jeweils die Fachhilfe-Seite zu dem aktuell geöffneten Formular.

Über den Menüpunkt **Kontakt** wird die Kontaktseite des jeweiligen Bundeslandes in einem separaten Browser-Fenster aufgerufen.

Links oberhalb der Desktopnavigation befinden sich die Menüpunkte **Home**, **Download**, **Drucken** und **Logout**.

Home ruft die Startseite auf, auf der Neuigkeiten veröffentlicht werden.

Download führt zu einer weiteren statischen Seite, auf der dem Benutzer Dokumente zur Verfügung gestellt werden.

Logout beendet die aktuelle Sitzung (Session) des Nutzers.

Drucken ermöglicht das aktuelle Formular im Arbeitsbereich über die Druckfunktion des Browsers auszugeben

Ganz rechts außen in der Menüzeile wird das **Bundesland**, die **Benutzerkennung** und die **Benutzergruppe** des angemeldeten Benutzers ausgegeben. Die Benutzerkennung ist als Link ausgelegt, worüber ein Formular zur Änderung der E-Mail-Adresse in der Benutzerverwaltung aufgerufen werden kann.

5.1.2. Desktop

Der sogenannte **Desktop-Bereich** am linken Bildschirmrand ermöglicht die Navigation in den Daten der Emissionserklärungen (Formulare) der Arbeitsstätten.

2 Fälle sind zu unterscheiden:

Fall 1: erstmalige Anmeldung in BUBE-Online oder erstmaliger Einstieg in das Modul 11. BV

Der Desktop ist leer und kann durch Auswahl von Arbeitsstätten über das Formular **4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste** befüllt werden. Die hierarchische Struktur ergibt sich aus den Vorgaben

der Behörde und folgt der Hierarchie im Modul **Stammdaten**, ergänzt um die weiteren Daten in den Formularen aus den Vorgaben der zu berichtenden Daten der Emissionserklärung.

Fall 2: wiederholte Anmeldung in BUBE-Online

Im Desktop werden nach dem 'Login' die Arbeitsstätten angezeigt, die schon einmal über das **Formular 4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste** ausgewählt wurden, bspw. wie in folgender Abbildung.



Abbildung 14: Desktop mit Löschsymbol

Über das Symbol können Arbeitsstätten aus dem Desktop entfernt werden. Die Lösch-Symbole werden immer dann angezeigt, wenn oben auf die Zeile **Betreiber/Werk/Betrieb** mit der Maus geklickt wird. Ansonsten werden die Desktop-Einträge ohne das Löschsymbol angezeigt.

Die Arbeitsstätte wird mit dem Namen angezeigt.

Der Tooltip wird zu jeder Arbeitsstätte mit Arbeitsstätten-Nr. und Name angezeigt, wenn die Maus auf einen Eintrag im Desktop bewegt wird.

Ein Klick auf den Namen einer Arbeitsstätte im Desktop öffnet das Detailformular **4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb** zu der Arbeitsstätte. Der Desktop erscheint dann gem. nachfolgender Abbildung.



Abbildung 15: Desktop nach Anwahl einer Arbeitsstätte - Quellen zur Arbeitsstätte

Hierarchisch zu jeder Arbeitsstätte werden unterhalb alle zugehörigen Objekte (**Quellen, Anlagen, Anlagenteile/Nebeneinrichtungen, Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge** und **Emissionen**) im Desktop angezeigt. Die Quellen können der Arbeitsstätte (Abbildung 15) oder jeder Anlage (Abbildung 16) zugeordnet sein. Diese Zuordnung ist bundeslandabhängig.



Abbildung 16: Desktop nach Anwahl einer Arbeitsstätte - Quellen zur Anlage

Mit einem Mausklick auf ein Objekt oder auf das Symbol  links neben den Objekten erscheinen im Desktop dazu die bereits vorhandenen Datensätze und im Arbeitsbereich erscheint das jeweilige Listenformular 4111 - 4171 ebenfalls mit den bereits vorhandenen Daten. Sind noch keine Daten zu dem Kindobjekt vorhanden, wird das entsprechende Listenformular im Arbeitsbereich mit dem Hinweis **Keine Daten vorhanden** angezeigt.



Abbildung 17: Desktop nach Anwahl des Objekts Anlagen

Das aktuell ausgewählte Objekt ist mit der **violetten Schriftfarbe** gekennzeichnet.

Ein Klick auf einen Eintrag zu Quellen, Anlagen, Anlagenteile/Nebeneinricht., Gehandh. Stoffe, Emis. Vorgänge und Emissionen im Desktop öffnet das entsprechende Formular **4122**, **4132**, **4142**, **4152**, **4162** oder **4172** mit den Daten der gewählten Einheit.

Oben im Auswahlfeld **Berichtsjahr** werden die Berichtsjahre (Erklärungsjahre) angeboten, für die Daten der aktuell gewählten Arbeitsstätte vorhanden sind. Nach Auswahl eines Berichtsjahres und Betätigen der Schaltfläche **Wechsel** werden die Daten des ausgewählten Berichtsjahres im Formular **4112** angezeigt.

Über den Eintrag **Desktop zurücksetzen (Reset)** werden alle Einträge im Desktop entfernt. Es werden keine Daten gelöscht.

5.2. Formulare

Folgende Formulare gehören zum Umfang des Moduls **11. BV**:

- Funktionsformular **4100 - Funktionen**
- Suchformular **4110 - Betreiber/Werk/Betrieb**
- Listenformular **4111 - Betreiber/Werk/Betrieb**
- Datenformular **4112 - Betreiber/Werk/Betrieb**
- Listenformular **4121 - Quellen**
- Datenformular **4122 - Quellen**
- Listenformular **4131 - Anlagen**
- Datenformular **4132 - Anlagen**
- Listenformular **4141 - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen**
- Datenformular **4142 - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen**
- Listenformular **4151 - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe**
- Datenformular **4151 - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe**
- Datenformular **4152 - Gehandhabte Brennstoffe**
- Datenformular **4154 - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung**
- Listenformular **4161 - Emissionsverursachende Vorgänge**
- Datenformular **4162 - Emissionsverursachende Vorgänge**
- Listenformular **4171 - Emissionen**
- Datenformular **4172 - Emissionen**
- Stoffsuchformular **4150 - Stoffe suchen**
- Berechnungsformulare **4157 / 4158 Emissionen berechnen**
- Kopierformular **4190 - Kopieren / Verschieben von Datensätzen**
- Prüfformular **4200 - 11. BImSchV - Prüfen**
- Übersichtsformular **4300 - Gesamtübersicht**
- PRTR-Schadstoffformular **4400 - Übernahme von Emissionen nach PRTR-Freisetzungen**

5.2.1. Allgemeine Hinweise

Die Erklärungsdaten im Modul **11. BV** können **nur** durch die Nutzergruppe **Betreiber** bearbeitet werden.

Die Datenformulare werden unterschiedlichen Bearbeitungsmodi dargestellt.

Folgende Bearbeitungsmodi der Datenformulare **4112**, **4122**, **4132**, **4142**, **4152**, **4154**, **4156**, **4162** und **4172** sind anzutreffen:

- **N - Anlegen/Neu**
- **B - Bearbeiten**
- **S - Anzeige**

Jedes Formular ist im Kopfbereich durch die Maskenbezeichnung und der Masken-Nummerierung eindeutig gekennzeichnet.

Im Kopf- und/oder Fußbereich der Formulare befinden sich je entsprechend der Nutzergruppe des Anwenders (**Betreiber** oder **Behörde**) und des Bearbeitungsstatus unterschiedliche Funktions-Schaltflächen, mit denen die möglichen Funktionen ausgelöst werden können.

Die mit Stern (*) gekennzeichneten und dunkelgrün hinterlegten Datenfelder in den Datenformularen **4112** bis **4172** sind Pflichtfelder und müssen mindestens ausgefüllt sein, um den Datensatz zu speichern. Es handelt sich hier um die Mindestangaben für das Abspeichern. Fehlt eine Pflichtfeldangabe, erhält der Anwender nach Auslösen der Schaltfläche **Speichern** eine entsprechende Statusfehlermeldung.



Abbildung 18: Fehlermeldung bei fehlender Angabe zu Pflichtfeldern

Darüber hinaus sind weitere Pflichtangaben in der Emissionserklärung erforderlich. Fehlende und fehlerhafte Angaben werden hier durch die separate Prüfung aufgezeigt (siehe dazu Kap. 5.2.6 und 5.3.3).

Mit JavaScript werden Fehlermeldungen ggf. alternativ in einem eigenen Fenster dargestellt.

Der Anwender wird mittels Statusmeldungen über das Ergebnis einer ausgeführten Aktion/Funktion (bspw. Speichern, Löschen, PDF-Erstellung, XML-Datei-Erstellung) im oberen Formularbereich informiert.

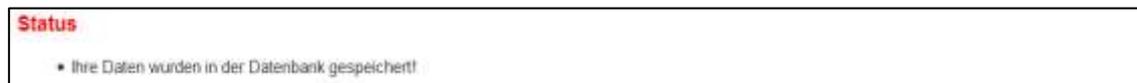


Abbildung 19: Statusmeldung über das erfolgreiche Speichern der Daten

Ebenso wird der Anwender mittels Fehlerstatusmeldungen (siehe Abbildung 18) informiert, wenn eine auszuführende Aktion/Funktion fehlschlägt.

Über die erfolgreiche Ausführung einer Aktion/Funktion, deren Ergebnis eine Datei ist, die zur Ansicht oder Weiterverwendung heruntergeladen werden muss, wird der Anwender mittels nachfolgender Meldung informiert.



Abbildung 20: Meldung über die Beendigung des Vorgangs und Bereitstellung des Downloads

Vor der Ausführung datenverändernder Aktionen/Funktionen wird der Anwender mittels Warnhinweise /Sicherheitsabfragen daraufhin gewiesen und der Anwender muss die Ausführung des Vorgangs bestätigen.

Achtung: Wenn JavaScript im Browser nicht einschaltet ist, werden die Warnhinweise/Sicherheitsabfragen nicht angezeigt. Deshalb wird die **Aktivierung von JavaScript im Browser** unbedingt empfohlen. (siehe dazu Kap. 2)



Abbildung 21: Warnhinweis/Sicherheitsabfrage mit JavaScript

Bestimmte Auswahllisten sind berichtsjaehrbezogen hinterlegt und können für die verschiedenen Berichtsjaehre variieren.

Für einzelne sehr umfangreiche Auswahllisten ist eine Suche nach bestimmten Einträgen in diesen Listen verfügbar. Solche Auswahllisten sind dadurch erkennbar, dass vor dem Auswahldatenfeld eine Schaltfläche **Filter** und davor ein grau hinterlegtes Eingabefeld für den Suchtext (Klein-/Großschreibung spielt dabei keine Rolle) vorhanden ist.

Mit Betätigen der Schaltfläche **Filter** wird das Formular neu aufgebaut und die Auswahlliste enthält dann nur die Einträge, die dem Suchbegriff entsprechen bzw. beinhalten. Sie erhalten die vollständige Auswahlliste, indem Sie die Schaltfläche **Filter** betätigen, ohne das Suchfeld zu besetzen. Liegen bereits Informationen vor, wird in der Auswahlliste der eine Eintrag angezeigt. Der Anwender kann dies ändern, indem er die Schaltfläche **Filter** betätigt, ohne einen Eintrag im Suchfeld. Es öffnet sich danach die gesamte Auswahlliste und es kann eine neue Auswahl getroffen werden.

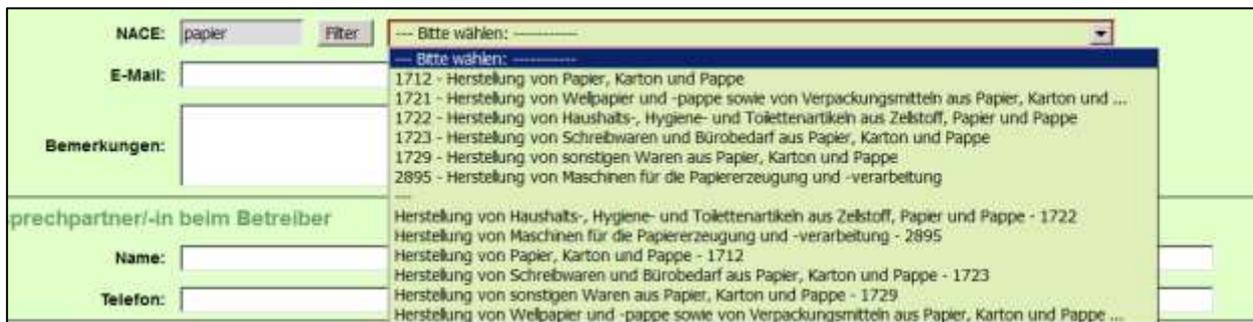


Abbildung 22: Filterfunktion - Beispiel Formular 4112 Datenfeld NACE

Ändert der Betreiber in der Emissionserklärung Stammdaten, kann die Behörde im Modul **Stammdaten** über die Funktion **Stammdatenabgleich** den Abgleich zwischen dem Modul **Stammdaten** und den Fachmodulen durchführen. Hierzu erhält die Behörde ein Textprotokoll mit Informationen zu geänderten Daten. Im Modul **Stammdaten** wird bei den Stammdatensätzen ein entsprechender Hinweis "Änderungen im 11. BImSchV-Modul" automatisch gesetzt (siehe beispielhaft folgende Abbildung Formular **2112 - Stammdaten - Betreiber/Arbeitsstätte**).

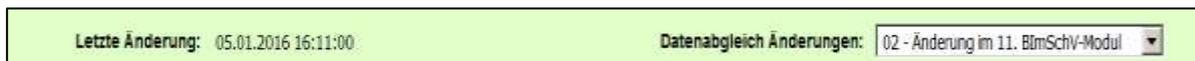


Abbildung 23: Stammdatenabgleich Änderungen - Änderungen im 11. BImSchV-Modul

5.2.2. Formular 4100 - Funktionen

Der Anwender kann verschiedene Funktionen bedienen, die über das Funktionsformular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** gestartet werden. Das Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** öffnet sich nach Betätigen des Menüpunktes **Funktionen** im Menü. Es werden zwei unterschiedliche Funktionsformulare - das datensatzbezogene und das übergreifende Funktionsformular - je nach Kontext und Nutzergruppe angeboten.

Ist eine Arbeitsstätte ausgewählt, wird das datensatzbezogene Funktionsformular angezeigt. Dies erkennt man daran, dass oben im Bereich **Aktueller Datensatz (aus dem Desktop)** die Arbeitsstätte benannt ist. Das datensatzbezogene Funktionsformular bietet alle Funktionen an, die zu der aktuell ausgewählten Arbeitsstätte in Abhängigkeit der **Nutzergruppe** und des **Bearbeitungsstatus** der Daten ausgeführt werden können.

Abbildung 24: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV (datensatzbezogene Funktionsformular) - Betreiber

Das übergreifende Funktionsformular wird immer dann angeboten, wenn keine Arbeitsstätte ausgewählt ist.

Für die Nutzergruppe **Betreiber** sieht das übergreifende Funktionsformular wie folgt aus.

Abbildung 25: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV (übergreifendes Funktionsformular) - Betreiber

Oben im Formular im Bereich **Aktueller Datensatz (aus dem Desktop)** wird dann angezeigt: **Keine Arbeitsstätte aktuell ausgewählt.**

Für die Nutzergruppe **Betreiber** ist keine Funktion verfügbar.

Das übergreifende Funktionsformular bietet für die Nutzergruppe **Behörden** andere Funktionen an, die ohne Bezug zu einer Arbeitsstätte ausgeführt werden können.

Abbildung 26: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV (übergreifendes Funktionsformular) - Behörde

Die einzelnen Funktionen sind in verschiedene Funktionsbereiche zusammen gefasst. Für eine ausgewählte Arbeitsstätte sind bspw. im Bereich **Spezielle Bearbeitungen** folgende Funktionen verfügbar:

Abbildung 27: Spezielle Bearbeitungen - Angebotene Funktionen zur Auswahl - Behörde

Der Nutzer wählt zunächst die gewünschte Funktion aus und betätigt dann die zu dem jeweiligen Funktionsbereich gehörende Schaltfläche **Starten**. Anschließend wird die Funktion durchgeführt und das Er-

gebnis dieser Funktion dem Nutzer zur Verfügung gestellt.

Die einzelnen Funktionen und deren Abhängigkeiten für die Ausführung werden im Kap. 5.3 beschrieben.

5.2.3. Formular 4110 - Betreiber/Werk/Betrieb suchen

Nach Betätigen des Menüpunktes **Suche** in der Menüleiste öffnet sich das Formular **4110 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb suchen**.

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB SUCHEN
Masken-Nr. 4110 -S

Arbeitsstätten-Nr.:	<input type="text"/>	Erklärungsjahr:	<input type="text" value="2016"/>
Zuständige Behörde:	100 - BR Düsseldorf 111 - Stadt Düsseldorf 112 - Stadt Duisburg 113 - Stadt Essen	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
Betreiber			
Name Teil 1:	<input type="text"/>		
Strasse / Nr.:	<input type="text"/>		
Plz / Ort:	<input type="text"/>		
Werk / Betrieb			
Name Teil 1:	<input type="text"/>		
Strasse / Nr.:	<input type="text"/>		
Plz / Ort:	<input type="text"/>		
Ortsteil:	<input type="text"/>		
Gemeindekennung:	05313000 - Aachen 05554004 - Ahaus 05570004 - Ahlen 05358004 - Aldenhoven	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
NACE:	0111 - Anbau von Getreide (ohne Reis), Hülsenfrüchten und Ölsaaten 0112 - Anbau von Reis 0113 - Anbau von Gemüse und Melonen sowie Wurzeln und Knollen 0114 - Anbau von Zuckerrohr	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
Nr. 4. BImSchV:	1.1EG - Feuerungsanlagen feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe >= 50 MW 1.2.1V - Feuerungsanlagen feste und flüssige Brennstoffe (außer HEL) 1 -< 50 MW 1.2.2.1V - Feuerungsanlagen sonstige gasförmige Brennstoffe 10 -< 50 MW 1.2.2.2V - Verbrennungsmotoranlagen oder Gasturbinen gasförm. Brennstoffe 1 -< 10 MW	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
Nr. IVU:	888 - Ggf. IVU-Tätigkeit 998 - keine Zuordnung 999 - keine IVU-Tätigkeit	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
Nr. PRTR:	1.a - Mineralöl- und Gasraffinerien 1.b - Kohlevergasungs- und -verflüssigungsanlagen 1.c - Verbrennungsanlagen > 50 MW 1.d - Kokereien	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
Erklärungspflicht:	0 - Nicht emissionserklärungsspflichtig 1 - Emissionserklärungsspflichtig 2 - Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV 5 - Daten zur AN sind bei der Anlage angegeben (Angabe nur für AN zulässig)	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
Erklärungsart:	V - Anlage in Betrieb E - Keine Emissionsangabe (Bagatelgrenze § 3 (1) 11. BImSchV, zentrale Agr) A - Anlage außer Betrieb	Mehrfachauswahl: STRG-Taste gedrückt halten und gewünschte Einträge markieren/demarkieren.	
Bemerkungen:	<input type="checkbox"/> (vorhanden)	Berechnete Emissionen:	<input type="checkbox"/> (vorhanden)
Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/> (vorhanden)		
Prüf- und Bearbeitungskriterien			
Bearbeitungsstatus:	00 - Unbearbeitet 01 - In Bearbeitung durch Betreiber 03 - In Bearbeitung durch Behörde 04 - Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen		
Prüfstatus Geheimhaltung:	<input type="text" value="-- Bitte wählen: --"/>	Prüfstatus Daten:	<input type="text" value="-- Bitte wählen: --"/>
Letzte Prüfung: von - bis	<input type="text"/> - <input type="text"/>	Letzte Prüfung Behörde: von - bis	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Erste Abgabe: von - bis	<input type="text"/> - <input type="text"/>	Letzte Abgabe: von - bis	<input type="text"/> - <input type="text"/>
Letzte Änderung: von - bis	<input type="text"/> - <input type="text"/>	Letzte Änderung in der Erklärung: von - bis	<input type="text"/> - <input type="text"/>
AKZ:	<input type="text"/>		

Abbildung 28: Formular 4110 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb suchen

In dem Suchformular können Suchbegriffe (Suchkriterien) in vordefinierten Datenfeldern eingegeben bzw. ausgewählt werden. Bei Angabe mehrerer Suchkriterien werden diese für die Suche logisch mit **UND** verknüpft. Die **UND-Bedingung** bedeutet, dass die mit **UND** verknüpften Einzelbedingungen alle gleichzeitig erfüllt sein müssen. Das Ergebnis ist eine Schnittmenge aller Einzelbedingungen. Sind in einem Mehrfachauswahlfeld mehrere Einträge markiert worden, werden diese für die Suche logisch mit **ODER** verknüpft.

Betreiber haben ausschließlich Zugriff auf die eigenen Daten und Behörden haben ausschließlich Zugriff auf die Daten der in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Arbeitsstätten.

Um die Abfrage starten zu können, ist immer die mindestens Auswahl des Erklärungsjahres erforderlich. Das aktuelle bzw. das zuletzt gewählte Erklärungsjahr ist in der Regel vorbelegt. Ist ein Erklärungsjahr nicht auswählbar, bedeutet dies, dass **keine Daten für dieses Erklärungsjahr** vorhanden sind.

Die Abfragekriterien können frei gewählt werden, wobei eine Mehrfachauswahl bei bestimmten Abfragekriterien möglich ist.

Wird die Suche durchgeführt ohne Angabe eines Suchbegriffes, umfasst das Ergebnis immer **alle** Daten.

Dabei ist folgendes zu beachten:

Betreiber brauchen **keine** weiteren Suchkriterien einzugeben, da diese nur Zugriff auf die eigenen Daten haben. → Schaltfläche **Suche starten**.

Bei den Mehrfachauswahlfeldern sind ausgewählte Einträge ggf. nicht erkennbar, die sich in dem unteren nicht immer sichtbaren Bereich befinden. Soll eine neue Suche mit anderen Suchkriterien durchgeführt werden, ist es ratsam, erst das Suchformular zu leeren (→ Schaltfläche **Zurücksetzen**).

Nach Auswahl mindestens des Erklärungsjahres → Schaltfläche **Suche starten**.

Das Ergebnis wird im Formular **4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste** dargestellt.

Erläuterung zu den Schaltflächen im Formular **4110 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb suchen**:

- Schaltfläche **Suche starten** → Start des Suchvorganges
- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle eingetragenen bzw. markierten Suchkriterien werden gelöscht.

5.2.4. Formular 4111 - Betreiber/Werk/Betrieb anzeigen und auswählen

Nach dem Starten einer Suche im Formular **4110** oder nach einem Klick auf die Bezeichnung **Betreiber/Werk/Betrieb** links im Desktop wird das Formular **4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste** angezeigt. Im Falle einer Suche ist es das Ergebnis der Suche.

Wird im Formular **4111** der Hinweis **Keine Daten vorhanden** angezeigt, muss eine Suche ausgeführt werden.

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB LISTE						Masken-Nr. 4111 -L
Wahle	Behörde / Arbeitsstätten-Nr.	Werk/Betrieb - Name	Plz	Ort	Strasse / Nr.	Betriebs-/ Geschäftsgeh.
Keine Daten vorhanden						

Abbildung 29: Formular 4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste

Sind Daten vorhanden bzw. wurden Daten entsprechend den angegebenen Suchkriterien gefunden, wird dies in der nachfolgenden Form angezeigt.

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB LISTE Masken-Nr. 4111 -L

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Wähle	Behörde / Arbeitsstätten-Nr.	Werk/Betrieb - Name	Plz	Ort	Strasse / Nr.	Betriebs-/ Geschäftsgeh.
<input type="checkbox"/>	099 / 099-0000001	Testbetrieb	45131	Essen	Teststr. 1	Nein

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Abbildung 30: Formular 4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste - Betreiber

Für die Nutzergruppe **Behörden** weist das Formular zusätzliche Schaltflächen zum Starten bestimmter Funktionen entsprechend nachfolgender Abbildung auf.

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB LISTE Masken-Nr. 4111 -L

Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen

Wähle	Behörde / Arbeitsstätten-Nr.	Werk/Betrieb - Name	Plz	Ort	Strasse / Nr.	Betriebs-/ Geschäftsgeh.
<input type="checkbox"/>	099 / 099-0000001	Testbetrieb	45131	Essen	Teststr. 1	Nein
<input type="checkbox"/>	300 / 300-0004711	Testbetrieb 1	54711	Testort	Teststraße 1	Nein

Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen

Abbildung 31: Formular 4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste - Behörden

Die Liste zeigt entweder eine einzelne Arbeitsstätte oder mehrere Arbeitsstätten an mit:

Behörde / Arbeitsstätten-Nr., Werk/Betrieb - Name, Plz, Ort, Strasse/Nr. und Betriebs-/Geschäftsgeheimn. (Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse).

Die Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse der Daten in der gesamten Emissionserklärung werden dabei betrachtet.

Enthält die Liste mehr als 10 Datensätze, werden die ersten 10 Datensätze angezeigt, und es werden rechts oben und unten auf dem Listenformular die entsprechenden Symbole  für die Listennavigation eingeblendet. Zur Listennavigation wird auf die Bedienhilfe verwiesen. Ebenso wird die Gesamtanzahl der Datensätze ausgewiesen.

Beispiel: Anzeige 1 bis 10 von 15 Datensätzen

Die Auswahl einer Arbeitsstätte im Formular **4111** erfolgt entweder

- mit einem Mausklick auf die fett unterlegte und unterstrichene **Behörde / Arbeitsstätten-Nr.** oder
- mit dem Setzen eines Häkchens unter Spalte **Wähle** bei der Arbeitsstätte und anschließendem Betätigen der Schaltfläche **In den Desktop**.

Danach erscheint die Arbeitsstätte im Desktop und es wird das Formular **4112 - Betreiber/Werk/Betrieb** mit den Detaildaten zu der gewählten Arbeitsstätte in Abhängigkeit der Nutzergruppe oder des Bearbeitungsstatus entweder im Bearbeitungs- (Formular **4112-B**) oder im Anzeigemodus (Formular **4112-S**) geöffnet.

Erläuterung zu den Schaltflächen im Formular 4111 - Betreiber/Werk/Betrieb Liste:

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Prüfen** → Markierte Datensätze werden geprüft.
- Schaltfläche **Export** → Markierte Datensätze werden exportiert.
- Schaltfläche **In den Desktop** → Markierte Datensätze werden in den Desktop geladen.
- Schaltfläche **Alle markieren** → In den angezeigten Datensätzen wird das Häkchen in der Spalte **Wähle** gesetzt.
- Schaltfläche **Keine markieren** → In den angezeigten Datensätzen wird das Häkchen in der Spalte **Wähle** entfernt.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Behörden** angeboten.

- Schaltfläche **Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV** → Für die markierten Datensätze werden bei allen Anlagen und Anlagenteile/Nebeneinrichtungen der Arbeitsstätte im Feld **Erklärungspflicht** mit der Kennung „2 - Ausnahme gem. § 6 11. BImSchV“ versehen.
Bei dem Änderungsvorgang bleiben alle Datensätze erhalten. Neben Änderung der Kennung der Erklärungspflicht werden die Werte bestimmter Felder (wie bspw. Massenstrom bei den gehandhabten Stoffen, Gesamtdauer bei den emissionsverursachenden Vorgängen, Jahresfracht bei den Emissionen u.a.) gelöscht. (siehe dazu Kap. 5.3.9)
- Schaltfläche **Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit außer Betrieb im Erklärungszeitraum** → Für die markierten Datensätze werden bei allen Anlagen und Anlagenteile/Nebeneinrichtungen der Arbeitsstätte im Feld **Erklärungsart** mit der Kennung „A - Anlage außer Betrieb“.
Bei dem Änderungsvorgang bleiben alle Datensätze erhalten. Neben Änderung der Kennung der Erklärungsart werden die Werte bestimmter Felder (wie bspw. Massenstrom bei den gehandhabten Stoffen, Gesamtdauer bei den emissionsverursachenden Vorgängen, Jahresfracht bei den Emissionen u.a.) gelöscht. (siehe dazu Kap. 5.3.10)
- Schaltfläche **Löschen** → Markierte Datensätze mit allen dazugehörigen Daten werden gelöscht.
Hinweis: Bei den zu löschenden Arbeitsstätten muss der Bearbeitungsstatus die Kennung **03 I In Bearbeitung durch Behörde** aufweisen. Im anderen Fall ist ein Löschen nicht möglich. Werden mehrere Arbeitsstätten zum Löschen ausgewählt, müssen **alle** gewählten Arbeitsstätten den Bearbeitungsstatus **03 I In Bearbeitung durch Behörde** aufweisen. Für die Änderung des Bearbeitungsstatus siehe Kap. 5.3.17.

Weitere Beschreibungen zur Ausführung der Funktionen finden Sie im Kapitel 5.3.

5.2.5. Emissionserklärungen bearbeiten

Die Erfassung der Daten im Modul **11. BV** erfolgt mit den Datenformularen **4112** bis **4172**.

Das Formulare Design der Datenformulare beinhaltet folgende Festlegungen:

- Die Daten sind inhaltlich gruppiert.
- Im oberen Bereich sind nicht editierbar Datenfelder enthalten (Erklärungsjahr, Bundesland, ...).
- Angaben in der Gruppe Stammdaten im Formular **4112** sowie die Angaben zu Anlagen in Formular **4132** und zu Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN) in Formular **4142** werden im Wesentlichen durch die Behörde bereitgestellt.
- Daten, die in der Behörde erfasst werden, werden dem Betrieb (Nutzergruppe **Betreiber**) nicht angezeigt (Prüfstatus, Behördenbemerkungen, Letzte Prüfung Behörde).
- Auswahllisten unterstützen den Bearbeiter bei der Dateneingabe.

5.2.5.1. Formular 4112 - Betreiber/Werk/Betrieb

Das Formular 4112 - 11. BImSchV - **Betreiber/Werk/Betrieb** enthält die Grunddaten zu dem Betreiber/Werk/Betrieb mit dem Betriebsstandort der Anlage(n), für die eine Emissionserklärung zu erstellen ist.

11. BIMSCHV - BETREIBER / WERK / BETRIEB BEARBEITEN		Masken-Nr. 4112 -B	
Speichern Zurücksetzen Abbrechen			
Erklärungsjahr: 2016			
Bundesland: NW - Nordrhein-Westfalen			
Zuständige Behörde: LANUV - 099			
Arbeitsstätten-Nr.: 099-0000001			
Stammdaten			
Betreiber			
Name Teil 1:	<input type="text"/>	Name Teil 2:	<input type="text"/>
Strasse / Nr.:	<input type="text"/>	Plz (Adresse) / Ort:	<input type="text"/>
Ortsteil:	<input type="text"/>	Plz (Postfach) / Postfach:	<input type="text"/>
Werk / Betrieb			
Personenbezogene Daten der Firmenadresse nach Bundes- bzw. Landesdatenschutzgesetz: <input type="checkbox"/> Der Veröffentlichung wird zugestimmt: <input type="checkbox"/>			
Name Teil 1:	<input type="text" value="Testbetrieb"/>	Name Teil 2:	<input type="text"/>
Strasse / Nr.:	<input type="text" value="Teststr. 1"/>	Plz (Adresse) / Ort:	<input type="text" value="45131 / Essen"/>
Ortsteil:	<input type="text"/>	Plz (Postfach) / Postfach:	<input type="text"/>
Gemeinkenn.:	<input type="text" value="05113000 - Essen"/>		
NACE:	<input type="text" value="-- Bitte wählen: --"/>		
E-Mail:	<input type="text"/>		
Bemerkungen:	<input type="text"/>		
Ansprechpartner/-in beim Betreiber			
Name:	<input type="text"/>	E-Mail:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>	Fax:	<input type="text"/>
Prüf- und Bearbeitungskriterien			
Bearbeitungsstatus: In Bearbeitung durch Betreiber - 01			
Erste Abgabe:			
Letzte Abgabe:			
Letzte Prüfung:			
Prüfstatus Geheimh.:	<input type="text" value="-- Bitte wählen: --"/>		
Prüfstatus:	<input type="text" value="01 - Nicht geprüft"/>		
Bemerkungen:	<input type="text"/>		
Letzte Prüfung Behörde:			
Letzte Änderung: 05.07.2016 15:48:15		Letzte Änderung in der Erklärung: 05.07.2016 15:48:15	
* Pflichtfelder			
Speichern Zurücksetzen Abbrechen			

Abbildung 32: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb bearbeiten

Die Ordnungsgrößen der zuständigen Behörden sind im ersten Formularbereich dargestellt und nicht änderbar. Dies sind die Datenfelder **Erklärungsjahr**, **Bundesland**, **Zuständige Behörde** und **Arbeitsstätten-Nr.**

Erklärungsjahr:	2016
Bundesland:	NW - Nordrhein-Westfalen
Zuständige Behörde:	LANUV - 099
Arbeitsstätten-Nr.:	099-0000001

Abbildung 33: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Ordnungsgrößen der Behörden

Jede Arbeitsstätte ist durch eine Arbeitsstättennummer in Verbindung mit der Behördenkennziffer eindeutig gekennzeichnet. Diese Arbeitsstättennummer wird durch die zuständige Behörde vergeben und verwaltet. Sämtliche Datenauswertungen in den Behörden beziehen sich auf diese Identifikation.

Das Erklärungsjahr ist durch das System vorgegeben. Ausgehend vom Kalenderjahr 2008 ist für jedes vierte Kalenderjahr eine Emissionserklärung abzugeben (2012, 2016, 2020, ...).

Im nächsten Bereich folgen die Stammdaten zur Arbeitsstätte (Adressdaten), die von der zuständigen Landesbehörde vorgegeben werden und vorbelegt sind.

Stammdaten	
Betreiber	
Name Teil 1:	Name Teil 2:
Strasse / Nr.:	Plz (Adresse) / Ort:
Ortsteil:	Plz (Postfach) / Postfach:
Werk / Betrieb	
Personenbezogene Daten der Firmenadresse nach Bundes- bzw. Landesdatenschutzgesetz: <input type="checkbox"/> Der Veröffentlichung wird zugestimmt: <input type="checkbox"/>	
Name Teil 1:	Name Teil 2:
Strasse / Nr.:	Plz (Adresse) / Ort:
Ortsteil:	Plz (Postfach) / Postfach:
Gemeindekenn.:	05113000 - Essen
NACE:	Bitte wählen:
E-Mail:	
Bemerkungen:	
Ansprechpartner/-in beim Betreiber	
Name:	E-Mail:
Telefon:	Fax:

Abbildung 34: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Stammdaten

Stammdaten

Die Stammdaten sind durch den Betreiber änderbar. Bei der Änderung der Stammdaten ist besonders auf Übereinstimmung mit den Stammdaten bei der zuständigen Behörde und zu den Vorjahren zu achten. Ggf. ist eine Abstimmung mit der zuständigen Behörde vorher notwendig.

Betreiber - Name Teil1 + Teil 2 Straße / Nr. / PLZ (Adresse) / Ort Ortsteil / PLZ (Postfach) / Postfach

Es ist der Name und die Postanschrift des Betreibers (Firma) der Anlage(n) gemäß der Eintragung im Handelsregister anzugeben, auf die sich die Emissionserklärung bezieht.

Personenbezogene Daten der Firmenadresse nach Bundes- bzw. Landesdatenschutzgesetz

Angabe, ob es sich bei den Adressdaten um personenbezogene Daten handelt.

Der Veröffentlichung wird zugestimmt

Falls die Adressdaten als personenbezogen gekennzeichnet sind, kann der Veröffentlichung an dieser Stelle zugestimmt werden. Andernfalls werden die Adressdaten für Veröffentlichungen anonymisiert.

Werk/Betrieb - Name Teil1 + Teil 2
Straße / Nr. / PLZ (Adresse) / Ort
Ortsteil / PLZ (Postfach) / Postfach
Gemeindekennziffer

Es ist die Bezeichnung und die Adresse des Werkes/Betriebes (Arbeitsstätte) anzugeben. Der Standort des Werkes/Betriebes (Arbeitsstätte) bezieht sich auf den Aufstellungsort der Anlage.

NACE

Es ist die vierstellige Ziffer der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2007) des Statistischen Bundesamtes einzutragen, wie sie von jedem Betreiber bspw. für die Industrierichterstattung an das Statistische Bundesamt bzw. an die Statistischen Landesämter zu benutzen ist. Wenn diese Nummer noch nicht bekannt ist, kann sie ggf. beim Statistischen Landesamt erfragt werden. Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen.

E-Mail

Es ist die E-Mail-Adresse des Werkes/Betriebes (Arbeitsstätte) für den elektronischen Postversand des Abgabeberichts der Emissionserklärung anzugeben.

Bemerkungen

Im Feld Bemerkungen können Informationen zu der Emissionserklärung erfasst werden, wie z.B. Angaben zu Änderungen des Betreibernamens oder der Adresse.

Ansprechpartner/-in der Emissionserklärung - Name / E-Mail / Telefon / Fax

Zur Bearbeitung von Rückfragen ist der zuständige Sachbearbeiter der Emissionserklärung beim Betreiber mit Name, E-Mail, Telefonnummer und Faxnummer einschl. Vorwahl-Nummer zu benennen.

Prüf- und Bearbeitungskriterien

Systemdaten

Die Systemdatenfelder werden durch das System automatisch verwaltet und gesetzt.

Zu diesen Datenfeldern gehören **Bearbeitungsstatus**, **Erste Abgabe**, **Letzte Abgabe**, **Letzte Prüfung**, **Letzte Änderung** und **Letzte Änderung in der Erklärung**. Der Bearbeitungsstatus zeigt den Fortgang der Bearbeitung der Emissionserklärung an. Die anderen Datenfelder sind Datumsfelder, die bei der Durchführung einer fehlerfreien Prüfung oder der Abgabe der Emissionserklärung und einer letzten Änderung in den Daten entsprechend gesetzt werden.

Prüf- und Bearbeitungskriterien	
Bearbeitungsstatus:	In Bearbeitung durch Betreiber - 01
Erste Abgabe:	
Letzte Abgabe:	
Letzte Prüfung:	
Letzte Änderung:	05.07.2016 15:48:15
Letzte Änderung in der Erklärung:	05.07.2016 15:48:15

Abbildung 35: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Stammdaten

Behörden Daten

Die Behördenfelder **Prüfstatus Geheimhaltung**, **Prüfstatus (Daten)**, **Bemerkungen** und **Letzte Prüfung Behörde** werden nur für die Nutzergruppe **Behörden** angezeigt.

Abbildung 36: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Behördendaten

In den Datenfeldern **Prüfstatus Geheimh.** und **Prüfstatus** wird von der Behörde festgehalten, dass die Daten durch die Behörde geprüft wurden. Bestimmte Informationen zur Emissionserklärung kann die Behörde ggf. im Datenfeld **Bemerkungen** hinterlegen.

Die Felder **Prüfstatus** und **Bemerkungen** sind bei Bearbeitungsstatus **03 - in Bearbeitung der Behörde** für die Nutzer mit den Nutzerrollen (2,4,6,8) editierbar.

Für das Datum der **Letzten Prüfung Behörde** wird das aktuelle Datum gesetzt, wenn die Behörde die programmtechnische Prüfung der Daten durchgeführt hat.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular **4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb**:

Abbildung 37: Schaltflächen im Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.
- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.

Die Nutzergruppe **Betreiber** speichert nur die Stammdaten und die Nutzergruppe **Behörden** speichert nur die Behördendaten.

Das **Löschen** von Arbeitsstätten wird grundsätzlich über das Formular **4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste** ausgeführt und kann nur von der Nutzergruppe **Behörden** durchgeführt werden. Dabei werden alle zu der Arbeitsstätte vorhandenen nachgeordneten Daten gelöscht. (Siehe dazu Kap. 5.2.4 und 5.3.2)

5.2.5.2. Formular 4122 - Quellen

In dem Formular **4122 - 11. BImSchV - Quellen** sind die Übertrittsstellen der von der Anlage ausgehenden Emissionen in die Atmosphäre (Quellen) anzugeben.

Die Quellen können der Arbeitsstätte oder jeder Anlage zugeordnet sein. Diese Zuordnung ist bundeslandabhängig. Dies ist daran erkennbar, dass Kopfbereich des Formulars **4122** nur die Arbeitsstätte (Abbildung 38) oder Arbeitsstätte und Anlage (Abbildung 39), der die Quelle zugeordnet ist, angezeigt werden.

Die Quellen können auch Stammdaten sein, was ebenfalls bundeslandabhängig ist. In diesem Fall ist auch hier besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten und zu den Angaben in der letzten Emissionserklärung zu achten.

In der Regel sind die Quellen aus den Stammdaten der Behörde oder aus der letzten Emissionserklärung vorgegeben.

Das Erfassen neuer Quellen erfolgt über das Formular **4121 - 11. BImSchV - Quellen Liste**, wenn noch **kein Quellen-Datensatz** vorhanden ist.

Abbildung 38: Formular 4121 - 11. BImSchV Quellen Liste - Quellen zur Arbeitsstätte - kein Quellen-Datensatz vorhanden

Abbildung 39: Formular 4121 - 11. BImSchV Quellen Liste - Quellen zur Anlage - kein Quellen-Datensatz vorhanden

Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** im Formular **4121** oder auch im Formular **4122** wird das Formular **4122 - 11. BImSchV - Quellen anlegen** angezeigt.

Abbildung 40: Formular 4122 - 11. BImSchV - Quellen anlegen

Das Formular **4122** mit vorhandenen Quellen wird entweder über das Formular **4121** mit einem Einfachklick auf die fett unterlegte und unterstrichene **Quelle-Nr.** oder direkt im **Desktop** mit einem Einfachklick auf die dort angezeigte Quelle geöffnet. Das Formular **4121** wird durch Anklicken des Objektes **Quellen** im Desktop aufgerufen.

11. BIMSCHV - QUELLEN LISTE Masken-Nr. 4121 -L

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb

Wähle	Quelle-Nr.	Bezeichnung	Rechts(Ost)-Wert (m)	Hoch(Nord)-Wert (m)	Fläche (m²)	Höhe (m)	Betriebs-/Geschäftsgeheim.
<input type="checkbox"/>	1	Kamin	356700	5678100	1	10	Nein
<input type="checkbox"/>	100	Schweinstall	356700	5678100	100	5	Nein

Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Abbildung 41: Formular 4121 - 11. BImSchV Liste - vorhandene Quellen

Das Formular 4122 - **Quellen bearbeiten/anzeigen** mit den vorhandenen Daten wird wie folgt dargestellt.

11. BIMSCHV - QUELLEN BEARBEITEN Masken-Nr. 4122 -B

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb

Quelle-Nr.: 1 Auslass-Nr.:

Bezeichnung: Kamin

Lage

Rechts(Ost)-wert (m): Hoch(Nord)-wert (m): GIS

Geodät. Referenzsystem: 2 - ETRS89/UTM (Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989)

Maße

Fläche (m²): Geom. Höhe (m):

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse:

Grund für Geheimhaltung:

Letzte Änderung: 23.05.2016 23:53:00

* Pflichtfelder

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Abbildung 42: Formular 4122 - 11. BImSchV - Quellen bearbeiten

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Quelle-Nr.

Jeder einzelnen Quelle eines Standortes ist eine eindeutige alphanumerische Quellennummer ohne Sonderzeichen zuzuordnen. Die Angabe einer 0 für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig. Es sind nur die Quellen anzugeben, die emissionsrelevant sind. Einmal vergebene Quellennummern sind generell beizubehalten und können nicht verändert werden. Unzulässig sind:

- die Mehrfachverwendung einer Quellennummer und
- die Wiederverwendung der Nummer einer nicht mehr emittierenden Quelle.

Die von der Behörde vorgegebenen und mit den Betreibern abgestimmte Nummerierung der Quellen sowie deren Bezeichnungen, sollten nur in Abstimmung mit der zuständigen Behörde geändert werden.

Auslass-Nr.

Zusätzlich zur Nummer einer Abluftquelle kann als freiwillige Betreiberangabe die Zählnummer der Abluftquelle entsprechend der Angabe im letzten Genehmigungsantrag bzw. Anzeige nach BImSchG angegeben werden. Hierdurch wird den Aufsichtsbehörden ein Bezug zur Genehmigungssituation ermöglicht. Ebenfalls können dadurch genehmigte, also relevante Abluftquellen von übrigen nicht genehmigungspflichtigen Quellen unterschieden werden. In Genehmigungsanträgen/Anzeigen werden Abluftquellen mit

alphanumerischen Bezeichnungen für die Quelle-Nr. versehen. Hierbei handelt es sich um keine eindeutige und unveränderliche Angabe im Sinne eines Abluftquellenkatasters.

Bezeichnung

Es ist die Bezeichnung der Quelle einzutragen.

Beispiele für Bezeichnungen sind:

- für Punktquellen: Abzug Ofen 1, Schornstein, Fackel H2S
- für Flächenquellen: Fensterreihe Halle 1, langer Dachauslass W1, Lagerplatz 3, Halde

Lage - Rechts(Ost)-Wert (m) / Hoch(Nord)-Wert (m)

Die örtliche Lage der Quelle ist auf der Grundlage der in den Bundesländern zu verwendenden Koordinatensysteme mit einer Mindestgenauigkeit von +/- 10 Metern anzugeben. Bei Punktquellen beziehen sich die Koordinaten auf die Quellenmittelpunkte, bei Flächenquellen auf die Mittelpunkte der die Flächenquellen repräsentierenden Rechtecke.

Sind Daten vorhanden, wird rechts neben dem Hoch(Nord)-Wert (m) der Link **GIS** angezeigt, wenn das Bundesland diesen Service zur Verfügung stellt. Über diesen Link kann der Geoserver des jeweiligen Bundeslandes aufgerufen werden. In der dann erscheinenden Karte wird die Lage der Quelle entsprechend dem Rechts(Ost)-Wert und Hoch(Nord)-Wert angezeigt. Es können nur gespeicherte Werte übergeben werden. Sind Werte verändert worden, müssen diese erst gespeichert werden, damit der GIS-Aufruf mit den geänderten Werten erfolgen kann.

Geodät. Referenzsystem

Das in den Bundesländern zu verwendende Geodät. Referenzsystem (Koordinatensystem) wird automatisch vom System vorgegeben und gesetzt.

Maße - Fläche (m²)

Die Austrittsfläche der Quelle ist in Quadratmetern einzutragen. Als Austrittsfläche bei Punktquellen ist die als Quelle wirksame Fläche (z. B. bei Schornsteinen der lichte Mündungsquerschnitt) anzugeben. Bei einer Ersatzquelle für mehrere Einzelquellen ist die Summe der Einzelquellen anzugeben.

Maße - Geom. Höhe (m)

Als geometrische Höhe wird bei Punktquellen bzw. Flächenquellen die Höhe der Austrittsfläche über dem Erdboden in Metern angegeben. Ist dieser Wert bei Flächenquellen nicht konstant (z. B. bei Halden), so wird der arithmetische Mittelwert zwischen dem größten und kleinsten Wert eingetragen.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular 4122 - 11. BImSchV - Quellen:



Abbildung 43: Schaltflächen im Formular 4122 - 11. BImSchV - Quellen

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Weitere Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Schaltfläche **Kopieren** → Aktuelle Quelle ohne seine Kindobjekten (Emissionsverursachende Vorgänge) innerhalb derselben Arbeitsstätte werden kopiert oder verschoben. Es wird nur der Quelldatensatz kopiert oder verschoben.

Für den Fall, dass die Quellen zu Arbeitsstätten geordnet sind, hat das Kopieren die gleiche Funktion wie das Einfügen. Dabei wird der Datensatz dupliziert und im Formular angezeigt und ist ggf. anzupassen. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern. Das Verschieben wird hier nicht angeboten.

Bei Quellen, die bundeslandspezifisch der Anlage zugeordnet sind, öffnet sich das Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen**. Hier ist dann die Anlage-Nr. über das Auswahllistenfeld als Ziel auszuwählen und der Vorgang Kopieren oder Verschieben über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Das Kopieren legt bei der Ziel-Anlage den Quelldatensatz zusätzlich an. Das Verschieben löscht den Quelldatensatz bei der Quell-Anlage und legt diesen bei der Ziel-Anlage an. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern. Wird das Verschieben der Quelle zu einer anderen Anlage ausgelöst und ist die Quelle mit einem Emissionsvorgang verbunden, ist das Verschieben nicht möglich. (siehe dazu Kap. 5.2.5.12)

- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Das **Löschen** von Quellen wird grundsätzlich über das Formular **4121 - 11. BImSchV - Quellen Liste** ausgeführt. Eine Quelle kann nur gelöscht werden, wenn die Quelle nicht einem emissionsverursachenden Vorgang im Formular **4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachenden Vorgänge** zugeordnet ist. Ist die zu löschende Quelle bei einem emissionsverursachenden Vorgang angegeben, wird folgende Hinweismeldung ausgegeben:

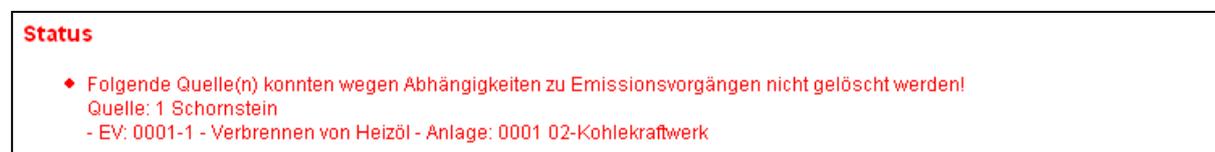


Abbildung 44: Statusmeldung beim Löschen einer Quelle, wenn das Löschen nicht erfolgreich war

5.2.5.3. Formular 4132 - Anlagen

In dem Formular **4132 - 11. BImSchV - Anlagen** sind Angaben zu den Anlagen einzutragen. Sie beziehen sich stets auf die **gesamte** Anlage.

In der Regel sind alle Anlagen aus den Stammdaten der Behörde vorgegeben. Hier ist besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten zu achten. Das Erfassen neuer Anlagen sollte normalerweise nicht erfor-

derlich sein, da alle Anlagen in den Stammdaten der Behörde vorhanden sind bzw. sein sollten. In dem Fall, dass eine Anlage nicht vorhanden ist, muss dies zunächst mit der zuständigen Behörde abgeklärt werden.

Das Formular 4132 mit den vorhandenen Anlagen wird entweder über das Formular 4131 - 11. BImSchV - Anlagen Liste mit einem Einfachklick auf die fett unterlegte und unterstrichene **Anlage-Nr.** oder direkt im **Desktop** mit einem Einfachklick auf die dort angezeigte Anlage geöffnet. Das Formular 4131 wird durch Anklicken des Objektes **Anlagen** im Desktop aufgerufen.

11. BIMSCHV - ANLAGEN LISTE Masken-Nr. 4131 -L

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 099 / 099-0000001 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb

Wähle	Anlage-Nr.	Bezeichnung	Nr. 4. BImSchV	Erklärungspflicht	Erklärungsart	Betriebs-/Geschäftsgeh.
<input type="checkbox"/>	0001	Testkraftwerk	1.1EG	t	V	Nein

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Abbildung 45: Formular 4131 - 11. BImSchV - Anlagen Liste

Das Formular 4132 - 11. BImSchV - Anlagen bearbeiten/anzeigen mit den vorhandenen Daten wird wie folgt dargestellt.

11. BIMSCHV - ANLAGEN BEARBEITEN Masken-Nr. 4132 -B

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 099 / 099-0000001 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb

Anlage-Nr.: 0001

Bezeichnung: Testkraftwerk

Nr. 4. BImSchV: 1.1EG - Feuerungsanlagen feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe >= 50 MW

Nr. IVU-Tätigkeit: 996 - keine Zuordnung

Nr. PRTR-Tätigkeit: 1.C - Verbrennungsanlagen > 50 MW

PRTR-Haupttätigkeit: Ja

Erklärungspflicht: 1 - Emissionserklärungspflichtig

Erklärungsart: V - Anlage in Betrieb

Leistung / Kapazität

Maßzahl: Einheit:

Bezug:

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse:

Grund für Geheimhaltung:

Letzte Änderung: 07.01.2016 15:55:16

* Pflichtfelder Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Abbildung 46: Formular 4132 - 11. BImSchV - Anlagen bearbeiten

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Die von der Behörde vorgegebene und mit den Betreibern abgestimmte Nummerierung der Anlagen sowie deren Bezeichnungen, Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR-Tätigkeit sollten nur in Abstimmung mit der zuständigen Behörde geändert werden.

Anlage-Nr.

Für die Anlage-Nr. kann eine maximal vierstellige alphanumerische Kennung ohne Sonderzeichen gewählt werden, die nicht bereits als Anlage-Nr. für eine andere Anlage desselben Standortes vergeben

worden ist. Einmal vergebene Anlagennummern sind generell beizubehalten und können nicht verändert werden. Die Angabe einer 0 für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig.

Bezeichnung

Aus der Bezeichnung muss Art und Zweck der Anlage eindeutig hervorgehen.

Beispiele:	<u>falsch</u>	<u>richtig</u>
	TK12	Tanklager TK12
	D1234	Feuerungsanlage D1234

Nr. 4. BImSchV

In das Feld Nr. 4. BImSchV ist die Kennung der Anlagenart in Anlehnung an die 4. BImSchV aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Nr. IVU-Tätigkeit

In das Feld Nr. IVU-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die Anlage eine Tätigkeit nach Anhang I der IVU-Richtlinie (96/61/EG) ist. Die Angabe erfolgt nur bis Erklärungsjahr 2012. Ab Erklärungsjahr 2013 ist die IVU-RL nicht mehr gültig, da IVU-RL durch IED ersetzt wurde. Die Angabe erfolgt ab 2013 mit dem Eintrag: Auswahl: 998 - keine Zuordnung.

Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten IVU-Tätigkeiten angezeigt.

Nr. PRTR-Tätigkeit

In das Feld Nr. PRTR-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die Anlage eine Tätigkeit nach Anhang I der PRTR-Verordnung (EG 166/2006) ist.

Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten PRTR-Tätigkeiten angezeigt.

Die Angabe der PRTR-Tätigkeit ist erforderlich, um die Luft-Freisetzungen für das Modul **PRTR** ermitteln und übernehmen zu können.

Hinweis: Zwischen den Auswahlfeldern Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR-Tätigkeit besteht eine Abhängigkeit. Wenn Daten neu ausgewählt werden müssen, wird die vollständige Auswahlliste erst angezeigt, wenn beginnend mit dem Feld Nr. PRTR der Eintrag auf "Bitte wählen" gesetzt wird.

Haupttätigkeit

Die Haupttätigkeit ist die wirtschaftlich bedeutendste PRTR-Tätigkeit der gesamten Arbeitsstätte. Sie steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Haupttätigkeit. Wird in einer Arbeitsstätte nur eine PRTR-Tätigkeit ausgeführt, so ist diese automatisch die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte.

Erklärungspflicht

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die Anlage erklärungspflichtig ist (Kennung = 1)
oder
- die Anlage nicht erklärungspflichtig ist (Kennung = 0)
oder
- die Anlage von der zuständigen Behörde nach § 6 11. BImSchV von der Abgabe einer Emissionserklärung befreit wurde (Kennung = 2).

Erklärungsart

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die Anlage im Erklärungszeitraum betrieben wurde (Kennung = V)
oder
- die Anlage im Erklärungszeitraum nicht betrieben wurde (Kennung = A)
oder
- für die Anlage auf Grund der Unterschreitung der Bagatellgrenzen die Emissionsangaben nicht erforderlich sind (Kennung = E).

Leistung/Kapazität - Maßzahl / Einheit / Bezug

Es ist die Leistung bzw. Kapazität der Anlage anzugeben, die der Genehmigung bzw. der bestätigten Altanlagenanzeige entspricht. Die Angaben sind mit Maßzahl, Einheit und Bezug zu machen. Für die Einheit sind die Einheiten aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Für den Bezug kann ebenfalls aus der hinterlegten Auswahlliste ausgewählt oder alternativ ein freier Text im Feld rechts neben dem Auswahlfeld eingetragen werden.

Bei Anlagen nach Nummer 1.1 bis 1.5 des Anhangs zur 4. BImSchV ist jeweils die FWL - Feuerungswärmeleistung in MW anzugeben. Bei Anlagen nach Nummer 7.1 des Anhangs zur 4. BImSchV sind die jeweils maximal zu belegenden Tierplatzzahlen bzw. die genehmigten Tierplatzzahlen anzugeben.

Beispiele:	<u>Maßzahl</u>	<u>Einheit</u>	<u>Bezug</u>
	150.000	t/a	Roheisen
	800	MW	FWL - Feuerungswärmeleistung
	8.000	hl/a	Bier
	45.000	St	Puten

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular 4132 - 11. BImSchV - Anlagen:



Abbildung 47: Schaltflächen im Formular 4132 - 11. BImSchV - Anlagen

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Die An-

lage-Nr. muss neu vergeben werden. Weitere Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.

- Schaltfläche **Kopieren** → Aktuelle Anlage mit seinen Kindobjekten (Anlagenteile/Nebeneinrichtungen-gen, Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen) innerhalb derselben Arbeitsstätte kopiert. Dabei wird der Anlagendatensatz dupliziert und im Formular angezeigt. Die Objekt-Nr. (hier: Anlagen-Nr.) muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern. Das Verschieben wird hier nicht angeboten.
(siehe dazu Kap. 5.2.5.12)
- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Das **Löschen** von Anlagen wird grundsätzlich über das Formular **4131 - 11. BImSchV - Anlagen Liste** ausgeführt. Dabei werden alle zu der Anlage vorhandenen nachgeordneten Daten gelöscht.

5.2.5.4. Formular 4142 - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)

Gehören zu der Anlage Teile oder Nebeneinrichtungen, die für sich oder mit anderen als Anlagenteil und Nebeneinrichtungen (AN) im Sinne von § 1 Abs. 4 der 4. BImSchV gesondert genehmigungsbedürftig wären, **sollten** diese AN in dem Formular **4142 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen** aufgeführt werden (optional).

Achtung: Wenn Angaben zu emissionsrelevanten gehandhabten Stoffen, emissionsverursachenden Vorgängen und Emissionen **nicht** zu der AN gemacht werden, müssen diese Angaben bei der Anlage vorliegen.

Gleichartige Anlagenteile und Nebeneinrichtungen, die im räumlichen Zusammenhang stehen (§ 1 (3) der 4. BImSchV), können zu einer AN zusammengefasst werden. Enthält die Anlage keine AN, entfallen die Angaben.

Bei nachfolgend aufgeführten Gründen und Notwendigkeiten sollten Angaben zu AN erfolgen:

- für die sich aus § 1 der 11. BImSchV ergebenden Fälle, in denen nur für eine AN und nicht für die Anlage eine Emissionserklärung abzugeben ist
- für die Kompatibilität zu den Altdaten
- als Eingangsbasis für die angebotene Emissionsberechnung
- Übernahme der Emissionen als Freisetzungen Luft für den PRTR-Bericht

In der Regel sind alle Anlagenteile und Nebeneinrichtungen aus den Stammdaten der Behörde vorgegeben. Hier ist besonders auf Konsistenz zu den Stammdaten zu achten. Das Erfassen neuer Anlagenteile und Nebeneinrichtungen sollte normalerweise nicht erforderlich sein, da alle Anlagenteile und Nebeneinrichtungen in den Stammdaten der Behörde vorhanden sind bzw. sein sollten. In dem Fall, dass eine AN nicht vorhanden ist, muss dies zunächst mit der zuständigen Behörde abgeklärt werden.

Das Formular **4142** mit den vorhandenen Anlagenteile und Nebeneinrichtungen wird entweder über das Formular **4141 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste** mit einem Einfachklick auf die fett unterlegte und unterstrichene **AN-Nr.** oder direkt im **Desktop** mit einem Einfachklick auf die dort angezeigte Anlage geöffnet. Das Formular **4141** wird durch Anklicken des Objektes **Anlagenteile und Nebeneinrichtungen** im Desktop aufgerufen.

11. BIMSCHV - ANLAGENTEILE UND NEBENEINRICHTUNGEN LISTE Masken-Nr. 4141 -L

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711		Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb	
Anlage-Nr.: 0002		Bezeichnung: Schweinemast	

Wähle	AN-Nr.	Bezeichnung	Nr. 4. BImSchV	Erklärungspflicht	Erklärungsart	Betriebs-/Geschäftsgeh.
<input type="checkbox"/>	0001	Gefügemast	7.1.1.1EG	1	V	Nein

Anzeige 1 bis 1 von 1 Datensätzen

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Abbildung 48: Formular 4141 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste

Das Formular 4142 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen bearbeiten/anzeigen mit den vorhandenen Daten wird wie folgt dargestellt.

11. BIMSCHV - ANLAGENTEILE UND NEBENEINRICHTUNGEN BEARBEITEN Masken-Nr. 4142 -B

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711		Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb	
Anlage-Nr.: 0002		Bezeichnung: Schweinemast	

AN-Nr.: 0001

Bezeichnung:

Nr. 4. BImSchV:

Nr. IVU-Tätigkeit:

Nr. PRTR-Tätigkeit:

PRTR-Haupttätigkeit:

Erklärungspflicht:

Erklärungsart:

Leistung / Kapazität

Maßzahl: Einheit:

Bezug:

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse:

Grund für Geheimhaltung:

Letzte Änderung: 06.07.2016 13:35:05

* Pflichtfelder

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Abbildung 49: Formular 4142 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen bearbeiten

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Die von der Behörde vorgegebene und mit den Betreibern abgestimmte Nummerierung der Anlagenteile und Nebeneinrichtungen sowie deren Bezeichnungen, Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR-Tätigkeit sollten nur in Abstimmung mit der zuständigen Behörde geändert werden.

AN-Nr.

Es ist eine vierstellige Nummer zu wählen, die nicht bereits als Nr. für eine andere AN derselben Anlage vergeben worden ist. Einmal vergebene AN-Nummern sind generell beizubehalten und können nicht verändert werden. Die Angabe einer 0 für die Nummer sowie von Leerstellen innerhalb der Nummer ist unzulässig.

Bezeichnung

Aus der Bezeichnung müssen Art und Zweck der AN eindeutig hervorgehen. Soweit die AN eine innerbetriebliche Kennzeichnung trägt, kann diese zusätzlich im gleichen Feld angegeben werden.

Beispiele:	<u>falsch</u>	<u>richtig</u>
	TU6	Tunnelofen TU6
	T3	Tank T3
	K 1455	HD-Kessel 1455

Nr. 4. BImSchV

In das Feld Nr. 4. BImSchV ist die Kennung der Anlagenart in Anlehnung an die 4. BImSchV aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Nr. IVU-Tätigkeit

In das Feld Nr. IVU-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die AN eine Tätigkeit nach Anhang I der IVU-Richtlinie (96/61/EG) ist. Die Angabe erfolgt nur bis Erklärungsjahr 2012. Ab Erklärungsjahr 2013 ist die IVU-RL nicht mehr gültig, da IVU-RL durch IED ersetzt wurde. Die Angabe erfolgt ab 2013 mit dem Eintrag: Auswahl: 998 - keine Zuordnung.

Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten IVU-Tätigkeiten angezeigt.

Nr. PRTR-Tätigkeit

In das Feld Nr. PRTR-Tätigkeit ist die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn die AN eine Tätigkeit nach Anhang I der PRTR-Verordnung (EG 166/2006) ist.

Entsprechend der eingetragenen Nr. 4. BImSchV erfolgt eine Einschränkung der Auswahlliste. Es werden immer nur die der eingetragenen Nr. 4. BImSchV zugeordneten PRTR-Tätigkeiten angezeigt.

Die Angabe der PRTR-Tätigkeit ist erforderlich, um die Luft-Freisetzung für das Modul **PRTR** ermitteln und übernehmen zu können.

Hinweis: Zwischen den Auswahlfeldern Nr. 4. BImSchV, Nr. IVU-Tätigkeit und Nr. PRTR-Tätigkeit besteht eine Abhängigkeit. Wenn Daten neu ausgewählt werden müssen, wird die vollständige Auswahlliste erst angezeigt, wenn beginnend mit dem Feld **Nr. PRTR** der Eintrag auf "Bitte wählen" gesetzt wird.

Haupttätigkeit

Die Haupttätigkeit ist die wirtschaftlich bedeutendste PRTR-Tätigkeit der gesamten Arbeitsstätte. Sie steht in engem Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Haupttätigkeit. Wird in einer Arbeitsstätte nur eine PRTR-Tätigkeit ausgeführt, so ist diese automatisch die Haupttätigkeit der Arbeitsstätte.

Erklärungspflicht

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die AN erklärungs pflichtig ist
oder
- die AN nicht erklärungs pflichtig ist
oder
- die AN von der zuständigen Behörde nach § 6 11. BImSchV von der Abgabe einer Emissionserklärung befreit wurde.

Erklärungsart

Es ist die entsprechende Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste zu übernehmen. Damit ist zu kennzeichnen, dass

- die AN im Erklärungszeitraum betrieben wurde (Kennung = V)
oder
- die AN im Erklärungszeitraum nicht betrieben wurde (Kennung = A)
oder

- für die AN auf Grund der Unterschreitung der Bagatellgrenzen die Emissionsangaben nicht erforderlich sind (Kennung = E).

Leistung/Kapazität - Maßzahl / Einheit / Bezug

Es ist die Leistung bzw. Kapazität der AN anzugeben, die der Genehmigung bzw. der bestätigten Altanlagenanzeige entspricht. Die Angaben sind mit Maßzahl, Einheit und Bezug zu machen. Für die Einheit sind die Einheiten aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Für den Bezug kann ebenfalls aus der hinterlegten Auswahlliste ausgewählt oder alternativ ein freier Text im Feld rechts neben dem Auswahl-feld eingetragen werden.

Bei AN nach Nummer 1.1 bis 1.5 des Anhangs zur 4. BImSchV ist jeweils die FWL - Feuerungswärmeleistung in MW anzugeben. Bei Anlagen nach Nummer 7.1 des Anhangs zur 4. BImSchV sind die jeweils maximal zu belegenden Tierplatzzahlen bzw. die genehmigten Tierplatzzahlen anzugeben.

Beispiele:	<u>Maßzahl</u>	<u>Einheit</u>	<u>Bezug</u>
	150.000	t/a	Roheisen
	800	MW	FWL - Feuerungswärmeleistung
	8.000	hl/a	Bier
	45.000	St	Puten

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular 4142 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen:



Abbildung 50: Schaltflächen im Formular 4142 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für alle Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Die AN-Nr. muss neu vergeben werden. Weitere Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Schaltfläche **Kopieren** → Öffnet das Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen**. Hiermit kann der/die aktuelle Anlagenteil/Nebeneinrichtung mit seinen Kindob-

jekten (Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen) innerhalb derselben Anlage oder zu anderen Anlagen derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden.

Im Formular **4190** ist dann die Anlagen-Nr. als Ziel auszuwählen und der Vorgang Kopieren oder Verschieben über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage angelegt und im Formular angezeigt. Die AN-Nr. muss in beiden Fällen neu vergeben werden und der Datensatz ist zu speichern. Das Verschieben löscht den AN-Datensatz mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage.

(siehe dazu Kap. 5.2.5.12)

- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Das **Löschen** von Anlagenteile und Nebeneinrichtungen wird grundsätzlich über das Formular **4141 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste** ausgeführt. Dabei werden alle zu der AN vorhandenen nachgeordneten Daten gelöscht.

5.2.5.5. Formular 4152 - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe

In dem Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** sind die Stoffe anzugeben, aus denen unmittelbar auf die von der Anlage ausgehenden Emissionen geschlossen werden kann oder die für die Aufstellung von Massenbilanzen erforderlich sind.

Vorhandene emissionsrelevante gehandhabte Stoffe sind ggf. aus der letzten Emissionserklärung vorgegeben.

Das Erfassen neuer emissionsrelevanter gehandhabter Stoffe erfolgt über das Formular **4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste**, wenn noch **kein Stoff-Datensatz** vorhanden ist.

11. BIMSCHV - EMISSIONSRELEVANTE GEHANDHABTE STOFFE LISTE						Masken-Nr. 4151 -L		
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 099 / 099-0000001		Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb				Neu	Neuer Brennstoff	Neuer Tierstoff
Anlage-Nr.: 0001		Bezeichnung: Testkraftwerk						
Wähle	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Verwendung	Heizwert Hu (kJ/kg)	Massenstrom (t/a)	Betriebs- / Geschäftsgen.		
Keine Daten vorhanden								
						Neu	Neuer Brennstoff	Neuer Tierstoff

Abbildung 51: Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste - noch kein Stoff-Datensatz vorhanden

Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** im Formular **4151** oder auch im Formular **4152** wird das Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe anlegen** angezeigt.

11. BIMSCHV - EMISSIONSRELEVANTE GEHANDHABTE STOFFE ANLEGEN Masken-Nr. 4152 -N

Speichern | Speichern+Neu | Abbrechen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 099 / 099-000001 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb
 Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Testkraftwerk

Stoff-Nr.:

Bezeichnung:

Verwendung:

Heizwert Hu (kJ/kg):

Massenstrom (t/a):

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse:

Grund für Geheimhaltung:

Letzte Änderung:

* Pflichtfelder Speichern | Speichern+Neu | Abbrechen

Abbildung 52: Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe anlegen

Das Formular **4152** mit vorhandenen Stoffen wird entweder über das Formular **4151** mit einem Einfachklick auf die fett unterlegte und unterstrichene **Stoff-Nr.** oder direkt im **Desktop** mit einem Einfachklick auf den dort angezeigten Stoff geöffnet. Das Formular **4151** wird durch Anklicken des Objektes **Gehandh. Stoffe** im Desktop aufgerufen.

11. BIMSCHV - EMISSIONSRELEVANTE GEHANDHABTE STOFFE LISTE Masken-Nr. 4151 -L

Neu | Neuer Brennstoff | Neuer Tierstoff | Löschen | Emissionsberechnung | Alle markieren | Keine markieren

Anzeige 1 bis 3 von 3 Datensätzen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb
 Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Kraftwerk

Wähle	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Verwendung	Heizwert Hu (kJ/kg)	Massenstrom (t/a)	Betriebs-/Geschäftsgeheimn.
<input type="checkbox"/>	00090290	Erdgas	05 - Brennstoff	47.500	770	Nein
<input type="checkbox"/>	00080050	Steinkohle	05 - Brennstoff	31.000	2.500.000	Nein
<input type="checkbox"/>	00000010	Wasserstoff in Verbindungen	-			Nein

Anzeige 1 bis 3 von 3 Datensätzen

Neu | Neuer Brennstoff | Neuer Tierstoff | Löschen | Emissionsberechnung | Alle markieren | Keine markieren

Abbildung 53: Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste vorhandene Stoffe

Das Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe bearbeiten/anzeigen** mit den vorhandenen Daten wird wie folgt dargestellt.

Abbildung 54: Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe bearbeiten

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Bezeichnung

Im Feld Stoff-Nr. ist der emissionsrelevante gehandhabte Stoff mit der Stoffnummer einzutragen. Die zulässigen Stoffe und deren Stoffnummern sind der **Stoffdatei Emissionskataster** zu entnehmen.

Mit Hilfe der Stoffsuche-Funktion (Schaltfläche **Stoffsuche** öffnet das Formular **4150 - 11. BImSchV - Stoffe Suchen** (siehe dazu Kap. 5.2.5.10) muss der Stoff aus der hinterlegten Auswahlstoffliste über Stoffname oder Synonym, CAS-Nr. oder Summenformel ausgewählt und in die Datenfelder **Stoff-Nr.** und **Bezeichnung** übernommen werden. Die Bezeichnung kann verändert bzw. ergänzt werden.

Ist ein gehandhabter Stoff nicht in der Stoffdatei enthalten, so ist in diesem Feld die Nummer 00099990 (keine Angabe zum Stoff) einzutragen und der Stoff im Feld Bezeichnung genau zu beschreiben.

Im Feld Bezeichnung ist der Name des gehandhabten Stoffes anzugeben. Handelsnamen sind zu vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, sind zusätzlich Hersteller und Hersteller-Nr. anzugeben.

Verwendung

Im Feld Verwendung ist Art der Verwendung des emissionsrelevanten gehandhabten Stoffes anzugeben und mit der Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Die Kennung "00" (Einsatz=Endprodukt - Lagerstoffe) kennzeichnet Arbeitsstoffe, die innerhalb der Anlage keine chemische Umwandlung erfahren (z. B. bei Tanklagern, Umschlaganlagen für staubende Güter, Mahlanlagen, Granulieranlagen). Die Kennung "03" (Endprodukt) ist für alle zu nennenden Produkte zu verwenden, die die Anlage verlassen. Die Kennung "05" (Brennstoff) ist für Stoffe zu verwenden, wenn der Stoff tatsächlich verbrannt wird. Stoffe, die als Brennstoffe gelagert werden, erhalten die Kennung "00". Die Kennung "07" (Zwischenprodukt = Einsatzstoff) ist für alle Stoffe zu vergeben, die innerhalb einer Anlage weiterverarbeitet werden. Die Kennung "10" (Energieträger) ist z. B. für Wärmeträgeröl oder Kühlmittel zu vergeben. Die Kennung "13" (Abgas zur Zentralen Abgasreinigung) ist für den Fall anzugeben, wenn das Abgas zu einem Zentralkamin ohne Abgasreinigung geleitet wird.

Heizwert H_U (kJ/kg)

Der Heizwert H_U eines gehandhabten Stoffes mit der Einheit kJ/kg ist für solche Stoffe anzugeben, die verbrannt werden. Im Feld Verwendungsart ist dann die Kennung **05 - Brennstoff** angegeben.

Massenstrom (t/a)

In diesem Feld ist die im gesamten Erklärungsjahr gehandhabte Menge des Stoffes in der Einheit Tonnen pro Jahr eingetragen werden. Andere Einheiten sind unzulässig.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe**:

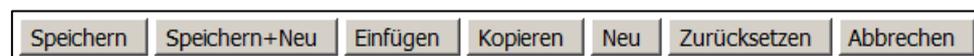


Abbildung 55: Schaltflächen im Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Schaltfläche **Kopieren** → Öffnet das Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen**. Hiermit kann der aktuelle emissionsrelevante gehandhabte Stoff mit seinen Kindobjekten (Brennstoffe oder Tierstoffe und emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen, wenn zu dem emissionsrelevanten gehandhabten Stoff eine Emissionsberechnung durchgeführt wurde) innerhalb derselben Anlage oder zu anderen Anlagen oder ggf. zu einer anderen AN derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden.

Im Formular **4190** ist dann die Anlage-Nr. und ggf. die AN-Nr. als Ziel auszuwählen und der Vorgang Kopieren oder Verschieben ist über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage/-AN angelegt. Hier wird das Formular nicht angezeigt, da emissionsrelevante gehandhabte Stoffe nicht eindeutig sein müssen, weil gleiche emissionsrelevante gehandhabte Stoffe mehrmals vorkommen dürfen. Es wird das Formular **4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste** angezeigt. Das Verschieben löscht den Stoff-Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage/-AN.

Ist ein generierter EV aus einer Emissionsberechnung vorhanden, wird die EV-Nr. des kopierten EV automatisch durch das System neu generiert und kann hinterher angepasst werden. Beim Kopieren/Verschieben zu einer anderen Anlage und im Falle der anlagenbezogenen Quellen wird

auch die Quelle, die mit dem generierten EV verbunden ist, zu den Ziel-Anlage kopiert, wenn diese Quelle dort noch nicht vorhanden ist. Im Falle des Verschiebens bleibt dann die Quelle bei der Quell-Anlage jedoch erhalten.
(siehe dazu Kap. 5.2.5.12)

- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste:



Abbildung 56: Schaltflächen im Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste

- Schaltfläche **Neuer Brennstoff** → Öffnet ein leeres Formular 4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe zur Erfassung eines neuen Brennstoffes.
- Schaltfläche **Neuer Tierstoff** → Öffnet ein leeres Formular 4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung zur Erfassung eines neuen Stoffes der Tierhaltung.
- Schaltfläche **Emissionsberechnung** → Startet die Emissionsberechnung für den im Formular 4151 gewählten emissionsrelevanten gehandhabten Stoff.

Das **Löschen** von emissionsrelevanten gehandhabten Stoffen wird grundsätzlich über das Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste ausgeführt.

Wird ein gehandhabter Stoff gelöscht, der mit dem Formular 4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe oder mit dem Formular 4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung generiert wurde, wird auf der Brenn-/Tierstoff ebenfalls gelöscht.

Wird ein gehandhabter Stoff gelöscht, mit dem eine Emissionsberechnung durchgeführt wurde, werden auch die dadurch generierten Daten zum emissionsverursachenden Vorgang sowie den Emissionen gelöscht.

Wurde für den emissionsrelevanten gehandhabten Stoff eine Emissionsberechnung durchgeführt, kann der Stoff nicht verändert werden. Für Änderungen eines solchen Stoffes muss der Stoff gelöscht und dann ggf. neu erfasst werden. Ebenso können erfasste Brennstoffe oder Tierstoffe nicht in dem Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe verändert werden. Das Formular 4152 wird in den v.g. Fällen nur im Bearbeitungsmodus Anzeigen (S).

Abbildung 57: Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe anzeigen

5.2.5.6. Formular 4154 - Gehandhabte Brennstoffe

Die Erfassung von gehandhabten Brennstoffen kann über das Formular **4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe anlegen** erfolgen.

Der Formularaufruf erfolgt über das Formular **4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste** nach Betätigen der Schaltfläche **Neuer Brennstoff** oder bei vorhandenen Brennstoffen direkt über den Brennstoff-Link im Desktop.

Abbildung 58: Formular 4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe

Für bestimmte Standardbrennstoffe der hinterlegten Referenztabelle wird aus den Daten zur Einsatzmenge und zur Dichte oder zur Energiemenge und zum Heizwert der Massenstrom in der Einheit t/a umgerechnet.

Die Einsatzmenge wird wie folgt berechnet:

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Einsatzmenge [t]}$$

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Einsatzmenge [l]} \times \text{Dichte [kg/l]} / 1000 \text{ (flüssig)}$$

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Einsatzmenge [m}^3\text{]} \times \text{Dichte [kg/m}^3\text{]} / 1000 \text{ (gasförmig)}$$

oder:

$$\text{Massenstrom (t/a)} = \text{Energienmenge [GJ]} \times 1000 / \text{Heizwert [kJ/kg]}$$

Die Referenztabelle Brennstoffe mit den hinterlegten Bezugswerten kann im **Anhang** „Bezugswerte Brennstoffe“ eingesehen werden.

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Im Feld Stoff-Nr. werden Standardbrennstoffe aus der hinterlegten Referenztabelle als Auswahlliste angezeigt. Es ist ein Brennstoff auszuwählen.

Aggregatzustand

Nach Auswahl eines Brennstoffes wird der Aggregatzustand (fest, flüssig oder gasförmig) zu dem gewählten Brennstoff aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt. Hier erfolgt keine manuelle Angabe.

Dichte

Die Dichte zu dem gewählten Brennstoff wird aus der hinterlegten Referenztabelle im Feld Dichte angezeigt und kann verändert werden.

Einsatzmenge

Im Feld Einsatzmenge ist die Menge des Brennstoffes (bei festen in "t", bei gasförmigen in "m³" und flüssigen in "Liter") einzutragen.

Energiemenge

Alternativ kann auch die Energiemenge in GJ/a angegeben werden.

Achtung: Wurde zuvor auch die Einsatzmenge eingetragen, wird mit der Einsatzmenge gerechnet.

Heizwert H_U (kJ/kg)

Der Heizwert H_U zu dem gewählten Brennstoffe wird aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt und kann verändert werden.

Schwefelgehalt (%)

Der Schwefelgehalt zu dem gewählten Brennstoff wird aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt und kann verändert werden.

Kohlenstoffgehalt (%)

Der Kohlenstoffgehalt zu dem gewählten Brennstoff wird aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt und kann verändert werden.

Massenstrom (t/a)

Der errechnete Massenstrom in t/a wird nach dem Speichern angezeigt.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Nach dem Betätigen der Schaltfläche **Speichern** wird der Datensatz gespeichert und hierzu automatisch ein emissionsrelevanter gehandhabter Stoff mit Stoff-Nr., Bezeichnung, Verwendung = **05 - Brennstoff**, Heizwert und Massenstrom im Formular **4152** angelegt und in die **Liste der emissionsrelevanten gehandhabten Stoffe (4151)** übernommen. Veränderungen an einem mittels des Formulars 4154 erfassten Stoffes können nur in dieser Maske gemacht werden. Im Formular **4152** kann der Stoff nicht verändert werden.

Um Änderungen an einem Brennstoff vorzunehmen, ist das Formular **4154** mit einen Mausklick auf die Bezeichnung des Brennstoffs im Desktop aufzurufen. Wurde für den Brennstoff eine Emissionsberechnung durchgeführt, kann der Stoff nicht verändert werden. In solchen Fällen kann der Brennstoff nur gelöscht und dann ggf. neu erfasst werden.



Abbildung 59: Desktop Aufruf eines vorhandenen Brennstoffes

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular 4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe:

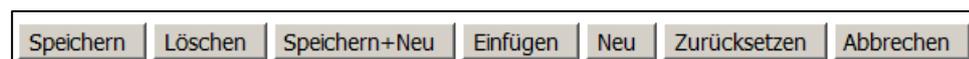


Abbildung 60: Schaltflächen im Formular 4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Löschen** → Datensatz wird gelöscht.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Das **Kopieren** von gehandhabten Brennstoffen kann im Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** ausgeführt werden.

5.2.5.7. Formular 4156 - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung

Die Erfassung von gehandhabten Stoffen der Tierhaltung kann über das Formular **4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung** erfolgen.

Der Formularaufruf erfolgt über das Formular **4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste** nach Betätigen der Schaltfläche **Neuer Tierstoff** oder bei vorhandenen Tierstoffen direkt über den Tierstoff-Link im Desktop.

11. BIMSCHV - GEHANDHABTE STOFFE DER TIERHALTUNG BEARBEITEN		Masken-Nr. 4156 -B	
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Löschen"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Einfügen"/> <input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711		Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb	
Anlage-Nr.: 0002		Bezeichnung: Schweinemast	
Stoff-Nr.: Mastschweine - 00097055			
Anzahl Tiere:	<input type="text" value="4000"/>	Mittlere Masse / Tier (kg):	<input type="text" value="70,0"/>
gehalten von (tt.mm.):	<input type="text" value="01.01."/>	gehalten bis (tt.mm.):	<input type="text" value="31.12."/>
Massenstrom (t/a):	<input type="text" value="280,0"/>		
Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse: <input type="checkbox"/>			
Grund für Geheimhaltung: <input type="text"/>			
Letzte Änderung: 06.07.2016 15:58:45			
* Pflichtfelder			
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Löschen"/> <input type="button" value="Speichern+Neu"/> <input type="button" value="Einfügen"/> <input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			

Abbildung 61: Formular 4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung

Zur Erleichterung der Datenerfassung für Anlagen der Tierhaltung bei gleichzeitiger Verbesserung der Datenqualität wird die Möglichkeit angeboten, Tierzahlen und Standzeiten direkt zu erfassen.

Für bestimmte Tierarten der hinterlegten Referenztafel wird aus den Daten Anzahl der Tiere, das durchschnittliche Tiergewicht und des Halungszeitraums der Massenstrom in der Einheit t umgerechnet.

Die Einsatzmenge wird wie folgt berechnet:

$$\text{Massenstrom (Tiermasse) (t}_{\text{Tier}}/\text{a}) = \frac{\text{Anzahl belegte Tierplätze (TP)} \times \text{mittlere Masse/Tierplatz (kg}_{\text{Tier}}/\text{TP)} \times \text{Anzahl der Tage aus gehalten (von bis)} / \text{Anzahl der Tage des Erklärungsjahres (a)}}{1000}$$

Die Referenztafel Stoffe der Tierhaltung mit den hinterlegten Bezugswerten kann im **Anhang** „Bezugswerte Stoffe der Tierhaltung“ eingesehen werden.

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Im Feld Stoff-Nr. werden Tierarten aus der hinterlegten Referenztafel als Auswahlliste angezeigt. Es ist eine Tierart auszuwählen.

Anzahl der Tiere

Im Feld Anzahl der Tiere ist die Anzahl der tatsächlich belegten Tierplätze im Halungszeitraum während Aufzucht, Haltung, Mast etc. einzutragen.

Mittlere Masse / Tier (kg)

Die mittlere Tiermasse ((Endgewicht-Anfangsgewicht)/2) zu dem gewählten Stoff der Tierhaltung wird aus der hinterlegten Referenztafel angezeigt und kann verändert werden.

Gehalten von (tt.mm.)

Im Feld Gehalten von ist das Anfangsdatum des Halungszeitraums mit Tag und Monat einzutragen. Vorbelegt ist das Datenfeld mit "01.01."

Gehalten bis (tt.mm.)

Im Feld Gehalten bis ist das Enddatum des Halungszeitraums mit Tag und Monat einzutragen. Vorbelegt ist das Datenfeld mit "31.12."

Massenstrom (t/a)

Der errechnete Massenstrom in t/a wird nach dem Speichern angezeigt.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Nach dem Betätigen der Schaltfläche **Speichern** wird der Datensatz gespeichert und hierzu automatisch ein emissionsrelevanter gehandhabter Stoff (Stoff-Nr., Bezeichnung, Verwendung = **03 - Produkt** und Massenstrom) im Formular **4152** angelegt und in die **Liste der emissionsrelevanten gehandhabten Stoffe (4151)** übernommen. Veränderungen an einem mittels des Formulars 4156 erfassten Stoffes können nur in dieser Maske gemacht werden. Im Formular **4152** kann der Stoff nicht verändert werden.

Um Änderungen an einem Stoff der Tierhaltung vorzunehmen, ist das Formular **4156** mit einem Mausklick auf die Bezeichnung des Tierstoffs im Desktop aufzurufen. Wurde für den Tierstoff eine Emissionsberechnung durchgeführt, kann der Stoff nicht verändert werden. In solchen Fällen kann der Tierstoff nur gelöscht und dann ggf. neu erfasst werden.



Abbildung 62: Desktop Aufruf eines vorhandenen Brennstoffes

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular **4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung**:

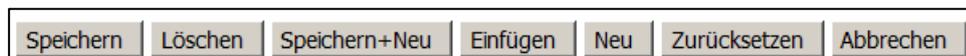


Abbildung 63: Schaltflächen im Formular 4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Löschen** → Datensatz wird gelöscht.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Das **Kopieren** von gehandhabten Tierstoffen kann im Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** ausgeführt werden.

5.2.5.8. Formular 4162 - Emissionsverursachende Vorgänge

In dem Formular **4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge** sind die emissionsverursachenden Vorgänge (EV) mit den Angaben zum Abgasstrom und zur Abgasreinigung aufzuführen.

Alle Vorgänge/Abläufe/Prozesse in der Anlage/AN sind aufzuführen, bei denen Emissionen entstehen können. Sie sind immer dann getrennt anzugeben, wenn bei diesen Vorgängen deutlich unterschiedliche Emissions- oder Austrittsbedingungen auf Grund verschiedener Verfahrensabschnitte und Prozessabläufe auftreten. Neben den normalen Betriebsvorgängen (Normalbetrieb, Dauerbetrieb) sind auch die Vorgänge unter Ausnahmehbedingungen (Anfahren, Abfahren, Lastwechsel, Wartung, Reinigung usw.) und Störungen zu beschreiben.

Vorhandene emissionsverursachende Vorgänge sind ggf. aus der letzten Emissionserklärung vorgegeben.

Das Erfassen neuer emissionsverursachender Vorgänge erfolgt über das Formular **4161 - 11. BImSchV Emissionsverursachende Vorgänge Liste**, wenn noch **kein EV-Datensatz** vorhanden ist.

Abbildung 64: Formular 4161 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste noch kein EV-Datensatz vorhanden

Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** im Formular **4161** oder auch im Formular **4162** wird das Formular **4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge anlegen** angezeigt.

Abbildung 65: Formular 4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge anlegen

Das Formular **4162** mit vorhandenen Stoffen wird entweder über das Formular **4161** mit einem Einfachklick auf die fett unterlegte und unterstrichene **EV-Nr.** oder direkt im **Desktop** mit einem Einfachklick auf den dort angezeigten Vorgang geöffnet. Das Formular **4161** wird durch Anklicken des Objektes **Emis. Vorgänge** im Desktop aufgerufen.

11. BIMSCHV - EMISSIONSVERURSACHENDE VORGÄNGE LISTE Masken-Nr. 4161 -L

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb
 Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Kraftwerk

Wahle	EV-Nr.	Quelle-Nr.	Bezeichnung	Art	Gesamt-dauer (h/a)	Volumen-strom (Nm³/h)	Feuchte (%)	Temp. (°C)	Emissionen vorhanden	Emissionen aus Erf./Ber.	Betriebs-/Geschäftsgeb.
<input type="checkbox"/>	1	1	Verbrennen von Steinkohle	01 - Normalbetrieb	6.000	75.000	20	150	Nein	E	Nein
<input type="checkbox"/>	2	1	Verbrennen von Steinkohle	01 - Normalbetrieb	8.000	0.0	0	0	Ja	B	Nein

Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Abbildung 66: Formular 4161 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste - vorhandene EV

Das Formular 4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge bearbeiten/anzeigen mit den vorhandenen Daten wird wie folgt dargestellt.

11. BIMSCHV - EMISSIONSVERURSACHENDE VORGÄNGE BEARBEITEN Masken-Nr. 4162 -B

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb
 Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Kraftwerk

Quelle-Nr.: 1 - Kamin

EV-Nr.: 1

Bezeichnung: Verbrennen von Steinkohle

Art: 01 - Normalbetrieb

Gesamtdauer (h/a): 6000,0 Volumenstrom (Nm³/h): 75000,0

Feuchte (%): 20 Temperatur (°C): 150

Zentr. Abgasreinigung: --- Bitte wählen: -----

Abgasreinigung Nr.1: EGR - REA - 961

Abgasreinigung Nr.2: --- Bitte wählen: -----

Abgasreinigung Nr.3: --- Bitte wählen: -----

Erfassung/Berechnung: Vorgang/Emissionen aus Erfassung - 1

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse:

Grund für Geheimhaltung:

Letzte Änderung: 06.07.2016 17:35:18

* Pflichtfelder

Speichern Speichern+Neu Einfügen Kopieren Neu Zurücksetzen Abbrechen

Abbildung 67: Formular 4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge bearbeiten

Hinweis: Wird ein auf Grund einer Emissionsberechnung generierter emissionsverursachender Vorgang geöffnet, erscheint nicht das Formular 4162 sondern das Formular 4157 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen (siehe dazu Kap. 5.2.5.11).

Die auf Grund einer Emissionsberechnung generierten emissionsverursachenden Vorgänge sind daran zu erkennen, dass derartige Vorgänge im Formular 4161 in der Spalte **Emissionen aus Erf./Ber.** die Kennung "B" aufweisen. Erfasste Vorgänge sind mit einem "E" gekennzeichnet.

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Quelle-Nr.

Ein EV setzt Emissionen im Erklärungszeitraum über eine Quelle frei. Die Quelle muss im Formular **4122** aufgeführt sein. Im Feld Quelle-Nr. ist die zugehörige Quelle aus der Auswahlliste auszuwählen und einzutragen.

EV-Nr.

Innerhalb einer Anlage sind die EV im Feld Nr. fortlaufend zu nummerieren.

Bezeichnung

Im Feld Bezeichnung ist jeder EV stichwortartig zu erläutern. Dabei ist der Vorgang so zu bezeichnen, dass die Behandlung der gehandhabten Stoffe klar zu erkennen sowie Rückschlüsse auf die Emissionen möglich sind.

Beispiele:	Anfahren mit Erdgas	Schmelzen von Stahl
	Last 80% mit Heizöl S	Brechen von Eisenerz
	Befüllen mit Benzol	Mahlen von Basalt

Art

Im Feld Art ist der EV zu charakterisieren (Normalbetrieb, Anfahrbetrieb, Betriebsstörung, etc.) und die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen.

Gesamtdauer (h/a)

Für den Vorgang ist die Gesamtdauer in h/a anzugeben. Die maximale Jahresgesamtdauer kann 8760 h betragen. Sind für einen Vorgang keine Emissionen anzugeben - das gilt nicht für den Fall der Zentralen Abgasreinigung - oder soll ein in früheren Erklärungen bereits aufgeführter Betriebsvorgang, der im Erklärungszeitraum keine Emissionen hervorruft, dennoch bestehen bleiben, ist die Gesamtdauer mit 0 anzugeben.

Hinweis: Wird die Dauer verändert, ändert sich auch die abhängige Größe "Jahresfracht" im Formular **4172 - 11. BImSchV - Emissionen**. Bei Veränderung des Wertes wird die Jahresfracht automatisch vom System angepasst.

Volumenstrom (m³/h)

Als Abgasstrom ist der Volumenstrom (Abgas, Abluft) des Trägergases zu verstehen, mit dem die einzelnen Stoffarten emittiert werden. Der Abgasvolumenstrom ist das durchschnittlich pro Stunde emittierte Abgasvolumen in m³/h für den Normzustand (273 K, 1013 hPa) **trocken** nach Abzug des Feuchtegehalts. In Einzelfällen ist die Angabe eines Abgasvolumenstroms nicht möglich oder nicht sinnvoll (z. B. bei Haldenabwehungen, offener Umschlag staubender Güter, diffuse Emissionen aus einem Prozessfeld). In solchen Fällen wird der Wert 0 eingetragen.

Hinweis: Wird der Volumenstrom verändert, ändern sich auch die abhängigen Größen Emissionsmassenstrom oder Konzentration im Formular **4172 - 11. BImSchV - Emissionen**. Bei Veränderung des Wertes wird mit der folgenden Meldung abgefragt, welche dieser Größen im Formular **4172 - 11. BImSchV - Emissionen** automatisch vom Programm angepasst werden soll.

11.BIMSCHV - EMISSIONSVERURSACHENDE VORGÄNGE BEARBEITEN		Masken-Nr. 4162 -B	
<p>Wollen Sie die Neuberechnung der Emissionsdaten dieses Vorganges auf Basis der Konzentration oder des Massenstromes durchführen?</p>			
<input type="radio"/> Konzentration		<input type="radio"/> Massenstrom	
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.:	20 / 20-1000002	Werk/Betrieb-Name:	CC02-SOX-Kraftwerk Rheinaue AG

Abbildung 68: Meldung zur Neuberechnung der Emissionsdaten

Feuchte (%)

Der Feuchtegehalt des Abgases ist in Vol.-% bezogen auf den gesamten Abgasvolumenstrom anzugeben. Die Feuchte ist in der Regel in Messberichten enthalten, ggf. liegen auch Messungen an vergleichbaren Quellen oder Anlagen vor. Stehen Messungen nicht zur Verfügung, kann der Feuchtegehalt z. B. durch Kondensation nach der Absorptionsmethode, nach der psychrometrischen Differenz oder der Lithiumchlorid-Taupunkt-Methode bestimmt bzw. aus Stoffinformationen (Verbrennungsberechnungen bei Feuerungen) errechnet werden. Bei Raumluft kann z. B. der Tagesmittelwert der Feuchte zugrunde gelegt werden (Anhaltswerte für Raumluft: 1 - 2 Vol.-%).

Temperatur (°C)

Die Abgastemperatur ist die durchschnittliche Temperatur des Abgasvolumenstromes oder des aus der Mischung mit anderen Teilströmen entstandenen Gesamtabgasvolumenstromes an der Quellenmündung. Es sind Temperaturwerte in der Einheit Grad Celsius einzutragen. Liegen Temperaturwerte nicht vor (z. B. bei diffusen Quellen), ist die mittlere Jahrestemperatur anzugeben.

Zentr. Abgasreinigung

Im Feld Zentr. Abgasreinigung sind Angaben zu machen bzw. ist eine Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen, wenn

- der Abgasvolumenstrom zu einer zentralen Abgasreinigung geführt wird (Kennung 001). Dann ist dieser EV nicht mit Emissionen verbunden!
oder
- der EV selbst die zentrale Abgasreinigung ist (Kennung 002). Dann ergibt sich der Volumenstrom aus mehreren Vorgängen.

Trifft beides nicht zu, ist kein Eintrag zu machen.

Abgasreinigungsart Nr.1

Abgasreinigungsart Nr.2

Abgasreinigungsart Nr.3

Wird der Abgasstrom des EV über eine Abgasreinigung gereinigt, ist die Kennung für die Nr. der Abgasreinigungsart aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Sind mehrere Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, können zwei weitere Arten durch ihre Kennung angegeben werden. Sind mehr als drei Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, ist eine Kennung der Kombinationen zu wählen.

Hinweis:

In der betrieblichen Praxis werden häufig die Abgasströme verschiedener Anlagen in Sammelleitungen zusammengefasst und einer Abgasreinigung zugeführt, wenn z. B. ihre Zusammensetzung die Nutzung ein und derselben Abgasreinigungsanlage möglich macht (Zentrale Abgasreinigung). In solchen Fällen sind Emissionsaussagen über jeden einzelnen Teilstrom oft nicht mehr möglich. Meist kann nur eine Aussage für den Gesamtstrom der Abgase nach der Reinigung getroffen werden. Die Abgasreinigungsanlage wird so zu einer selbständigen Einheit. Sie ist dann als eine separate Anlage getrennt aufzuführen.

Damit derartige Fälle in der Emissionserklärung transparent und nachvollziehbar werden, sind diese Vorgänge im Feld **Zentr. Abgasreinigung** durch Angabe der Kennung **001** und im Feld **Bezeichnung** mit einem Hinweis auf die als Zentrale Abgasreinigung bezeichnete Anlage zu kennzeichnen. Die Angabe im Feld Bezeichnung könnte zum Beispiel lauten:

Chargieren (Emissionen nach Anl 0130) - Anlage 0130 ist die Zentrale Abgasreinigung.

Die Angaben der Emissionen für diesen Vorgang auf Formular EM entfallen. Die Emissionen werden in dem o. g. Beispiel über die Anlage 0130 angegeben.

Liegen die Voraussetzungen dafür vor, dass die Zentrale Abgasreinigungsanlage eine separate Anlage ist, wird hierfür eine eigenständige Emissionserklärung erstellt. Die Anlage wird von der zuständigen Behörde als separate Anlage ausgewiesen. Die der Zentralen Abgasreinigungsanlage zuzuleitenden Ab-

gasströme werden als gehandhabte Stoffe betrachtet und im Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** aufgeführt. Die Abgasströme sind im Formular bei der entstehenden Anlage 0130 und mit der Kennung ‚13 - Abgas zur Zentralen Abgasreinigung‘ im Feld **Verwendung** anzugeben.

Erfassung/Berechnung

Im Feld **Erfassung/Berechnung** wird angezeigt, ob der Emissionsverursachende Vorgang aus einer Emissionsberechnung generiert worden ist oder erfasst wurde.

Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse

Lassen sich in begründeten Fällen Rückschlüsse aus den angegebenen Daten in der Emissionserklärung auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse im Sinne von § 27 BImSchG ziehen, ist dies im Feld Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse durch Setzen des Häkchens zu kennzeichnen.

Grund für Geheimhaltung

Wurde das Feld Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse markiert, **muss** der Grund für die Geheimhaltung angegeben werden.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular **4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge**:



Abbildung 69: Schaltflächen im Formular **4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge**

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Schaltfläche **Kopieren** → Öffnet das Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen**. Hiermit der aktuelle EV-Datensatz mit Kindobjekten (Emissionen) innerhalb derselben Anlage und zu anderen Anlagen oder ggf. zu einer anderen AN derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden.

Im Formular **4190** ist dann die Anlage-Nr. und ggf. die AN-Nr. als Ziel auszuwählen und der Vorgang Kopieren oder Verschieben ist über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage/AN direkt angelegt. Die Quelle-Nr. und die EV-Nr. müssen in beiden Fällen neu vergeben werden und der Datensatz ist zu speichern. Das Verschieben löscht den EV-Datensatz mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage. Die Quelle bleibt bei der Quell-Anlage jedoch erhalten.
(siehe dazu Kap. 5.2.5.12)

Zu beachten: Wird die Funktion Kopieren für einen auf Grund einer Emissionsberechnung generierten EV ausgelöst, ist das Kopieren nicht möglich. Derartige EV können nur mit dem emissionsrelevanten gehandhabten Stoff kopiert oder verschoben werden

- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Das **Löschen** von emissionsverursachenden Vorgängen wird grundsätzlich über das Formular **4161 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste** ausgeführt.

5.2.5.9. Formular 4172 - Emissionen

Das Formular **4172 - 11. BImSchV - Emissionen** enthält die Angaben über die emittierten Stoffe, die bei den im Formular **4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge** aufgeführten emissionsverursachenden Vorgängen emittiert wurden. Es sind grundsätzliche **alle** emittierten Stoffe und **nicht nur** die in Genehmigungsbescheiden genannten Stoffe in der Emissionserklärung anzugeben.

Vorhandene Emissionen sind ggf. aus der letzten Emissionserklärung vorgegeben.

Das Erfassen neuer Emissionen erfolgt über das Formular **4171 - 11. BImSchV Emissionen Liste**, wenn noch **kein Emissions-Datensatz** vorhanden ist.

Wähle	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Aggregatzustand	Massenstrom (kg/h)	Jahrestracht (kg/a)	Ermittlungsart	PM 10 (%)	PM 2,5 (%)
Keine Daten vorhanden								

Abbildung 70: Formular 4171 - 11. BImSchV - Emissionen Liste - noch kein Emissions-Datensatz vorhanden

Mit Betätigen der Schaltfläche **Neu** im Formular **4171** oder auch im Formular **4172** wird das Formular **4172 - 11. BImSchV - Emissionen anlegen** angezeigt.

11. BIMSCHV - EMISSIONEN ANLEGEN Masken-Nr. 4172 -N

Speichern Speichern+Neu Abbrechen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb

Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Kraftwerk

Quelle-Nr.: 1 Bezeichnung: Kamin

EV-Nr.: 1 Bezeichnung: Verbrennen von Steinkohle

Stoff-Nr.:

Bezeichnung:

Aggregatzustand:

Emissionsmassenstrom (kg/h):

Konzentration (mg/m³):

Jahresfracht (kg/a):

Emissionsfaktor (kg/t):

Ermittlungsart:

Abscheidegrad (%):

PM 10 Anteil (%):

PM 10 Ermittlungsart:

PM 2,5 Anteil (%):

PM 2,5 Ermittlungsart:

Letzte Änderung:

* Pflichtfelder

Speichern Speichern+Neu Abbrechen

Abbildung 71: Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen anlegen

Das Formular 4172 mit vorhandenen Stoffe wird entweder über das Formular 4171 mit einem Einfachklick auf die fett unterlegte und unterstrichene **Stoff-Nr.** oder direkt im **Desktop** mit einem Einfachklick auf den dort angezeigte emittierten Stoff geöffnet. Das Formular 4171 wird durch Anklicken des Objektes **Emissionen** im Desktop aufgerufen.

11. BIMSCHV - EMISSIONEN LISTE Masken-Nr. 4171 -L

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Anzeige 1 bis 5 von 5 Datensätzen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb

Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Kraftwerk

Quelle-Nr.: 1 Bezeichnung: Kamin

EV-Nr.: 2 Bezeichnung: Verbrennen von Steinkohle

Wähle	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Aggregatzustand	Massenstrom (kg/h)	Jahresfracht (kg/a)	Ermittlungsart	PM 10 (%)	PM 2,5 (%)
<input type="checkbox"/>	00001020	Schwefeldioxid	3 - gasförmig	7.125	57.000.000	C - Berechnung		
<input type="checkbox"/>	00001120	Kohlendioxid	3 - gasförmig	900.036	7.2075E9	C - Berechnung		
<input type="checkbox"/>	00008490	Quecksilber, elementar	3 - gasförmig	0,0613	490	C - Berechnung		
<input type="checkbox"/>	00079910	Stickstoffoxide, angegeben als NO2	3 - gasförmig	1.918	15.342.500	C - Berechnung		
<input type="checkbox"/>	00099900	Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest	1 - staubförmig	141	1.130.000	C - Berechnung	35,0	10,0

Anzeige 1 bis 5 von 5 Datensätzen

Neu Löschen Alle markieren Keine markieren

Abbildung 72: Formular 4171 - 11. BImSchV - Emissionen Liste - vorhandene EV

Das Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen bearbeiten/anzeigen mit den vorhandenen Daten wird wie folgt dargestellt.

11. BIMSCHV - EMISSIONEN BEARBEITEN Masken-Nr. 4172 -B

Speichern Speichern+Neu Einfügen Neu Zurücksetzen Abbrechen

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb

Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Kraftwerk

Quelle-Nr.: 1 Bezeichnung: Kamin

EV-Nr.: 2 Bezeichnung: Verbrennen von Steinkohle

Stoff-Nr.: 00001120

Bezeichnung: Kohlendioxid

Aggregatzustand:

Emissionsmassenstrom (kg/h): Konzentration (mg/m³): 0,0

Jahresfracht (kg/a): Emissionsfaktor (kg/t): 2883,0

Jahresfracht (kg/a) aus biogenem Anteil:

Ermittlungsart: Abscheidegrad (%): 0,0

PM 10 Anteil (%): PM 10 Ermittlungsart:

PM 2,5 Anteil (%): PM 2,5 Ermittlungsart:

Letzte Änderung: 31.05.2016 16:35:22

* Pflichtfelder Speichern Speichern+Neu Einfügen Neu Zurücksetzen Abbrechen

Abbildung 73: Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen bearbeiten

Emissionen sind von jeder erklärungspflichtigen Anlage gemäß § 3 Abs. 1 der 11. BImSchV so spezifiziert wie möglich als Einzelstoff und nur in einzelnen Fällen wie z. B. NMVOC als Summenparameter anzugeben. Sammelbegriffe sind zu vermeiden.

Beispiele:

falsch

Aromatische Kohlenwasserstoffe

gesättigte und ungesättigte chlorierte Kohlenwasserstoffe

Lösungsmittel

richtig

Benzol

und/oder Toluol

und/oder Xylol

und/oder weitere

1-Chlorpropan

und/oder 2-Chlorpropan

und/oder Allylchlorid

und/oder weitere

Ethylacetat

und/oder Butylglykol

und/oder weitere

Für die flüssigen und gasförmigen organischen Emissionen ist der nicht weiter aufteilbare Rest als Organische Verbindungen mit der Stoff-Nr. 00090000 zu benennen.

Die staubförmigen Emissionen sind ebenfalls als Einzelstoffe anzugeben. Es sind die Einzelkomponenten gemäß ihrer Analyse, Berechnung oder ggf. Schätzung und der nicht weiter analysierte/aufgeteilte Rest aufzuführen. Der Reststaub ist als Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest zu bezeichnen und mit der Stoff-Nr. 00099900 einzutragen.

Beispiel für staubförmige Emissionen:

Angabe der staubförmigen Emissionen aus einer Feuerung mit dem Einsatz von Heizöl S

0000230 Vanadium in Verbindung - Staubkomponente

0000280 Nickel in Verbindung - Staubkomponente

00099900 Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest - nicht weiter analysierter/aufgeteilter Reststaub

Die Emissionen sind gemäß § 5 wie folgt zu ermitteln:

1. Messungen (M) als fortlaufend aufgezeichnete Messungen oder repräsentative Einzelmessungen, insbesondere aufgrund von Anordnungen nach den §§ 26 oder 28 Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
2. Berechnungen (C) auf der Basis von begründeten Rechnungen unter Verwendung von Emissionsfaktoren, Energie- und Massenbilanzen oder Analysenergebnissen,
3. Schätzungen (E) auf der Basis von Massenbilanzen, Messergebnissen oder Leistungs- oder Auslegungsdaten von gleichartigen Anlagen, sofern Leistung oder Kapazität sowie Betriebsbedingungen vergleichbar sind oder durch Schätzungen auf der Basis vergleichbarer Grundlagen.

Messungen, Berechnungen und Schätzungen sind als gleichberechtigt anzusehen. Auf Verlangen der zuständigen Behörde sind die Einzelheiten des Ermittlungsverfahrens anzugeben.

Sofern dem Betreiber keine Informationen aus Messungen zu den Emissionen vorliegen, können diese anhand anderer Angaben in den Emissionserklärungen (z.B. Brennstoffverbrauch) und spezifischer Emissionsfaktoren ermittelt bzw. errechnet werden. Auch die Emissionen an Feinstaub (PM_x) können aus den Gesamtstaubfrachten und abgasreinigungsartspezifischen Faktoren berechnet werden, falls den Betreibern keine diesbezüglichen Informationen vorliegen.

Folgende Datenfelder sind auszufüllen bzw. zu aktualisieren:

Stoff-Nr.

Bezeichnung

Im Feld Stoff-Nr. ist die Emission mit der Stoffnummer einzutragen. Die zulässigen emittierten Stoffe und deren Stoffnummern sind der **Stoffdatei Emissionskataster** zu entnehmen.

Mit Hilfe der Stoffsuche-Funktion (Schaltfläche **Stoffsuche** öffnet das Formular **4150 - 11. BImSchV - Stoffe Suchen** muss der Stoff aus der hinterlegten Auswahlstoffliste über Stoffname oder Synonym, CAS-Nr. oder Summenformel ausgewählt und in die Datenfelder **Stoff-Nr.** und **Bezeichnung** übernommen werden. Die Bezeichnung kann nicht verändert werden.

Aggregatzustand

Im Feld Aggregatzustand ist der Aggregatzustand des emittierten Stoffes beim Eintritt in die Atmosphäre mittels der Kennung der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Bei Auswahl des Stoffes im Feld Stoff-Nr. wird zum Teil der für den Stoff typische Aggregatzustand schon vorgegeben.

Emissionsmassenstrom (kg/h)

Der Emissionsmassenstrom ist gleich der Stoffmasse, die im Durchschnitt pro Betriebsstunde emittiert wird. Er wird in kg/h angegeben. Der Massenstrom ergibt sich, falls nicht anders ermittelt bei definierten Quellen (Abgasvolumenstrom vorhanden), als Produkt aus Abgasvolumenstrom (in Formular **4162**) und der Konzentration.

Konzentration (mg/m³)

Die Konzentration kann in mg/m³ für den trockenen Abgasstrom im Normzustand (273 K, 1013 hPa) freiwillig angegeben werden. Bei diesen Konzentrationswerten handelt es sich um den Durchschnittswert im Erklärungsjahr. Falls die Konzentration nicht unmittelbar zur Verfügung steht, kann sie je nach Ermittlungsverfahren für die Emissionen entweder aus dem Massenstrom oder dem Gesamtauswurf unter Einbeziehung des Abgasvolumenstromes und ggf. der Gesamtdauer des Vorgangs berechnet werden.

Jahresfracht (kg/a)

Es ist die Gesamtemission je Stoffart in kg/a anzugeben. Die Jahresfracht ergibt sich als Produkt aus Emissionsmassenstrom und der Gesamtdauer (in Formular **4162**).

Hinweise:

Angaben der Grenzwerte aus dem Genehmigungsbescheid als pauschale Angabe für den Emissionsmassenstrom, die Konzentration oder die Jahresfracht sind unzulässig.

Es muss nur eine der drei Größen Emissionsmassenstrom, Konzentration oder Jahresfracht angegeben werden. Die beiden anderen Größen werden durch das Programm grundsätzlich berechnet. Gibt der Anwender zwei oder alle drei Werte an, so wird genau ein Wert in der Reihenfolge:

1. Konzentration,
2. Emissionsmassenstrom
3. Jahresfracht

gewählt und für die Berechnung der anderen zwei Größen verwendet.

$$\text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} = \text{Jahresfracht [kg/a]} / \text{Dauer [h/a]}$$

wenn Volumenstrom $\neq 0$

$$\text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} = \text{Konzentration [mg/m}^3\text{]} * \text{Volumenstrom [m}^3\text{]} / 1.000.000$$

$$\text{Konzentration [mg/m}^3\text{]} = \text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} * 1.000.000 / \text{Volumenstrom [m}^3\text{/h]}$$

$$\text{Jahresfracht [kg/a]} = \text{Emissionsmassenstrom [kg/h]} * \text{Dauer [h/a]}$$

Wird der Emissionsmassenstrom oder die Jahresfracht mit 0 angegeben, ergibt dies alle 3 Größen immer 0. Ist die Gesamtdauer im Formular **4162** mit 0 vorhanden, ergibt dies für den Emissionsmassenstrom und die Jahresfracht ebenfalls immer 0. Ist der Volumenstrom im Formular **4162** mit 0 vorhanden, ergibt dies für die Konzentration ebenfalls immer 0.

Eine Änderung des Massenstrom, Jahresauswurf oder der Konzentration führt zu einer Neuberechnung der abhängigen Größen, in keinem Fall zu einer Änderung des Volumenstroms oder der Dauer in Formular EV.

Optionale Anzeige: Jahresfracht (kg/a) aus biogenem Anteil

Im Falle von CO₂ ist zusätzlich der biogene Jahresfrachtanteil (kg/a) anzugeben, der kleiner bzw. gleich der Gesamtjahresfracht sein muss.

Emissionsfaktor (kg/t)

Im diesem Feld wird der Emissionsfaktor angezeigt, der im Falle einer Emission, die aus einer Emissionsberechnung hervorgegangen ist, verwendet wurde.

Ermittlungsart

Im Feld Ermittlungsart ist anzugeben, wie die Jahresfracht ermittelt wurde Die Kennung der hinterlegten Auswahlliste ist einzutragen.

Abscheidegrad (%)

Im diesem Feld wird der Abscheidegrad der im Formular **4162** angegebenen Abgasreinigungsart mit dem Wert aus der hinterlegten Referenztabelle angezeigt.

PM 10 Anteil (%)

PM 2,5 Anteil (%)

Bei staubförmigen Emissionen sind die PM_x-Anteile (Feinstaubanteil: PM₁₀ < 10 µm; PM_{2,5} < 2,5 µm) als Prozentwert anzugeben. In der Regel werden die PM_x-Anteile aus Faktoren ermittelt. Dieser Faktor ist von der jeweiligen Abgasreinigungsart abhängig. Ist keine Abgasreinigungsart vorhanden bzw. zur Abgasreinigung kein PM_x-Anteil bekannt, ist der allgemeine Faktor (PM₁₀ = 35 %, PM_{2,5} = 10 %) anzuwenden.

Die Berechnung der Feinstaubanteile wird durch das Programm generell automatisch durchgeführt und beim Speichern gesetzt. Der Betreiber kann jedoch auch eigene ermittelte Feinstaubanteile eintragen. Die Feinstaubfaktoren können Anhang 6.3 eingesehen werden.

PM 10 Ermittlungsart**PM 2,5 Ermittlungsart**

Bei der Angabe eigener ermittelter Feinstaubanteile ist zusätzlich die Ermittlungsart einzutragen. Die möglichen Eintragungen sind aus den hinterlegten Auswahltabellen auswählbar.

Letzte Änderung

Das Datum der letzten Änderung im Formular wird automatisch vom System beim Speichern gesetzt.

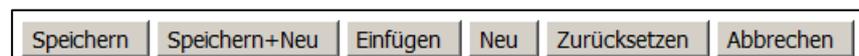
Erläuterungen zu den Schaltflächen im Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen:

Abbildung 74: Schaltflächen im Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen

Die nachfolgenden Schaltflächen werden für **alle** Nutzergruppen angeboten.

- Schaltfläche **Zurücksetzen** → Alle in dem Formular vorgenommenen, noch nicht gespeicherten Änderungen (Eintragungen) werden rückgängig gemacht.
- Schaltfläche **Abbrechen** → Öffnet das vorherige Formular.

Die nachfolgenden Schaltflächen werden nur für die Nutzergruppe **Betreiber** in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

- Schaltfläche **Speichern** → Datensatz wird gespeichert.
- Schaltfläche **Speichern + Neu** → Datensatz wird gespeichert und ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze aufgerufen.
- Schaltfläche **Einfügen** → Aktueller Datensatz wird dupliziert und im Formular angezeigt. Anpassungen am duplizierten Datensatz können ggf. gemacht werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.
- Schaltfläche **Neu** → Öffnet ein leeres Formular zur Erfassung weiterer Datensätze.

Das **Löschen** von Emissionen wird grundsätzlich über das Formular **4171 - 11. BImSchV - Emissionen Liste** ausgeführt.

5.2.5.10. Formular 4150 - Stoffsuche

Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe im Formular **4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe** oder Emissionen im Formular **4172 - 11. BImSchV - Emissionen** sind grundsätzlich mit einer Stoffnummer zu erfassen. Die zulässigen Stoffe und deren Stoffnummern sind der Stoffdatei **Emissionskataster** zu entnehmen.

Mit Hilfe der Stoffsuche-Funktion können die anzugebenden Stoffe aus der hinterlegten Auswahlstoffliste über Stoff-Nr., Stoffname oder Synonym, CAS-Nr. oder Summenformel gesucht und ausgewählt werden.

Abbildung 75: Stoffsuche im Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe

Rechts neben dem Feld Stoff-Nr. im Formular **4152** bzw. **4172** befindet sich jeweils die Schaltfläche **Stoffsuche**. Das Betätigen dieser Schaltfläche öffnet das Formular **4150 - 11. BImSchV - Stoffe suchen**.

Abbildung 76: Formular 4150 - 11. BImSchV - Stoffe suchen

Nachfolgende Datenfelder können als Suchkriterien eingegeben werden. Bei Angabe mehrerer Suchkriterien werden diese für die Suche logisch mit **UND** verknüpft.

Stoff-Nr.

Im Feld Stoff-Nr. ist die Stoffnummer oder Teile davon einzutragen.

Stoffname

Im Feld Stoff-Name ist der Stoffname oder Teile davon einzutragen. Vorrangig wird nach Stoffnamen gesucht. Gesucht wird nach Stoffnamen und Synonymen.

CAS-Nr.

Im Feld CAS-Nr. ist die CAS-Nr. oder Teile davon einzutragen.

Summenformel

Im Feld Summenformel ist der Summenformel oder Teile davon einzutragen.

Gefundene Stoffe

Im Auswahlfeld Gefundene Stoffe wird entsprechend den eingegebenen Suchkriterien das Ergebnis der Suche - die gefundenen Stoffe - angezeigt.

Nach Eingabe z.B. des Stoffnamens im Feld Stoffname ist die Schaltfläche **Stoffsuche** zu betätigen. Die zu dem gesuchten Stoffname entsprechenden Stoffe werden im weißen Auswahlfeld Gefundene Stoffe mit der Stoff-Nr. und Bezeichnung angezeigt. Nach Markierung des einzutragenden Stoffes in dem Auswahlfeld wird dann durch Betätigen der Schaltfläche **Stoff übernehmen** der ausgewählte Stoff mit Stoff-Nr. und Bezeichnung in das Formular **4152** bzw. Formular **4172** übernommen.

Abbildung 77: Übernommene Stoffauswahl im Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen

5.2.5.11. Formular 4157/4158 - Emissionen berechnen

Die Berechnung von Emissionen dient der Unterstützung insbesondere jener Betreiber, die schon in der Vergangenheit auf eine Berechnung von Emissionen angewiesen waren. Mittels eines Berechnungs-Assistenten wird der Anwender bei der Emissionsberechnung geführt.

Für bestimmte Anlagenarten des Anhangs zur 4. BImSchV können aus den Angaben zu einem gehandhabten Stoffe mit Hilfe in der Datenbank hinterlegter Emissionsspektren und Emissionsfaktoren die Emissionen berechnet werden. Die Funktion steht nicht generell für alle gehandhabten Stoffe zur Verfügung, da nur für bestimmte Stoffe und für bestimmte Anlagen nach dem Anhang zur 4. BImSchV Emissionsfaktoren zur Verfügung stehen. Diese verwendeten Emissionsfaktoren sind unter den Ländern abgestimmt und werden in den einzelnen Ländern einheitlich angewendet. Ebenfalls mittels Emissionsfaktoren werden die Feinstäube (PM₁₀ und PM_{2,5}) aus den Staubangaben durch eine Berechnungsfunktion im Programm bestimmt.

Die Emissionsberechnung erzeugt einen emissionsverursachenden Vorgang und die damit verbundenen Emissionen. Ausgangspunkt der Emissionsberechnung sind die in der Emissionserklärung eingetragenen emissionsverursachenden gehandhabten Stoffe im Formular **4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste**. Gehandhabte Stoffe verursachen (z.B. beim Verbrennen von Kohle in einer Feuerungsanlage) ein Emissionsspektrum (mehrere emittierte Stoffe / Emissionskomponenten).

Für folgende Anlagenarten des Anhangs zur 4. BImSchV bzw. Verfahren steht die Emissionsberechnung momentan zur Verfügung:

- Verbrennen von Brennstoffen (Alle Anlagenarten)
- Feuerungsanlagen andere Brennstoffe Feuerungsanlagen andere Brennstoffe 0,1 -< 50 MW
- Verbrennungsmotoranlagen
- Gasturbinen
- Brechen, Mahlen, Klassieren von Gestein
- Brennen keramischer Erzeugnisse
- Bitumen-Schmelzanlagen / Mischanlagen
- Schmelzen, Legieren von Nichteisenmetalle
- Intensivtierhaltung oder-Aufzucht
- Räucheranlagen
- Brauereien
- Kaffeeröstereien
- Abfackeln von Deponiegas und Deponiegasverbrennungsmotoranlagen
- Prüfstände für Verbrennungsmotoren >= 10 MW

Der Start des Berechnungsvorgangs erfolgt aus dem Formular **4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste** heraus.

Wähle	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Verwendung	Heizwert Hu (kJ/kg)	Massenstrom (t/a)	Betriebs-Geschäftspfl.
<input type="checkbox"/>	00080050	Steinkohle	05 - Brennstoff	31.000	2.500.000	Nein
<input type="checkbox"/>	00080290	Erdgas	05 - Brennstoff	47.500	3.850	Nein

Abbildung 78: Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste

Nach Auswahl des emissionsrelevanten gehandhabten Stoffes (Setzen des Häkchens in Spalte Wähle) und Betätigen der Schaltfläche **Emissionsberechnung** wird zunächst geprüft, ob für den gewählten Stoff

eine Emissionsberechnung durchgeführt werden kann. Ist eine Berechnung nicht möglich, weil für den gewählten Stoff Berechnungsgrößen in den hinterlegten Referenztabelle nicht vorhanden sind, wird dies durch eine Statusmeldung dem Anwender angezeigt.

Status <ul style="list-style-type: none">Für diesen gehandhabten Stoff ist keine Berechnung möglich!

Abbildung 79: Statusmeldung zur nicht möglichen Emissionsberechnung

Ist die Berechnung möglich, wird das Formular **4157 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen** geöffnet.

11. BIMSCHV - EMISSIONEN BERECHNEN		Masken-Nr. 4157 -D
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711	Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb	
Anlage-Nr.: 0001	Bezeichnung: Kraftwerk	
Nr. 4, BImSchV*: 1.1EG - Feuerungsanlagen feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe >= 50 MW		
Gehandhabter Stoff*: 00090290 - Erdgas		
Verwendung*: 05 - Brennstoff		
Massenstrom (t/a)*: 3850,0		
Verfahren*: 003 - Verbrennung von gasförmigen Brennstoffen		
Typ*: 002 - mit Gasgebläsebrenner		
* Pflichtfelder	Emissionsvorgang generieren Abbrechen	

Abbildung 80: Formular 4157 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen

Das Formular **4157** enthält zunächst die Datenfelder **Nr. 4. BImSchV**, **Gehandhabter Stoff**, **Verwendung** und **Massenstrom** der bereits vorhandenen Basisdaten für die Berechnung. Diese Daten können nicht verändert werden. Nun sind zunächst das **Verfahren** und der **Typ** des Prozesses, in dem der gehandhabte Stoff verwendet wird, aus der hinterlegten Auswahltabelle auszuwählen.

Mit der Schaltfläche **Emissionsvorgang generieren** wird das Formular erweitert für die Eingabe der weiteren Daten zum Emissionsvorgang.

Das Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** schließt das Formular **4157** und es wird das Formular **4151** wieder angezeigt.

Quelle-Nr.:	1 - Kamin	
EV Nr.:	3	
Bezeichnung:	Verbrennen von Erdgas	
Art:	01 - Normalbetrieb	
Gesamtdauer (h/a):	5000	Volumenstrom (Nm ³ /h): 0,0
Feuchte (%):	0	Temperatur (°C): 0
Abgasreinigung Nr.1:	--- Bitte wählen: -----	
Abgasreinigung Nr.2:	--- Bitte wählen: -----	
Abgasreinigung Nr.3:	--- Bitte wählen: -----	
Menge/Teilmenge gehandhabter Stoff (t/a):	3850,0	
Heizwert (kJ/kg):	47500	(47500)
Schwefelgehalt (%):	0,001	(0,001)
Kohlenstoffgehalt (%):	75,0	(75,0)
Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse:	<input type="checkbox"/>	
Grund für Geheimhaltung:	<input type="text"/>	
Letzte Änderung:		

* Pflichtfelder

Berechnen Abbrechen

Abbildung 81: Formular 4157 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen - EV generieren

Folgende Datenfelder sind für den zu generierenden Emissionsverursachenden Vorgang (EV) auszufüllen:

Quelle-Nr.

Im Feld Quelle-Nr. ist die Quelle aus der Auswahlliste auszuwählen und einzutragen, über die die zu berechnenden Emissionen freigesetzt werden.

EV-Nr.

Im Feld Nr. ist der EV fortlaufend zu nummerieren.

Bezeichnung

Im Feld Bezeichnung ist der EV stichwortartig zu erläutern. Dabei ist der Vorgang so zu bezeichnen, dass die Behandlung der gehandhabten Stoffe klar zu erkennen sowie Rückschlüsse auf die Emissionen möglich sind. Eine übliche Bezeichnung wird vorbelegt und kann verändert werden.

Art

Im Feld Art ist der EV zu charakterisieren (Normalbetrieb, Anfahrbetrieb, Betriebsstörung, etc.) und die Kennung aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Die übliche Art wird vorbelegt und kann verändert werden.

Gesamtdauer (h/a)

Für den EV ist die Gesamtdauer in h/a anzugeben. Die maximale Jahresgesamtdauer kann 8760 h betragen.

Volumenstrom (m³/h)

Als Abgasstrom ist der Volumenstrom (Abgas, Abluft) des Trägergases zu verstehen, mit dem die einzelnen Stoffarten emittiert werden. Der Abgasvolumenstrom ist das durchschnittlich pro Stunde emittierte Abgasvolumen in m³/h für den Normzustand (273 K, 1013 hPa) **trocken** nach Abzug des Feuchtegehalts. In Einzelfällen ist die Angabe eines Abgasvolumenstroms nicht möglich oder nicht sinnvoll (z. B. bei Haldenabwehungen, offener Umschlag staubender Güter, diffuse Emissionen aus einem Prozessfeld). In solchen Fällen wird der Wert 0 eingetragen.

Feuchte (%)

Der Feuchtegehalt des Abgases ist in Vol.-% bezogen auf den gesamten Abgasvolumenstrom anzugeben. Die Feuchte ist in der Regel in Messberichten enthalten, ggf. liegen auch Messungen an vergleichbaren Quellen oder Anlagen vor. Stehen Messungen nicht zur Verfügung, kann der Feuchtegehalt z. B. durch Kondensation nach der Absorptionsmethode, nach der psychrometrischen Differenz oder der Lithiumchlorid-Taupunkt-Methode bestimmt bzw. aus Stoffinformationen (Verbrennungsberechnungen bei Feuerungen) errechnet werden. Bei Raumluft kann z. B. der Tagesmittelwert der Feuchte zugrunde gelegt werden (Anhaltswerte für Raumluft: 1 - 2 Vol.-%).

Temperatur (°C)

Die Abgastemperatur ist die durchschnittliche Temperatur des Abgasvolumenstromes oder des aus der Mischung mit anderen Teilströmen entstandenen Gesamtabgasvolumenstromes an der Quellenmündung. Es sind Temperaturwerte in der Einheit Grad Celsius einzutragen. Liegen Temperaturwerte nicht vor (z. B. bei diffusen Quellen), ist die mittlere Jahrestemperatur anzugeben.

Abgasreinigungsart Nr.1**Abgasreinigungsart Nr.2****Abgasreinigungsart Nr.3**

Wird der Abgasstrom des EV über eine Abgasreinigung gereinigt, ist die Kennung für die Nr. der Abgasreinigungsart aus der hinterlegten Auswahlliste einzutragen. Sind mehrere Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, können zwei weitere Arten durch ihre Kennung angegeben werden. Sind mehr als drei Abgasreinigungsarten hintereinander geschaltet, ist eine Kennung der Kombinationen zu wählen.

Menge / Teilmenge gehandhabter Stoff (t/a)

In diesem Feld ist die Menge - dies kann auch eine Teilmenge sein - des Stoffes in t/a einzutragen. Das Feld ist vorbelegt mit der Einsatzmenge des gehandhabten Stoffes bzw. der restlichen Teilmenge, die nach evtl. vorherigen Berechnungen verblieben ist. Die angegebene Menge / Teilmenge darf nur kleiner oder gleich als die Vorgabe sein.

Die nachfolgenden Datenfelder werden nur für Brennstoffe angezeigt und sind nur dann anzugeben.

Heizwert H_U (kJ/kg)

Der Heizwert H_U zu dem Brennstoffe wird mit dem Bezugswert aus der hinterlegten Referenztabelle vorbelegt und kann verändert werden.

Schwefelgehalt (%)

Der Schwefelgehalt zu dem Brennstoff wird mit dem Bezugswert aus der hinterlegten Referenztabelle vorbelegt und kann verändert werden.

Kohlenstoffgehalt (%)

Der Kohlenstoffgehalt zu dem Brennstoff wird mit dem Bezugswert aus der hinterlegten Referenztabelle vorbelegt und kann verändert werden.

Hinweis: Die Bezugswerte werden in Klammern hinter dem jeweiligen Datenfeld immer angezeigt.

Mit Betätigen der Schaltfläche **Berechnen** wird der Berechnungsvorgang durchgeführt und im Formular **4158 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen** die berechneten Emissionen angezeigt.

Mit Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** wird die Formularteilmaske wieder verkürzt dargestellt

11. BIMSCHV - EMISSIONEN BERECHNEN										Masken-Nr. 4158 -L					
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711			Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb												
Anlage-Nr.: 0001			Bezeichnung: Kraftwerk												
Anzeige 1 bis 8 von 8 Datensätzen										Neu Berechnen		Speichern	Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen
Wahlte	Stoff-Nr.	Bezeichnung	Aggregatzustand	Emissionsfaktor (kg/d)	Jahresfracht (kg/a)	Ermittlungsart	PM ₁₀ (%)	PM _{2,5} (%)							
<input checked="" type="checkbox"/>	00001020	Schwefeldioxid	3 - gasförmig	0,02 (0,02)	77	C - Berechnung									
<input checked="" type="checkbox"/>	00001110	Kohlenmonoxid	3 - gasförmig	0,18 (0,18)	693	C - Berechnung									
<input checked="" type="checkbox"/>	00001120	Kotrußdioxid	3 - gasförmig	2576,0 (2576,0)	9.917.600	C - Berechnung									
<input checked="" type="checkbox"/>	00004230	Dioxidstickstoffmonoxid	3 - gasförmig	0,0443 (0,0443)	171	C - Berechnung									
<input checked="" type="checkbox"/>	00010000	Methan	3 - gasförmig	0,06 (0,06)	231	C - Berechnung									
<input checked="" type="checkbox"/>	00079910	Stickstoffdioxid, angegeben als NO ₂	3 - gasförmig	1,7 (1,7)	6.546	C - Berechnung									
<input checked="" type="checkbox"/>	00079920	Organ. Gase u. Dämpfe (ohne Methan)	3 - gasförmig	0,02 (0,02)	77	C - Berechnung									
<input checked="" type="checkbox"/>	00099900	Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest	1 - staubförmig	0,004 (0,004)	15,4	C - Berechnung	35,0	10,0							
Anzeige 1 bis 8 von 8 Datensätzen										Neu Berechnen		Speichern	Alle markieren	Keine markieren	Abbrechen

Abbildung 82: Formular 4158 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen - Berechnete Emissionen

Der Anwender hat hier die Möglichkeit, die verwendeten Emissionsfaktoren in dem Datenfeld zu verändern. Die neue Berechnung ist danach über der Schaltfläche **Neu Berechnen** durchzuführen.

Mit Betätigen der Schaltfläche **Speichern** werden der generierte emissionsverursachende Vorgang und die ausgewählten Emissionen gespeichert und in das Formular **4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge** und **4172 - 11. BImSchV - Emissionen** übernommen.

Das Betätigen der Schaltfläche **Abbrechen** schließt das Formular **4158** und es wird das Formular **4157** gemäß Abbildung 81 wieder angezeigt.

Als Ermittlungsart wird ‚C - Berechnung‘ eingetragen.

Die PM_x-Anteile (PM₁₀ und PM_{2,5}) werden ebenfalls aus Faktoren ermittelt und eingetragen. Dieser Faktor ist von der jeweiligen Abgasreinigungsart abhängig. Ist keine Abgasreinigungsart vorhanden bzw. zur Abgasreinigung kein PM_x-Anteil bekannt, ist der allgemeine Faktor (PM₁₀ = 35 %, PM_{2,5} = 10 %) anzuwenden. Die Berechnung der Feinstaubanteile wird durch das Programm generell automatisch durchgeführt und beim Speichern gesetzt. Der Betreiber kann jedoch auch eigene ermittelte Feinstaubanteile nachträglich eintragen. Die Feinstaubfaktoren können im Anhang „Abgasreinigungsspezifische Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}) - Anteile“ eingesehen werden.

Hinweis: Die Emission **Schwefeldioxid (SO₂)** wird für feste und flüssige Brennstoffe nicht mittels Emissionsfaktoren, sondern mittels des angegebenen Schwefelgehaltes berechnet, deshalb ist der Emissionsfaktor hierfür mit - (Bindestrich) angegeben.

Das Formular **4157 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen** wird z.B. für Änderungen an einem auf Grund einer Emissionsberechnung generierten emissionsverursachenden Vorgang und den Emissionen über das Objekt **Emis. Vorgänge** im Desktop oder das Formular **4161 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste** geöffnet. Eine Neuberechnung und das Speichern der Emissionen ersetzen immer **alle** vorhandenen Emissionen zu dem Vorgang.

Die Emissionsspektren mit den Emissionsfaktoren können in der **Fachhilfe zur Emissionsberechnung (11. BImSchV) Emissionsspektren und Emissionsfaktoren** eingesehen werden.

5.2.5.12. Formular 4190 - Kopieren/Verschieben von Daten

In den Formularen 4122 bis 4162 wird neben der Funktion **Einfügen** die Funktion **Kopieren/Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche angeboten. Das **Kopieren/Verschieben** erfolgt nur innerhalb derselben Arbeitsstätte.

Mit der Funktion **Einfügen** wird das ausgewählte Objekt (Datensatz) kopiert. Die Funktion zeigt zunächst den aktuell angezeigten Datensatz als Duplikat an. Der ursprüngliche Datensatz wird nicht modifiziert. Der so duplizierte Datensatz wird im Formular angezeigt und die Eindeutigkeit ist durch Eingabe einer neuen Quelle-Nr. oder Anlage-Nr. oder AN-Nr. oder EV-Nr. anzupassen. Danach ist der Datensatz zu speichern.

Mit der Funktion **Kopieren** können ausgewählte Objekte mit allen zugehörigen Kindobjekten (Daten) kopiert oder verschoben werden. Mit Ausnahme bei den Anlagen und bei Quellen, die bundeslandspezifisch der Arbeitsstätte zugeordnet sind, öffnet sich nach dem Start der Funktion das Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen**. Hier muss situationsabhängig als Ziel eine Anlage und/oder ggf. eine AN ausgewählt werden. Danach ist über die entsprechende Schaltfläche **Kopieren** oder **Verschieben** auszulösen, ob das gewählte Objekt und die dazu gehörenden Kindobjekten kopiert oder verschoben werden sollen. Es wird zunächst ebenfalls der aktuell angezeigte Datensatz als Duplikat angelegt und die Eindeutigkeit ist durch Eingabe einer neuen Quelle-Nr., Anlage-Nr., AN-Nr. bzw. EV-Nr. wie beim Einfügen anzupassen. Mit Betätigen der Schaltfläche **Speichern** wird dann der Kopier- oder Verschiebevorgang beendet.

11. BIMSCHV - KOPIEREN / VERSCHIEBEN VON DATENSÄTZEN Masken-Nr. 4190 -L

Herkunft des zu kopierenden Datensatzes :

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb
Anlage-Nr.: 0001 Bezeichnung: Kraftwerk

Ziel für das Kopieren wählen*:

Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711 Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb null

Anlage-Nr.:

AN-Nr.:

Hinweis:

Bitte wählen Sie über die angebotenen Listboxen das gewünschte Ziel aus.

Nach Auswahl der Funktion Kopieren oder Verschieben müssen Sie in der Eingabemaske des Datensatzes Ihre Aktion durch Speichern bestätigen.

Wenn eine Eindeutigkeit erforderlich ist, müssen sie ggf. die Nummer des Datensatzes ändern (überschreiben), Sie werden durch eine Meldung nach dem Speichern darauf hingewiesen.:

* Pflichtfelder

Abbildung 83: Formular 4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen

Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

Kopieren/Verschieben von Quellen im Formular 4122

Quellen werden **nicht** mit Kindobjekten (EV) innerhalb derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben. Es wird nur der Quellendatensatz kopiert oder verschoben.

Für den Fall, dass die Quellen zu Arbeitsstätten geordnet sind, hat das **Kopieren** die gleiche Funktion wie das **Einfügen**. Dabei wird der Datensatz dupliziert und im Formular angezeigt und ist ggf. anzupassen. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern. Das **Verschieben** wird hier nicht angeboten.

Bei Quellen, die bundeslandspezifisch der Anlage zugeordnet sind, öffnet sich das Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen**. Hier ist dann die Anlage-Nr. über das Auswahllistenfeld als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Das **Kopieren** legt bei der Ziel-Anlage den Quellendatensatz zusätzlich an. Das

Verschieben löscht den Quelldatensatz bei der Quell-Anlage und legt diesen bei der Ziel-Anlage an. Die Quelle-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern.

Wird das **Verschieben** der Quelle zu einer anderen Anlage ausgelöst und ist die Quelle mit einem Emissionsvorgang verbunden, wird mit folgender Statusmeldung daraufhin gewiesen, dass das Verschieben nicht möglich ist.

Status

- Das Verschieben ist in diesem Fall nicht möglich! Sie können nur kopieren, da abhängige EV's vorhanden sind!

Abbildung 84: Statusmeldung zum nicht möglichen Verschieben bei Quellen

Kopieren/Verschieben von Anlagen im Formular 4132

Anlagen können mit Kindobjekten (Anlagenteile/Nebeneinrichtungen, emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen) innerhalb derselben Arbeitsstätte kopiert werden. Dabei wird der Anlagendatensatz dupliziert und im Formular angezeigt. Die Anlage-Nr. muss neu vergeben werden. Danach ist der Datensatz zu speichern. Das **Verschieben** wird hier nicht angeboten.

Kopieren/Verschieben von Anlagenteilen/Nebeneinrichtungen (AN) im Formular 4142

Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN) können mit Kindobjekten (emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen) innerhalb derselben Anlage oder zu anderen Anlagen derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden. Im Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen** ist dann die Anlage-Nr. über das Auswahllistenfeld als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage angelegt und im Formular angezeigt. Die AN-Nr. muss in beiden Fällen neu vergeben werden und der Datensatz ist zu speichern. Das **Verschieben** löscht den AN-Datensatz mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage.

Kopieren/Verschieben von emissionsrelevanten gehandhabten Stoffen (EGS) im Formular 4152

Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe können mit Kindobjekten (Emissionsverursachende Vorgänge und Emissionen), die aus einer Emissionsberechnung für den EGS stammen, innerhalb derselben Anlage und zu anderen Anlagen oder ggf. zu einer anderen AN derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden. Im Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen** sind dann die Anlage-Nr. und ggf. die AN-Nr. über die beiden Auswahllistenfelder als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage/AN direkt angelegt. Hier wird das Formular nicht angezeigt, da EGS nicht eindeutig sein müssen, weil gleiche EGS mehrmals vorkommen dürfen. Das **Verschieben** löscht den EGS-Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage/AN. Ist ein generierter EV aus einer Emissionsberechnung vorhanden, wird die EV-Nr. des kopierten EV automatisch durch das System neu generiert und kann hinterher angepasst werden. Beim Kopieren/Verschieben zu einer anderen Anlage und im Falle der anlagenbezogenen Quellen wird auch die Quelle, die mit dem generierten EV verbunden ist, zu den Ziel-Anlage kopiert, wenn diese Quelle dort noch nicht vorhanden ist. Im Falle des Verschiebens bleibt die Quelle bei der Quell-Anlage jedoch erhalten.

Kopieren/Verschieben von emissionsverursachenden Vorgängen (EV) im Formular 4162

Emissionsverursachende Vorgänge können mit Kindobjekten (Emissionen) innerhalb derselben Anlage und zu anderen Anlagen oder ggf. zu einer anderen AN derselben Arbeitsstätte kopiert oder verschoben werden. Im Formular **4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen** sind dann die Anlage-Nr. und ggf. die AN-Nr. über die beiden Auswahllistenfelder als Ziel auszuwählen und der Vorgang **Kopieren** oder **Verschieben** über die entsprechende Schaltfläche auszulösen. Dabei wird der Datensatz ggf. mit den Kindobjekten bei der Ziel-Anlage/AN direkt angelegt. Die Quelle-Nr. und die EV-Nr. müssen in beiden Fällen neu vergeben werden und der Datensatz ist zu speichern. Das **Verschieben** löscht den EV-Datensatz mit den Kindobjekten bei der Quell-Anlage. Die Quelle bleibt bei der Quell-Anlage jedoch wieder erhalten.

Wird die Funktion **Kopieren** für einen auf Grund einer Emissionsberechnung generierten EV ausgelöst, wird mit folgender Statusmeldung daraufhin gewiesen, dass das Kopieren nicht möglich ist. Derartige EV können nur mit dem EGS kopiert oder verschoben werden.

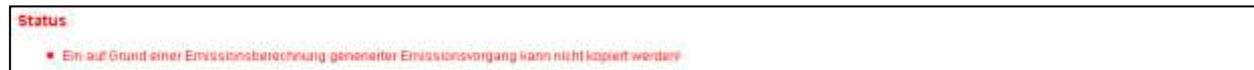


Abbildung 85: Statusmeldung zum nicht möglichen Kopieren/Verschieben bei einem aus einer Emissionsberechnung generierten Emissionsvorgangs

5.2.6. Formular 4200 - 11. BImSchV prüfen

Wird die Funktion **Prüfen der Daten** über das Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** für die aktuelle Arbeitsstätte oder über das Formular **4111 - 11. BImSchV - Betreiber/werk/Betrieb Liste** für die ausgewählte Arbeitsstätten gestartet, erscheint das Formular **4200 - 11. BImSchV - Prüfen**, aus dem die Prüfung der Daten ausgelöst werden kann.

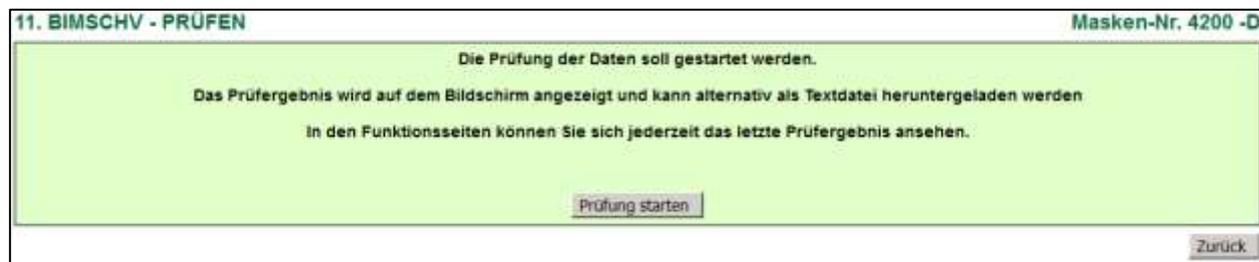


Abbildung 86: Formular 4200 - 11. BImSchV - Prüfen

Schaltfläche **Prüfung starten** → Die Prüfung wird gestartet und anschließend im Formular **4200** das Ergebnis als Prüfprotokoll angezeigt.

Schaltfläche **Zurück** → Vorheriges Formular wird geöffnet.

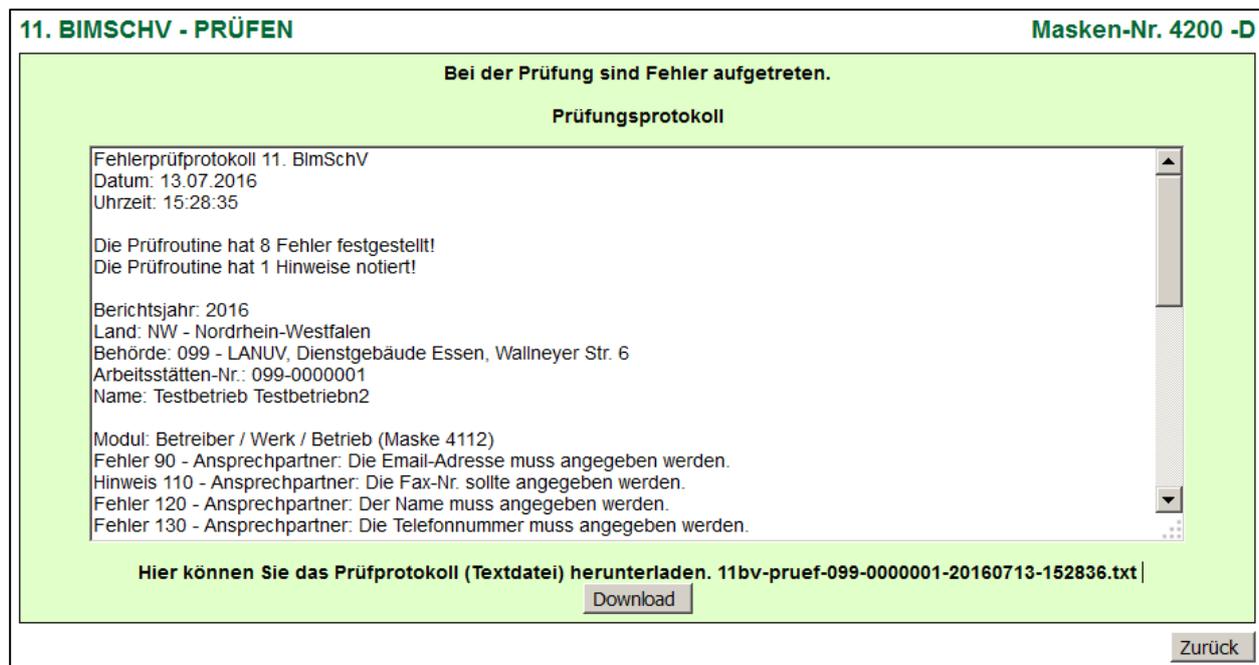


Abbildung 87: Formular 4200 - 11. BImSchV - Prüfen mit Prüfprotokoll

Schaltfläche **Download** → Prüfprotokoll kann als Textdatei heruntergeladen und gespeichert werden.

Schaltfläche **Zurück** → Vorheriges Formular wird geöffnet.

Weitere Ausführungen zu der Funktion **Daten prüfen** siehe Kapitel 5.3.3.

5.2.7. Formular 4300 - Gesamtübersicht

Wird die Übersicht im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** im Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** für die aktuelle Arbeitsstätte angewählt, erscheint das Formular **4300 - 11. BImSchV - Gesamtübersicht**.

11. BIMSCHV - GESAMTÜBERSICHT – BERICHTSJAHR 2016										Masken-Nr. 4300 -A	
Arbeitsstätte			Pfz/Ort			Strasse/Nr.					
300-0004711 Testbetrieb			54711 Testort			Teststraße 1					
Anlage		4. BImSchV		PRTR		IVU		E-Pflicht		E-Art	
0001 Kraftwerk		1.1EG		1.c		998		1		V	
Leistung/Kapazität											
Masszahl		Einheit		Bezug							
Gehandhabte Stoffe											
				Verw.		Massenstrom [t/a]		Massenstrom letzte Abgabe [t/a]		BS	TH
00080050 Steinkohle				05		2.500.000				Ja	Nein
00090290 Erdgas				05		3.850				Ja	Nein
Emissionsvorgang											
		Art		Quelle		Gesamtdauer [h/a]					
1 Verbrennen von Steinkohle		01		1 Kamin		6.000					
Emissionen											
		Agg.		Massenstrom [kg/h]		Jahresfracht [kg/a]		Jahresfracht letzte Abgabe [kg/a]		Wert aus	
Keine Daten vorhanden											
Emissionsvorgang											
		Art		Quelle		Gesamtdauer [h/a]					
2 Verbrennen von Steinkohle		01		1 Kamin		8.000					
Emissionen											
		Agg.		Massenstrom [kg/h]		Jahresfracht [kg/a]		Jahresfracht letzte Abgabe [kg/a]		Wert aus	
00001020 Schwefeldioxid		3		7.125		57.000.000				B	
00001120 Kohlendioxid		3		900.938		7.2075E9				B	
00006490 Quecksilber, elementar		3		0.0613		490				B	
00079910 Stickstoffoxide, angegeben als NO2		3		1.918		15.342.500				B	
00099900 Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest		1		141		1.130.000				B	
Anlagenteile und Nebeneinrichtungen (AN)			4. BImSchV		PRTR		IVU		E-Pflicht		E-Art
0001 Kohlenmühle			1.9V		1.e		998		1		V
Leistung/Kapazität											
Masszahl		Einheit		Bezug							
Gehandhabte Stoffe											
				Verw.		Massenstrom [t/a]		Massenstrom letzte Abgabe [t/a]		BS	TH
00080050 Steinkohle				00		506.000				Nein	Nein
Emissionsvorgang											
		Art		Quelle		Gesamtdauer [h/a]					
1 Mahlen von Kohle		01		1 Kamin		2.500					
Emissionen											
		Agg.		Massenstrom [kg/h]		Jahresfracht [kg/a]		Jahresfracht letzte Abgabe [kg/a]		Wert aus	
00099900 Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest		1		2.32		5.799				E	
Gesamtemissionen für die AN											
		Agg.		Massenstrom [kg/h]		Gesamtauswurf [kg/a]		Gesamtauswurf letzte Abgabe [kg/a]			
00099900 Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest		1		2.32		5.799					
Gesamtemissionen für die Anlage											
		Agg.		Massenstrom [kg/h]		Gesamtauswurf [kg/a]		Gesamtauswurf letzte Abgabe [kg/a]			
00001020 Schwefeldioxid		3		7.125		57.000.000					
00001120 Kohlendioxid		3		900.938		7.2075E9					
00006490 Quecksilber, elementar		3		0.0613		490					
00079910 Stickstoffoxide, angegeben als NO2		3		1.918		15.342.500					
00099900 Staub, nicht weiter aufgeteilter Rest		1		144		1.135.799					

Abbildung 88: Formular 4300 - 11. BImSchV - Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht zeigt die gesamte Datenstruktur der bereits erfassten Daten. Zusätzlich wird eine Zusammenfassung der Emissionen der gesamten Anlage am Ende angezeigt. Soweit Daten eines vorangegangenen Erklärungsjahres vorliegen, werden die Werte der emissionsrelevanten gehandhabten Stoffe und der Emissionen aus dem vorangegangenen Erklärungsjahr den aktuellen Werten gegenübergestellt. Die Datensatzeinträge sind als Verknüpfung (Link) ausgebildet und ermöglichen die Navigation zu dem jeweiligen Datensatz.

Schaltfläche **Abbrechen** → Vorheriges Formular wird geöffnet.

5.2.8. Formular 4400 - Übernahme von Emissionen nach PRTR-Freisetzung

Für die Datenübernahme in das Modul PRTR werden die Freisetzung für das Medium Luft mit Schwellenwertüberschreitungen aus den Emissionserklärungsdaten zu allen Anlage/AN mit PRTR-Tätigkeiten ermittelt und mit dem Formular 4400 - 11. BImSchV - Übernahme von Emissionen nach PRTR - Freisetzung dargestellt. Wurden keine PRTR-Schadstoffe mit Schwellenwertüberschreitungen ermittelt, wird hierauf im Formular hingewiesen.

Es werden dazu die Tätigkeiten aufgezeigt, die im Modul PRTR und in der Emissionserklärung angegeben sind. Somit ist ersichtlich, ob die Angaben zu den Tätigkeiten korrespondieren. Die Angaben zur Betriebseinrichtung und zu den Tätigkeiten werden nicht aus dem Modul 11. BImSchV übertragen. Diese Daten werden im Modul PRTR entweder aus den Stammdaten oder aus dem letzten Berichtsjahr übernommen oder händisch eingegeben.

11. BIMSCHV - ÜBERNAHME VON EMISSIONEN NACH PRTR-FREISETZUNGEN						Masken-Nr. 4400 -L	
Behörde/Arbeitsstätten-Nr.: 300 / 300-0004711						Werk/Betrieb-Name: Testbetrieb	
Übersicht der vorhandenen Tätigkeiten in PRTR							
Tätigkeit nach Anhang I E-PRTR-VO					Haupttätigkeit		
t.c - Verbrennungsanlagen > 50 MW					Ja		
f.e - Mahlen von Kohle > 1 t/h					Nein		
Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen							
Übersicht der Tätigkeiten der Anlagen/AN, aus denen die Freisetzung ermittelt wurden							
Tätigkeit nach Anhang I E-PRTR-VO					Haupttätigkeit		
t.c - Verbrennungsanlagen > 50 MW					Ja		
f.e - Mahlen von Kohle > 1 t/h					Nein		
Anzeige 1 bis 2 von 2 Datensätzen							
Ermittelte Freisetzung zur Übernahme nach PRTR							
Medium	PRTR-Stoff-Nr.	Stoffbezeichnung	Fracht (kg/a)	Bestimmungsmethode	Bestimmungsverfahren		
Luft	011	Schwefeloxide (SOx/SO2)	57.000.000	C - Berechnung	OTH (C) - Andere Berechnungsverfahren (OTHER calculation methodology)		
Luft	003	Kohlendioxid (CO2)	7,2075E9	C - Berechnung	OTH (C) - Andere Berechnungsverfahren (OTHER calculation methodology)		
		biogener Anteil	0,0				
Luft	021	Quecksilber und Verbindungen (als Hg)	490	C - Berechnung	OTH (C) - Andere Berechnungsverfahren (OTHER calculation methodology)		
Luft	008	Stickoxide (NOx/NO2)	15.342.500	C - Berechnung	OTH (C) - Andere Berechnungsverfahren (OTHER calculation methodology)		
Luft	006	Feinstaub (PM10)	390.550	C - Berechnung	OTH (C) - Andere Berechnungsverfahren (OTHER calculation methodology)		
Anzeige 1 bis 5 von 5 Datensätzen							
						Speichern	Abbrechen

Abbildung 89: Formular 4400 - Übernahme der Freisetzung Luft in das Modul PRTR

Schaltfläche **Speichern** → Speichert die ermittelten Freisetzung im Formular 3132 - PRTR - Freisetzung von Schadstoffen.

Schaltfläche **Abbrechen** → Vorheriges Formular wird geöffnet.

Sind bereits Freisetzung für das Medium Luft im Formular 3132 - PRTR - Freisetzung von Schadstoffen vorhanden, wird mit folgender Meldung daraufhin gewiesen.



Abbildung 90: Meldung bei bereits vorhandenen Freisetzungen im Modul PRTR

Schaltfläche **Übernehmen** → Speichert die Freisetzungen im Formular **3132 - PRTR - Freisetzung von Schadstoffen**.

Schaltfläche **Abbrechen** → Vorheriges Formular wird geöffnet.

Hinweis: Ggf. sind die Bestimmungsmethode und das Bestimmungsverfahren im Formular **3132 - PRTR - Freisetzung von Schadstoffen** im Modul **PRTR** anzupassen.

Weitere Ausführungen zu der Funktion **Erzeugung der Freisetzungen Luft für PRTR** siehe Kapitel 5.3.7.

5.3. Funktionen

Funktionen im Modul **11. BV** sind bspw. das Speichern oder Prüfen der Daten, die Abgabe der Emissionserklärung oder der Datenimport und können über die verschiedenen Formulare aufgerufen werden. Das Angebot der Funktionen richtet sich nach den Nutzergruppen (siehe Tabelle 6: Liste Nutzergruppen) und dem Bearbeitungsstatus (siehe Tabelle 7: Liste Bearbeitungsstatus) der Daten.

Die Funktionen werden angeboten:

- mittels Schaltflächen über die Listenformulare **4111 - 4171**; hier am Beispiel des Formulars **4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste** für eine oder mehrere Arbeitsstätte(n)



Abbildung 91: Schaltflächen über das Listenformular 4111

- ebenfalls mittels Schaltflächen über die Detaildatenformulare **4132 - 4172**; hier am Beispiel des Formulars **4132 - 11. BImSchV - Anlagen** für die aktuell ausgewählte Anlage



Abbildung 92: Schaltflächen über das Datenformular 4112

- mittels Funktionsauswahlboxen über das Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte

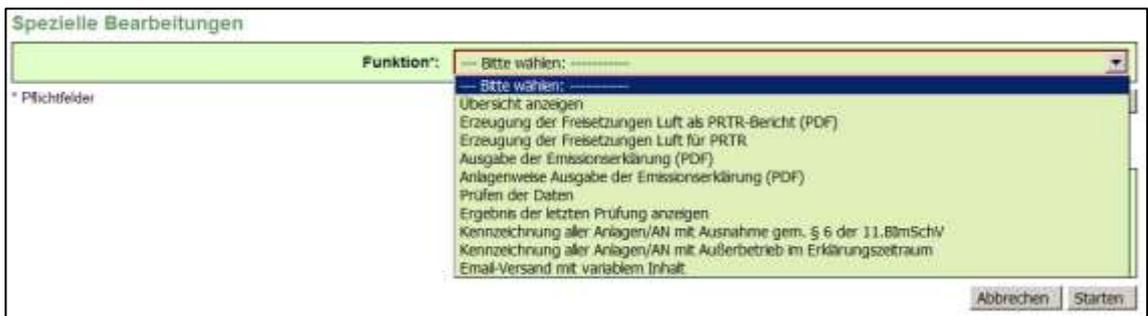


Abbildung 93: Funktionsauswahl über das Funktionsformular 4100

Folgende Funktionen sind mittels Schaltflächen über die Listenformulare **4111 - 4171** ausführbar:

Funktion	Schaltflächen-bezeichnung	Formular	Nutzer-gruppe	Bearbeitungs-status
Löschen der Daten	Löschen	4111	2,4,6,8	03
		4121-4171	9,10	01
Prüfen der Daten	Prüfen	4111	2,4,6,8	-
			9,10	01
Export der Daten	Export (XML1)	4111	2,3,4,6,8,9,10	-
Leeres Formular zum Anlegen eines neuer Datensatzes	Neu	4121-4171	9,10	01
Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV	Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV	4111	2,4,6,8	-
Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit außer Betrieb im Erklärungszeitraum	Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit außer Betrieb im Erklärungszeitraum	4111	2,4,6,8	-

Tabelle 3: Funktionen über Schaltflächen in den Listenformularen 4111 - 4171

Folgende Funktionen sind mittels Schaltflächen über die Datenformulare **4112 - 4172** ausführbar:

Funktion	Schaltflächen-bezeichnung	Formular	Nutzer-gruppe	Bearbeitungs-status
Speichern der Daten	Speichern	4112	2,4,6,8	03
		4112-4172	9,10	01
Speichern der Daten und leeres Formular zum Anlegen eines neuen Datensatzes	Speichern + Neu	4122-4172	9,10	01
Kopieren des Datensatzes	Einfügen	4122-4172	9,10	01
Kopieren des Datensatzes mit allen nachgeordneten Daten	Kopieren	4122-4162	9,10	01
Leeres Formular zum Anlegen eines neuer Datensatzes	Neu	4122-4172	9,10	01
Nicht gespeicherte Änderungen rückgängig machen	Zurücksetzen	4112	2,4,6,8	03
		4112-4172	9,10	01
Zurück zum vorherigen Formular	Abbrechen	4122-4172	2-10	-

Tabelle 4: Funktionen über Schaltflächen in den Datenformularen 4112 - 4172

Folgende Funktionen sind über Formular **4100 - Funktionen - 11. BImSchV** mittels Auswahlboxen in den verschiedenen Funktionsbereichen ausführbar:

Funktionsbereich	Funktion	Nutzergruppe	Bearbeitungsstatus
Spezielle Bearbeitungen	Übersicht	2-10	-
	Erzeugung der Freisetzen Luft als PRTR-Bericht (PDF)	2-10	-
	Erzeugung der Freisetzen Luft für PRTR	2-10	-
	Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)	2-10	-
	Anlagenweise Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)	2-10	-
	Prüfen der Daten	2,4,6,8	-
		9,10	01
	Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen	2-10	-
	Abgabebericht herunterladen	2-10	-
	Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vollständige löschen	2,4,6,8	03
		9,10	01
	Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV	2,4,6,8	01, 03
	Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Außerbetrieb im Erklärungszeitraum	2,4,6,8	01, 03
E-Mail-Versand mit variablen Inhalt	2,4,6,8	-	
Abgabe- und Bearbeitungsrechte	Änderung Bearbeitungsstatus	6,8	03,04
		4	03,04,05,06
	Abgabe der Emissionserklärung	9,10	01
	Rückgabe Bearbeitungsrecht an Betreiber	6,8	03,04
		4	03,04,05
Erinnerung Abgabe	4,6,8	<03	
Datenübernahme	Datenübernahme aus dem letzten Berichtsjahr	9,10	01
Import	Import	2,4,6,8	-
		9,10	01
Export	Export	2,3,4,6,8,9,10	-
Löschen	Alle Daten des aktuellen Berichtsjahr löschen	2	-

Tabelle 5: Funktionen in Funktionsbereichen im Formular 4100

In den nachfolgenden Kapiteln 5.3.1 bis 5.3.19 werden die Funktionen im Einzelnen beschrieben.

Liste Nutzergruppen

Nutzergruppe	Kennung	Bezeichnung	Erläuterung
Behörden	2	Land	alle Daten des Landes
	3	LandRO	alle Daten des Landes lesen
	4	ÜAmt	alle Daten eines Landes
	5	ÜAmtRO	alle Daten eines Landes lesen
	6	Amt	alle Daten eines Amtes, einer Behörde
	7	AmtRO	alle Daten eines Amtes, einer Behörde lesen
	8	Sachbearbeiter	alle Daten eines Amtes, einer Behörde zu einer AKZI
Betreiber	9	Betrieb	Daten einer Arbeitsstätte
	10	Betriebe	Daten mehrere Arbeitsstätten

Tabelle 6: Liste Nutzergruppen

Liste Bearbeitungsstatus

Status	Erläuterung
00	unbearbeitet
01	In Bearbeitung durch Betreiber
03	Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen
04	In Bearbeitung durch Behörde
05	Bearbeitung durch übergeordnete Behörde
06	Bearbeitung durch übergeordnete Behörde abgeschlossen

Tabelle 7: Liste Bearbeitungsstatus

5.3.1. Speichern der Daten

Die Funktion **Speichern** schreibt die aktuell in einem Formular vorhandenen Daten in die BUBE-Datenbank.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass mindestens die mit einem * als Pflichtangabe gekennzeichneten Datenfelder im Formular ausgefüllt sind. Fehlt so eine Pflichtangabe, wird der Nutzer beim Auslösen des Speichervorgangs mit einer Fehlermeldung daraufhin gewiesen.



Abbildung 94: Fehlermeldung über die fehlende Pflichtangabe für das Speichern der Daten

Sind weitere notwendige Voraussetzungen für das Speichern nicht erfüllt, wird der Nutzer ebenfalls beim Auslösen des Speichervorgangs mit einer Fehlermeldung daraufhin gewiesen.

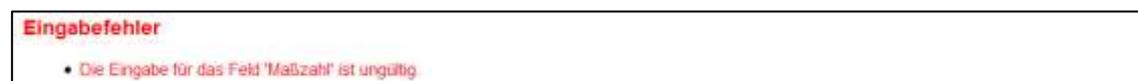


Abbildung 95: Fehlermeldung über die fehlende Voraussetzung für das Speichern der Daten

Das erfolgreiche Speichern wird mit folgender Statusmeldung angezeigt.



Abbildung 96: Statusmeldung über das erfolgreiche Speichern der Daten

Die Speicherfunktion wird dem Nutzer in den Formularen **4112** bis **4172** nur dann angeboten, wenn er das Bearbeitungsrecht an den Daten hat.

Folgendes ist zu beachten:

Wurden Daten in den Formularen **4112** und **4172** eingetragen/verändert und wird das Formular verlassen (bspw. durch Schließen des Browserfensters), sind die geänderten Daten nicht gespeichert und damit verloren. Es wird nicht daraufhin gewiesen, dass geänderte Daten vorhanden und diese noch nicht gespeichert sind.

5.3.2. Löschen der Daten

Im Modul **11. BV** können die Nutzergruppen **Behörden** und **Betreiber** Daten löschen.

Löschen einzelner Datensätze

Nur die Nutzergruppe **Betreiber** kann einzelne Datensätze der **Quellen, Anlagen, Anlagenteile/Nebeneinrichtungen, Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe, Emissionsverursachende Vorgänge** und **Emissionen** in der jeweiligen Listenseite (**4121, 4131, 4141, 4151, 4161** und **4171**) löschen.

Nur die Nutzergruppe **Behörden** kann vorhandene Emissionserklärungen (Arbeitsstätten) **vollständig** löschen. Das Löschen der Daten einzelner Arbeitsstätten wird nur über das Formular **4111- 11. BImSchV - Betreiber/werk/Betrieb Liste** angeboten. Es können nur Daten mit dem Bearbeitungsstatus **03 - In Bearbeitung durch Behörde** gelöscht werden.

Wird der Löschvorgang für eine Arbeitsstätte mit einem Bearbeitungsstatus ungleich **03 - In Bearbeitung durch Behörde** gestartet, wird folgende Statusmeldung angezeigt.



Abbildung 97: Statusmeldung über die fehlende Voraussetzung für das Löschen der Daten

Weist die zu löschende Arbeitsstätte einen anderen Bearbeitungsstatus als **03 - In Bearbeitung durch Behörde** auf, muss zunächst der Bearbeitungsstatus in **03 - In Bearbeitung durch Behörde** durch die Funktion **Änderung des Bearbeitungsstatus** (siehe dazu Kap. 5.3.17) geändert werden.

Vor der Durchführung eines Löschvorgangs wird zunächst nachfolgende Abfragemeldung ausgegeben.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Datensatz ohne Nachfrage direkt gelöscht!



Abbildung 98: Abfragemeldung - Löschen der Daten

Mit Betätigung der Schaltfläche **OK** wird der Löschvorgang durchgeführt und die erfolgreiche Datenlö-

schung wird mit folgender Statusmeldung angezeigt.

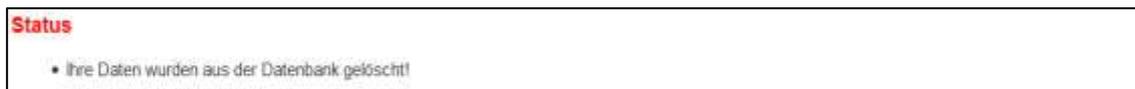


Abbildung 99: Statusmeldung über das erfolgreiche Löschen der Daten

Hinweis: Sind zu einem zu löschenden Objekt (Arbeitsstätte, Anlage, Emissionsverursachender Vorgang etc.) nachgeordnete Daten vorhanden, werden diese Daten ebenfalls gelöscht.

Löschen aller Daten eines Berichtsjahrs

Der Behördennutzer **Land** hat zusätzlich die Möglichkeit, über das Funktionsformular **4100** im Funktionsbereich **Löschen** mit der Funktion **Alle Daten des gewählten Berichtsjahr löschen** die gesamten Daten eines Berichtsjahrs vollständig zu löschen.



Abbildung 100: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV - Alle Daten des gewählten Berichtsjahrs löschen

Vor der Durchführung des Löschvorgangs wird zunächst nachfolgende Abfragemeldung ausgegeben.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

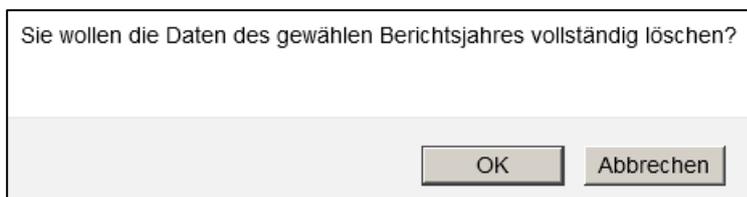


Abbildung 101: Abfragemeldung - Löschen der Daten des gewählten Berichtsjahrs

Mit Betätigung der Schaltfläche **OK** wird der Löschvorgang durchgeführt und die erfolgreiche Datenlöschung wird mit folgender Statusmeldung angezeigt.



Abbildung 102: Statusmeldung über das erfolgreiche Löschen der Daten

5.3.3. Prüfen der Daten

Mit der Funktion **Prüfen** werden die Erklärungsdaten nach festgelegten Prüfregeln im Programm auf Vollständigkeit und Richtigkeit formal überprüft. Das Prüfprogramm gibt das Ergebnis der Prüfung in einem Prüfprotokoll aus. Dieses wird am Bildschirm angezeigt und kann von dem Nutzer auch heruntergeladen werden. Das Protokoll enthält detaillierte Informationen zu Fehlern und Hinweisen. Als Fehler wird z.B. gemeldet, dass Pflichtangaben zur Vollständigkeit der Emissionserklärung gemäß 11. BImSchV nicht vorhanden sind. Hat ein Betreiber bspw. Stammdaten geändert, werden diese Änderungen als Hinweise im Prüfprotokoll angezeigt. Bei dem betreffenden Stammdatensatz im Modul **Stammdaten** wird vermerkt, dass Abweichungen vorliegen. Es werden auch Hinweise aufgezeigt, die auf mögliche Unplau-

sibilitäten schließen lassen. Die Daten können jedoch den Gegebenheiten entsprechen. Die Prüfungen können in Abhängigkeit vom Bundesland unterschiedliche Ergebnisse liefern. Darauf können Anwender stoßen, die Daten für Arbeitsstätten in verschiedenen Bundesländern erfassen.

Wichtig: Fehler müssen korrigiert werden, bevor die Emissionserklärung abgegeben werden kann. Eine fehlerfreie Prüfung ist Voraussetzung für die Abgabe.

Die Datenprüfung kann über das Formular **4111** für eine oder mehrere Arbeitsstätten oder über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte erfolgen.

Die Funktion steht der Nutzergruppe **Behörden** unabhängig vom Bearbeitungsstatus der Daten zur Verfügung. Für die Nutzergruppe **Betreiber** wird die Funktion nur bei dem Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** angeboten. Führt die Nutzergruppe **Betreiber** die Prüfung über das Formular **4111** für Daten einer Arbeitsstätte mit einem Bearbeitungsstatus aus, der nicht **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** aufweist, erhält der Nutzer folgende Statusmeldung, dass die Prüfung dafür nicht durchgeführt werden kann.



Abbildung 103: Statusmeldung über die fehlende Berechtigung zum Prüfen der Daten

Zu der Ansicht des Ergebnisses der Prüfung siehe Kap. 5.2.6.

5.3.4. Ergebnis der letzten Prüfung anzeigen

Mit dieser Funktion kann das Ergebnisprotokoll der letzten durchgeführten Prüfung als Textdatei jederzeit heruntergeladen werden.

Die Funktion wird für alle Nutzergruppen nur über das Funktionsformular **4100** im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** unabhängig vom Bearbeitungsstatus der Daten für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten.

Nach Fertigstellung des Vorgangs wird ein entsprechender Hinweis (siehe Abbildung 20) ausgegeben und der Download des Prüfprotokolls damit angeboten.

Ist noch keine Prüfung für die Arbeitsstätte durchgeführt worden, wird dies mit folgender Statusmeldung angezeigt.

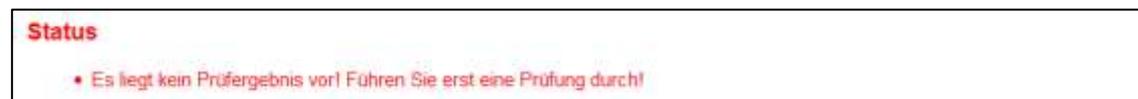


Abbildung 104: Statusmeldung zum fehlenden Prüfergebnis

Es ist zu beachten, dass immer nur das letzte verfügbare Prüfergebnis entweder des Betreibers **oder** der Behörde angezeigt werden kann, je nachdem welche Nutzergruppe zuletzt eine Prüfung durchgeführt hat.

5.3.5. Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)

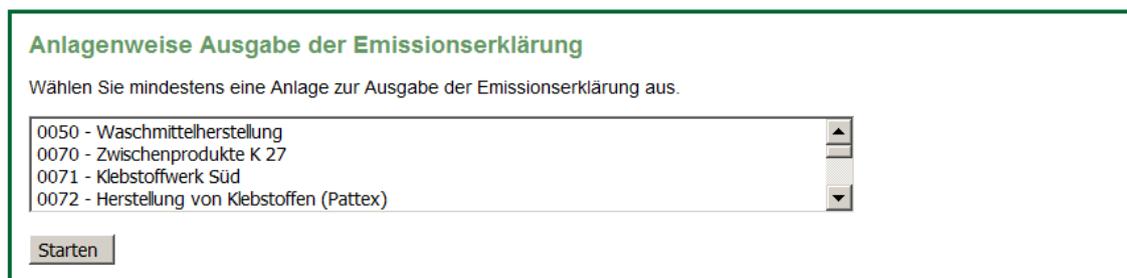
Mit der Funktion **Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)** werden die gesamten Daten der Emissionserklärung im PDF-Format zusammengestellt und zum Download bereitgestellt.

Die Funktion kann nur über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte gestartet werden.

Für **alle** Nutzergruppen wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus angeboten.

Nach Fertigstellung des Vorgangs wird ein entsprechender Hinweis (siehe Abbildung 20) ausgegeben und der Download des PDF-Dokuments damit angeboten.

Neben der PDF-Ausgabe der gesamten Emissionserklärung ist die Ausgabe für einzelne Anlagen möglich. Nach dem Start der Funktion **Anlagenweise Ausgabe der Emissionserklärung (PDF)** öffnet sich ein Mehrfachauswahlfeld, in dem die vorhandenen Anlagen zur aktuellen Arbeitsstätte angezeigt werden. Nach Auswahl einer oder mehrerer Anlagen ist der PDF-Erstellungsvorgang über die Schaltfläche zu starten.



Anlagenweise Ausgabe der Emissionserklärung

Wählen Sie mindestens eine Anlage zur Ausgabe der Emissionserklärung aus.

0050 - Waschmittelherstellung	▲
0070 - Zwischenprodukte K 27	▬
0071 - Klebstoffwerk Süd	▬
0072 - Herstellung von Klebstoffen (Pattex)	▼

Starten

Abbildung 105: Auswahl der Anlagen für die PDF-Erstellung

5.3.6. Erzeugung der Freisetzungen Luft als PRTR-Bericht (PDF)

Die Funktion **Erzeugung der Freisetzungen Luft als PRTR-Bericht (PDF)** ermittelt auf der Grundlage der anlagenbezogen erhobenen Emissionsdaten der Emissionserklärung aus Anlagen/AN mit PRTR-Tätigkeiten die Freisetzungen Luft für das PRTR, die die entsprechenden Schwellenwerte überschreiten, und gibt das Ergebnis als PDF-Dokument aus.

An Hand einer hinterlegten Referenztabelle werden aus den Emissionen die PRTR-Schadstoffe ermittelt und für diese die Jahresfrachtsummen gebildet, die im Anhang 2 der E-PRTR-VO für Freisetzungen in die Luft mit den Schwellenwerten aufgelistet sind. Es werden die zu Anlagen und/oder Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN) mit einer PRTR-Tätigkeit erfassten Emissionen nach den Einzelstoffen oder nach den Stoffgruppen ermittelt. Zu Anlagen mit einer PRTR-Tätigkeit werden auch die Emissionen von Anlagenteile/Nebeneinrichtungen betrachtet, die selbst keine PRTR-Tätigkeit aufweisen. Weist nur eine AN eine PRTR-Tätigkeit auf und nicht die Anlage, zu der die AN gehört, werden nur die Emissionen dieser AN betrachtet.

Einzelstoffe gehen fallweise mit einem Wichtungsfaktor in eine Stoffgruppe ein; meistens tritt der Wichtungsfaktor 1 auf. Die Jahresfrachten der emittierten Stoffe werden mit dem Wichtungsfaktor multipliziert und zu dem jeweiligen PRTR-Schadstoff unter Berücksichtigung des Aggregatzustandes addiert. Ein Sonderfall stellt der Schadstoff PM_{10} dar. Die Jahresfracht wird aus den Frachten aller staubförmigen Emissionen (Aggregatzustand = 1) multipliziert mit dem PM_{10} -Anteil summiert.

Die Bestimmungsmethode zu dem PRTR-Schadstoff wird gewichtet aus den Angaben der Einzelemissionen nach der größten Teilsumme bestimmt. Das Bestimmungsverfahren wird zunächst mit **OTH** in Verbindung mit der ermittelten Bestimmungsmethode ausgewiesen und muss nach Übernahme in das Modul **PRTR** ggf. angepasst werden.

Für **alle** Nutzergruppen wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus angeboten.

Nach Fertigstellung des Vorgangs wird ein entsprechender Hinweis (siehe Abbildung 20) ausgegeben und der Download des PDF-Dokuments damit angeboten.

5.3.7. Erzeugung der Freisetzungen Luft für PRTR

Die Funktion **Erzeugung der Freisetzungen Luft für PRTR** ermittelt auf der Grundlage der anlagenbezogenen erhobenen Emissionsdaten der Emissionserklärung aus Anlagen/AN mit PRTR-Tätigkeiten die Freisetzungen Luft für das PRTR, die die entsprechenden Schwellenwerte überschreiten, und gibt das Ergebnis in dem Formular **4400** aus.

An Hand einer hinterlegten Referenztafel werden aus den Emissionen die PRTR-Schadstoffe ermittelt und für diese die Jahresfrachtsummen gebildet, die im Anhang 2 der E-PRTR-VO für Freisetzungen in die Luft mit den Schwellenwerten aufgelistet sind. Es werden die zu Anlagen und/oder Anlagenteile/Nebeneinrichtungen (AN) mit einer PRTR-Tätigkeit erfassten Emissionen nach den Einzelstoffen oder nach den Stoffgruppen ermittelt. Zu Anlagen mit einer PRTR- Tätigkeit werden auch die Emissionen von Anlagenteile/Nebeneinrichtungen betrachtet, die selbst keine PRTR- Tätigkeit aufweisen. Weist nur eine AN eine PRTR-Tätigkeit auf und nicht die Anlage, zu der die AN gehört, werden nur die Emissionen dieser AN betrachtet.

Einzelstoffe gehen fallweise mit einem Wichtungsfaktor in eine Stoffgruppe ein; meistens tritt der Wichtungsfaktor 1 auf. Die Jahresfrachten der emittierten Stoffe werden mit dem Wichtungsfaktor multipliziert und zu dem jeweiligen PRTR-Schadstoff unter Berücksichtigung des Aggregatzustandes addiert. Ein Sonderfall stellt der Schadstoff PM₁₀ dar. Die Jahresfracht wird aus den Frachten aller staubförmigen Emissionen (Aggregatzustand = 1) multipliziert mit dem PM₁₀-Anteil summiert.

Die Bestimmungsmethode zu dem PRTR-Schadstoff wird gewichtet aus den Angaben der Einzelemissionen nach der größten Teilsumme bestimmt. Das Bestimmungsverfahren wird zunächst mit **OTH** in Verbindung mit der ermittelten Bestimmungsmethode ausgewiesen und muss nach Übernahme in das Modul **PRTR** ggf. angepasst werden.

Für **alle** Nutzergruppen wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus angeboten.

Nur die Nutzergruppe **Betreiber** kann die Daten dann auch in das Modul **PRTR** übertragen. (siehe auch Kap. 5.2.8 und 5.3.7)

5.3.8. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vollständig löschen

Mit der Funktion **Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vollständig löschen** können in allen Formularen **4122** bis **4162** vorhandene Häkchen im Ankreuzfeld **Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse** und vorhandene Begründungen mit einem Vorgang für die aktuell gewählte Arbeitsstätte entfernt werden.

Für **alle** Nutzergruppen wird die Funktion in Abhängigkeit des Bearbeitungsstatus angeboten.

Für die Nutzergruppe **Betreiber** wird die Funktion bei dem Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** und für die Nutzergruppe **Behörden** wird die Funktion bei dem Bearbeitungsstatus **03 - In Bearbeitung durch Behörde** angeboten.

Nach dem Start der Funktion wird zunächst nachfolgende Abfragemeldung ausgegeben.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

Sie wollen die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie die dazugehörigen Begründungen in allen Daten des gewählten Betreibers löschen?

Abbildung 106: Abfragemeldung über die Durchführung des Löschvorgangs

Nach Betätigen mit **OK** wird der Vorgang gestartet und die erfolgreiche Datenlöschung mit folgender

Statusmeldung angezeigt.

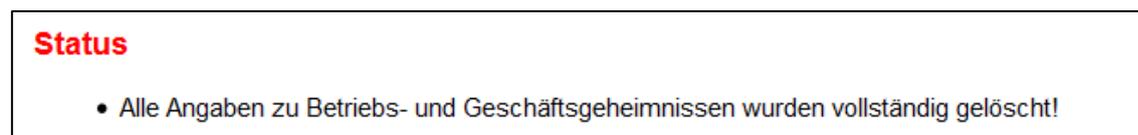


Abbildung 107: Statusmeldung über die Beendigung des Löschvorgangs

5.3.9. Kennzeichnung Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV durch die Behörde

Mit dieser Funktion **Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit Ausnahme gem. § 6 der 11. BImSchV** können sämtliche Anlagen und Anlagenteile der Betriebsstätte im Feld **Erklärungspflicht** mit der Kennung „2 - Ausnahme gem. § 6 11. BImSchV“ versehen werden.

Für die Nutzergruppe **Behörden** wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus über das Formular **4111** für eine oder mehrere ausgewählte Arbeitsstätte(n) oder über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** für die aktuell gewählte Arbeitsstätte nur bei dem Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** und **03 - In Bearbeitung durch Behörde** angeboten.

Nach dem Start der Funktion wird zunächst nachfolgende Abfragemeldung ausgegeben.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!



Abbildung 108: Abfragemeldung über die Durchführung des Vorgangs

Nach Betätigen mit **OK** wird der Vorgang gestartet und die erfolgreiche Datenänderung mit folgender Statusmeldung angezeigt.

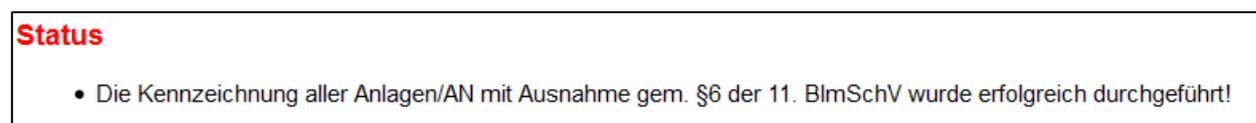


Abbildung 109: Statusmeldung über die Beendigung des Änderungsvorgangs

Alle Datensätze bleiben bei dem Änderungsvorgang erhalten. Neben Änderung der Kennung der Erklärungspflicht werden die Werte bestimmter Felder (wie bspw. Massenstrom bei den gehandhabten Stoffen, Gesamtdauer bei den emissionsverursachenden Vorgängen, Jahresfracht bei den Emissionen u.a.) gelöscht.

Der Bearbeitungsstatus wird gleichzeitig mit **04 - Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen** gesetzt.

5.3.10. Kennzeichnung außer Betrieb im Erklärungszeitraum durch die Behörde

Mit dieser Funktion **Kennzeichnung aller Anlagen/AN mit außer Betrieb im Erklärungszeitraum** können sämtliche Anlagen und Anlagenteile der Betriebsstätte im Feld **Erklärungsart** „A - Anlage außer Betrieb“ versehen werden.

Für die Nutzergruppe **Behörden** wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus über das Formular **4111** für eine oder mehrere ausgewählte Arbeitsstätte(n) oder über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** für die aktuell gewählte Arbeitsstätte nur bei dem Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** und **03 - In Bearbeitung durch Behörde** angeboten.

Nach dem Start der Funktion wird zunächst nachfolgende Abfragemeldung ausgegeben.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

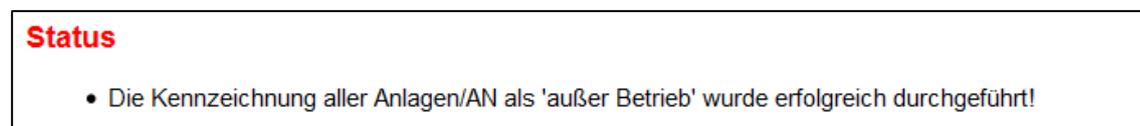


Sie haben die Erklärungsart 'Anlage/AN außer Betrieb' gewählt. Damit werden bestimmte nachfolgende Daten bzw. Teile der Daten gelöscht! Sind Sie sicher?

OK Abbrechen

Abbildung 110: Abfragemeldung über die Durchführung des Vorgangs

Nach Betätigen mit **OK** wird der Vorgang gestartet und die erfolgreiche Datenänderung mit folgender Statusmeldung angezeigt.



Status

- Die Kennzeichnung aller Anlagen/AN als 'außer Betrieb' wurde erfolgreich durchgeführt!

Abbildung 111: Statusmeldung über die Beendigung des Änderungsvorgangs

Alle Datensätze bleiben bei dem Änderungsvorgang erhalten. Neben Änderung der Kennung der Erklärungsart werden die Werte bestimmter Felder (wie bspw. Massenstrom bei den gehandhabten Stoffen, Gesamtdauer bei den emissionsverursachenden Vorgängen, Jahresfracht bei den Emissionen u.a.) gelöscht.

Der Bearbeitungsstatus wird gleichzeitig mit **04 - Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen** gesetzt.

5.3.11. E-Mail-Versand mit variablem Inhalt durch die Behörde

Mit der Funktion **E-Mail-Versand mit variablem Inhalt** kann die zuständige Behörde eine individuelle Nachricht an den Betreiber per E-Mail versenden.

Die Funktion wird nur für die Nutzergruppe **Behörden** unabhängig vom Bearbeitungsstatus und nur für die aktuell gewählte Arbeitsstätte über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** angeboten.

Nach dem Start der Funktion wird im Formular **4100** je ein Datenfeld für die Eingabe des Betreffs (**E-Mail-Titel**) und des Nachrichtentextes (**E-Mail-Inhalt**) generiert. Als **E-Mail-Adresse** für den Empfänger wird die im Formular **4112** vorhandene E-Mail-Adresse des Betreibers im Bereich Stammdaten automatisch voreingestellt und ist nicht veränderbar.

The screenshot shows a web form titled 'Spezielle Bearbeitungen'. It contains the following fields and values:

- Funktion*:** A dropdown menu with the selected option 'Email-Versand mit variablem Inhalt'.
- E-Mail-Empfänger:** 'si1954@web.de'
- E-Mail-CC:** 'bubeonline@lanuv.nrw.de, eeonline@lanuv.nrw.de'
- E-Mail-Titel*:** An empty text input field.
- E-Mail-Inhalt*:** A large empty text area.

At the bottom of the form, there are three buttons: 'Senden' (centered), 'Abbrechen' (left), and 'Starten' (right). A small asterisk and the text '* Pflichtfelder' are located at the bottom left of the form area.

Abbildung 112: E-Mail-Versand mit variablem Inhalt

Diese Funktion erfordert, dass eine gültige und aktuelle E-Mail-Adresse des Betreibers in dem Formular **4112** vorhanden ist. Ansonsten ist die E-Mail-Benachrichtigung nicht möglich. Auf eine fehlende Angabe wird mit entsprechender Statusmeldung hingewiesen.

The screenshot shows a status message box with a red heading 'Status'. Below the heading, there is a red bullet point followed by the text: '• Die Eingabe für das Feld Email-Titel ist erforderlich.'

Abbildung 113: Statusmeldung fehlende E-Mail-Adresse

Der erfolgreiche Versand der E-Mail wird mit einer entsprechenden Statusmeldung ausgewiesen.

The screenshot shows a status message box with a red heading 'Status'. Below the heading, there is a red bullet point followed by the text: '• Ihre Daten wurden versendet!'

Abbildung 114: Statusmeldung erfolgreicher Versand der Erinnerung

Die Behörden-E-Mail-Adresse ist unter E-Mail-CC automatisch eingetragen und die Behörde erhält ebenfalls die Nachricht.

5.3.12. Datenübernahme der letzten vorhandenen Emissionserklärung durch den Betreiber

Mit der Funktion **Datenübernahme aus dem letzten Berichtsjahr** können die vorhandenen Daten aus dem letzten (jüngsten) Erklärungsjahr mit Ausnahme der Daten im Stammdatenbereich übernommen werden.

Nur für die Nutzergruppe **Betreiber** wird die Funktion bei dem Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** über das Formular **4100** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten.

Mit einer Meldung wird der Anwender darauf hingewiesen, dass vorhandene und ggf. auch neuere Daten dabei überschrieben werden.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

Bei der Datenübernahme werden die bestehenden Daten mit Ausnahme der Stammdaten überschrieben. Wollen Sie die Datenübernahme jetzt durchführen?

OK Abbrechen

Abbildung 115: Meldung vor der Datenübernahme

Nach Betätigung der Schaltfläche **OK** wird die Datenübernahme durchgeführt und der Nutzer folgende Statusmeldung.

Status

- Ihre Daten wurden in der Datenbank gespeichert!

Abbildung 116: Statusmeldung zur durchgeführten Datenübernahme

Sind keine Daten aus einem vorherigen Erklärungsjahr vorhanden, erhält der Nutzer folgende Statusmeldung.

Status

- Es sind keine Daten zur Übernahme vorhanden!

Abbildung 117: Statusmeldung bei nicht durchführbarer Datenübernahme

5.3.13. Abgabe der Emissionserklärung durch den Betreiber

Mit dieser Funktion wird die Abgabe der Emissionserklärung an die zuständige Behörde durchgeführt. Hat der Betreiber seine Emissionserklärung fertiggestellt, muss er die Emissionserklärung gegenüber der Behörde abgeben.

Eine Emissionserklärung kann nur abgegeben werden, wenn eine fehlerfreie Prüfung vorhanden ist. Mit der Abgabe der Emissionserklärung erfolgt immer automatisch noch einmal die Prüfung der Daten.

Nur für die Nutzergruppe **Betreiber** wird die Funktion bei dem Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Abgabe und Bearbeitungsrechte** unter **Abgabe/Rückgabe/Erinnerung** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten.

Vor Abgabe der Emissionserklärung wird der Betreiber darauf hingewiesen, dass er damit das Bearbeitungsrecht an den Daten verliert.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

Sie wollen den Bericht (die Meldung) abgeben. Damit verlieren Sie das Bearbeitungsrecht an den Daten!

OK Abbrechen

Abbildung 118: Meldung über Abgabe der Emissionserklärung durch den Betreiber

Mit Betätigen der Schaltfläche **OK**, wird zunächst die Prüfung der Daten durchgeführt.

Sind die Daten noch fehlerhaft, wird der Abgabevorgang unterbrochen und es wird folgende Statusmeldung ausgegeben.

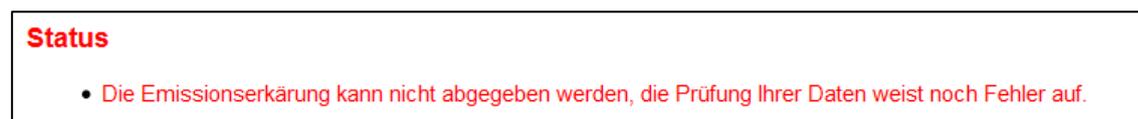


Abbildung 119: Statusmeldung - Abgabe wegen fehlerhafter Daten nicht möglich

Sind die Daten fehlerfrei, wird der Abgabevorgang beendet und es wird folgende Statusmeldung ausgegeben.

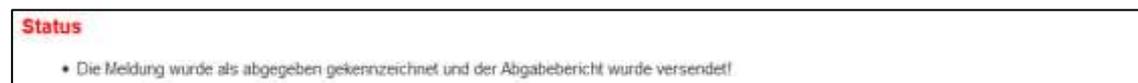


Abbildung 120: Statusmeldung - Abgabe durchgeführt und Abgabebericht versendet

Der Betreiber erhält per E-Mail an die in dem Formular **4112** eingetragene E-Mail-Adresse und an die E-Mail-Adresse des eingetragenen Ansprechpartner-s/-in eine Abgabebestätigung. Gleichzeitig erhält auch die zuständige Behörde diese Nachricht.

Hinweis: Wenn der Betreiber nach der Abgabe der Emissionserklärung eine Korrektur durchführen möchte, muss er die zuständige Behörde benachrichtigen und das Bearbeitungsrecht zurückfordern.

Nach einer Korrektur der Daten **muss** der Bericht wieder an die zuständige Behörde abgegeben werden.

5.3.14. Abgabebericht herunterladen

Über die Funktion **Abgabebericht herunterladen** kann der Abgabebericht (E-Mail-Benachrichtigung) nach Abgabe der Emissionserklärung jederzeit eingesehen und heruntergeladen werden.

Allen Nutzergruppen wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Spezielle Bearbeitungen** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten. Die Auswahlmöglichkeit wird nur angeboten, wenn schon einmal eine Abgabe erfolgt ist und der Abgabebericht vorliegt.

Nach Fertigstellung des Vorgangs wird ein entsprechender Hinweis (siehe Abbildung 20) ausgegeben und der Download des Abgabeberichts damit angeboten.

5.3.15. Erinnerung an die Abgabe der Emissionserklärung durch die Behörde

Mit dieser Funktion kann die zuständige Behörde den Betreiber an eine noch nicht erfolgte Abgabe der Emissionserklärung per E-Mail erinnern.

Die Funktion wird nur für die Nutzergruppe **Behörden** bei Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Abgabe und Bearbeitungsrechte** unter **Abgabe/Rückgabe/Erinnerung** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten.

Diese Funktion erfordert, dass eine gültige und aktuelle E-Mail-Adresse des Betreibers in dem Formular **4112** vorhanden ist. Ansonsten ist die E-Mail-Benachrichtigung nicht möglich. Auf eine fehlende E-Mail-Adresse wird mit folgender Statusmeldung hingewiesen.

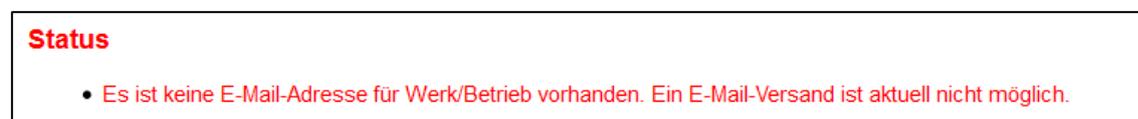


Abbildung 121: Statusmeldung fehlende E-Mail-Adresse

Der erfolgreiche Versand der E-Mail wird mit folgender Statusmeldung ausgewiesen.



Abbildung 122: Statusmeldung über versendete Abgabe-Erinnerungen

Der Betreiber erhält per E-Mail an die in dem Formular **4112** eingetragene E-Mail-Adresse und an die E-Mail-Adresse des eingetragenen Ansprechpartner-s/-in eine Abgabebestätigung. Gleichzeitig erhält auch die zuständige Behörde diese Nachricht.

5.3.16. Rückgabe Bearbeitungsrecht an den Betreiber durch die Behörde

Hat der Betreiber die Emissionserklärung abgegeben und sollen danach Korrekturen durchführen werden, muss die zuständige Behörde das Bearbeitungsrechts an den Betreiber zurückgeben.

Die Funktion wird nur für die Nutzergruppe **Behörden** bei Bearbeitungsstatus ungleich **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** über das Formular **4100** im Funktionsbereich **Abgabe und Bearbeitungsrechte** unter **Abgabe/Rückgabe/Erinnerung** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten.

Bei erfolgreicher Durchführung des Vorgangs wird folgende Statusmeldung ausgegeben.

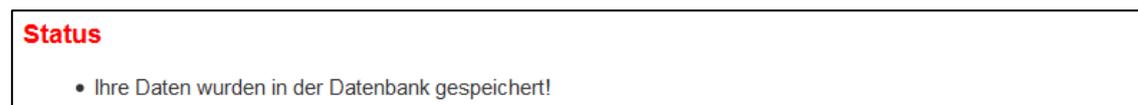


Abbildung 123: Statusmeldung nach Rückgabe des Bearbeitungsrechts wurde an den Betreiber

Der Betreiber und die Behörde erhalten automatisch parallel dazu eine E-Mail-Nachricht über die Rückgabe des Bearbeitungsrechts. Ist keine gültige E-Mail-Adresse im Formular **4112** vorhanden, wird keine E-Mail verschickt

Sollte die **Behörde** im Vorfeld das Bearbeitungsrecht übernommen haben, kann sie dieses an den **Betreiber** zurückgeben.

5.3.17. Änderung des Bearbeitungsstatus durch die Behörde

Mit dieser Funktion kann die Nutzergruppe **Behörden** den Bearbeitungsstaus der Daten ändern, wenn die Behörde das Bearbeitungsrecht an den Daten übernehmen bzw. die Bearbeitung abschließen will. Die Funktion wird über das Formular **4100** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten.

Über das Formular **4100** kann im Funktionsbereich **Abgabe- und Bearbeitungsrechte** in der ersten Auswahlbox **Bearbeitungsstatus (Behörde)** der Bearbeitungsstatus der Daten für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte wie folgt gesetzt werden:

- 03 - In Bearbeitung durch Behörde**
- 04 - Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen**
- 05 - In Bearbeitung durch übergeordnete Behörde**
- 06 - Bearbeitung durch übergeordnete Behörde abgeschlossen**

Das Auswahlangebot richtet sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstatus der Daten und der Nutzergruppe.

Wird die Funktion ausgeführt, erscheint folgende Statusmeldung.



Abbildung 124: Statusmeldung nach Änderung des Bearbeitungsstatus

5.3.18. Datenimport

Mit der Funktion **Datenimport** können Emissionserklärungsdaten jahrgangswise nach BUBE-Online importiert werden. Die Daten müssen dem XML1-Format entsprechen.

Für die Nutzergruppe **Betreiber** wird die Funktion nur bei dem Bearbeitungsstatus **01 - In Bearbeitung durch Betreiber** angeboten. Der Datenimport erfolgt dabei immer **ohne** Import der Stammdaten in das Modul Stammdaten. Importiert werden nur die in der XML-Datei vorhandenen Daten der Emissionserklärung in das Modul **11. BV**.

Für die Nutzergruppe **Behörden** wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus angeboten. Der Datenimport erfolgt hierbei immer **mit** Import der Stammdaten in das Modul **Stammdaten**. Es werden alle in der XML1-Datei vorhandenen Daten einer oder mehrerer Arbeitsstätte(n) importiert.

Nach Auswahl der Importart ist die Importdatei anzugeben. Über die Schaltfläche **Durchsuchen** kann die gewünschte Importdatei ausgewählt werden.

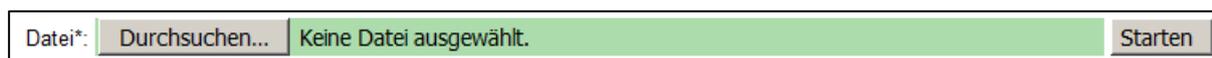


Abbildung 125: Auswahl und Angabe der Importdatei

Zur Durchführung des Importvorgangs ist die Schaltfläche **Starten** zu betätigen.

Beim Datenimport werden die vorhandenen Daten gelöscht und durch die neuen Daten ersetzt. Vorher wird der Anwender folgender Meldung darauf hingewiesen.

Hinweis: Die Meldung erfolgt **nur bei aktiviertem JavaScript** im Browser. Im anderen Fall wird der Vorgang ohne Nachfrage direkt durchgeführt!

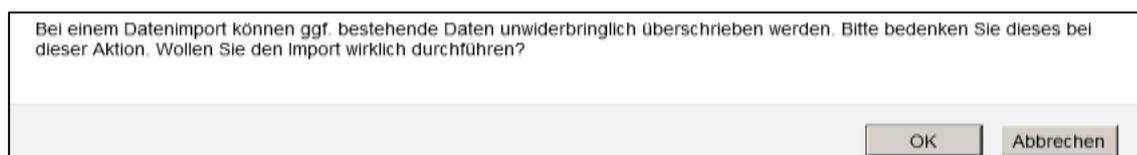


Abbildung 126: Meldung beim Datenimport

Nach Betätigung der Schaltfläche **OK** wird der Datenimport durchgeführt und der Nutzer erhält folgende Statusmeldung.

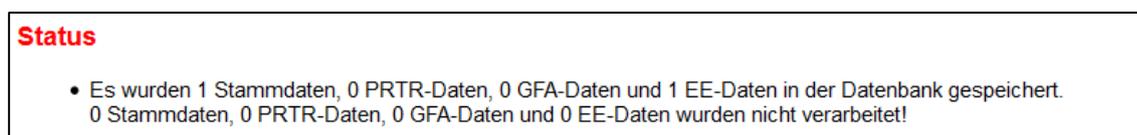


Abbildung 127: Statusmeldung zur Verarbeitung der importierten Daten

Hinweis: Die Daten werden beim Importvorgang nicht über die Prüfroutinen geprüft, der Anwender muss diese Prüfung über das separate Prüfprogramm laufen lassen.

Entspricht die XML1-Datei nicht dem geforderten Schema, wird folgende Statusmeldung ausgegeben.

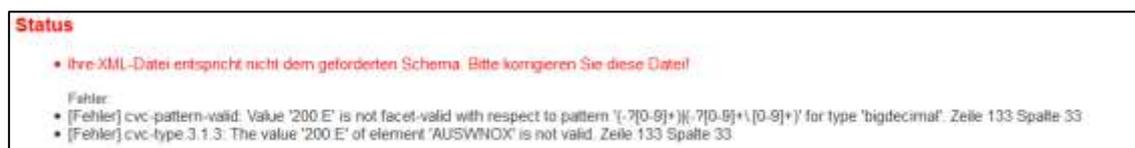


Abbildung 128: Statusmeldung zur fehlerhaften XML1-Datei

Die Dokumentation zum XML1-Schema (PDF-Datei) und das XML1-Schema zur Datenübermittlung (Zip-Datei) steht auf der Download-Seite von BUBE-Online (Menüpunkt **Download**) zur Verfügung. Alternativ können die Dokumente auch unter wiki.prtr.bund.de/wiki/BUBE-Online eingesehen werden.

5.3.19. Datenexport

Mit der Funktion Datenexport können Emissionserklärungsdaten jahrgangswise aus BUBE-Online exportiert werden, um die Daten bspw. in Fachinformationssystemen (FIS) oder in BUBEOffline zu übernehmen. Die Daten werden im XML1-Format exportiert.

Für alle Nutzergruppen wird die Funktion unabhängig vom Bearbeitungsstatus über das Formular **4111** für eine oder mehrere Arbeitsstätte(n) und über das Formular **4100** für die aktuell ausgewählte Arbeitsstätte angeboten. Der Export erfolgt immer mit den Stammdaten aus dem Modul Stammdaten.

Nach Fertigstellung des Vorgangs wird ein entsprechender Hinweis (siehe Abbildung 20) ausgegeben und der Download der Daten damit angeboten.

Die Dokumentation zum XML1-Schema (PDF-Datei) und das XML1-Schema zur Datenübermittlung (Zip-Datei) steht auf der Download-Seite von BUBE-Online (Menüpunkt **Download**) zur Verfügung. Alternativ können die Dokumente auch unter wiki.prtr.bund.de/wiki/BUBE-Online eingesehen werden.

6. Sonstige Informationen

6.1. Nutzer E-Mail-Adresse ändern

Die bei der Erstanmeldung eingetragene Nutzer-E-Mail kann von dem angemeldeten Nutzer selbst in der Anwendung geändert werden.

Ganz rechts außen in der Menüzeile wird die angemeldete Nutzerkennung als Link dargestellt. Bei Mouseover wird der Tooltip „E-Mail-Adresse im Benutzerprofil Ändern“ angezeigt.



Abbildung 129: E-Mail-Adresse im Benutzerprofil ändern

Ein Klick auf die Benutzerkennung öffnet das Formular **1200 - Benutzerprofil - E-Mail-Adresse Bearbeiten**. Hier kann dann eine neue E-Mail-Adresse eingetragen und gespeichert werden.

BENUTZERPROFIL - E-MAIL-ADRESSE ÄNDERN		Masken-Nr. 1200 -D
Kennung:	gadmin05	
neue E-Mail-Adresse*:	test@test.de	
* Pflichtfelder	E-Mail-Adresse bestätigen	Abbrechen

Abbildung 130: Benutzerprofil - E-Mail-Adresse ändern

6.2. Wechsel zwischen den Formularen mit der Browserfunktion

Wollen Sie zum letzten Formular zurückkehren, wählen Sie **nicht** den Zurück-Pfeil des Browsers , sondern verwenden Sie den **Desktop** oder wählen Sie die Schaltflächen **Abbrechen** bzw. **Zurück** in dem Formular (soweit eingerichtet), um zum vorherigen Formular zu gelangen.

Betätigen Sie das Zurück-Pfeil-Symbol Ihres Browsers, wird i.d.R. folgende Meldung des Browsers (insbesondere bei der Verwendung von Firefox) ausgegeben.

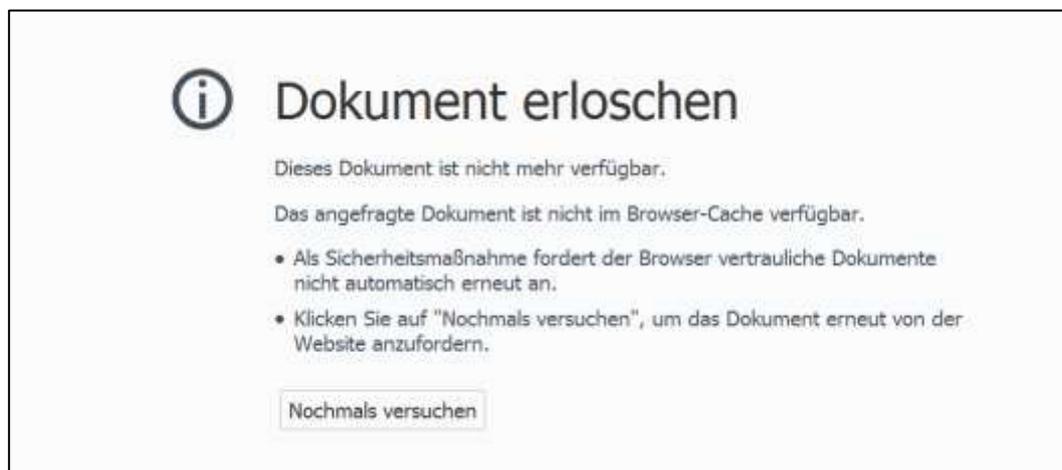


Abbildung 131: Meldung bei Benutzung des Zurück-Pfeils im Firefox-Browser

6.3. Abmelden/Ausloggen

Sie loggen sich bitte immer aus, indem Sie auf den Menüpunkt **Logout** klicken, wenn Sie Ihre Arbeit mit BUBE-Online beenden.



Abbildung 132: Logout

Vorher wird der Nutzer gefragt, ob er sich tatsächlich abmelden möchte.

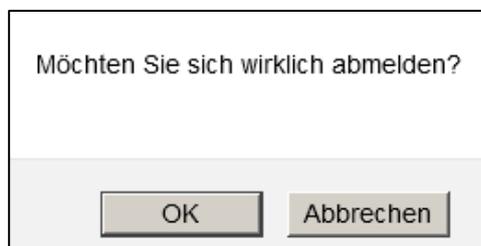


Abbildung 133: Nachfrage Abmeldung

Danach wird der Hinweis ausgegeben, dass Sie sich erfolgreich ausgeloggt haben.

Hinweis:

Nach dem Abmelden erhält der Betreiber ggf. die Meldung, dass zu dem Betrieb bestimmte Berichte noch nicht abgegeben wurden. Diese Meldung ist nur ein Hinweis!

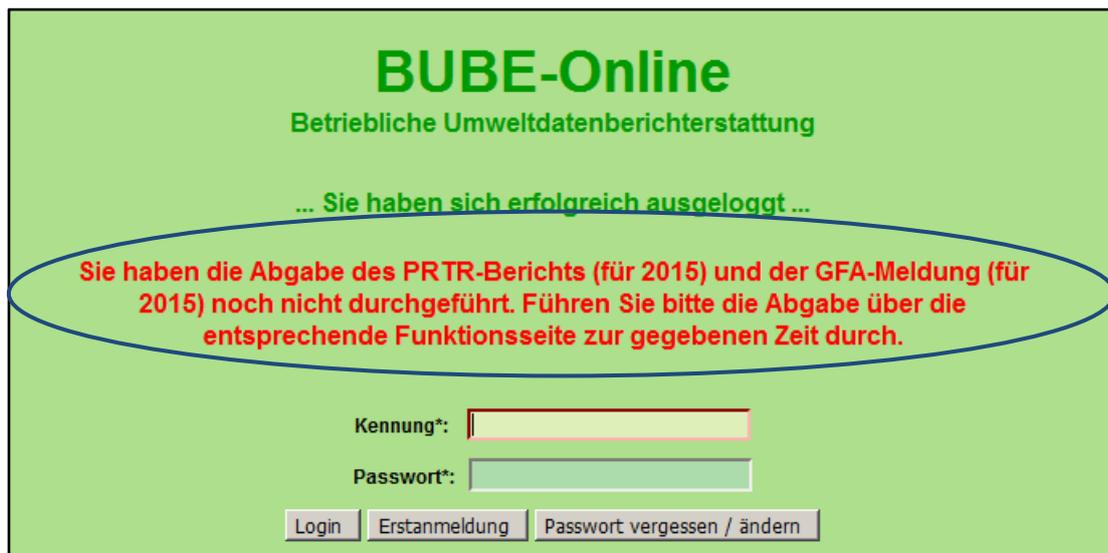


Abbildung 134: Hinweis auf erfolgreiches Ausloggen - mit dem Hinweis auf noch nicht abgegebene Berichte

6.4. Sitzung aufgrund Inaktivität automatisch beendet



Abbildung 135: Inaktivität nach 30 Minuten

V. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Formular 2111 - Stammdaten Betreiber/Arbeitsstätten Liste - Funktion Stammdatenübergabe	3
Abbildung 2: Formular 2600 - Stammdatenübergabe - Übergabe einer Auswahl Stammdaten an ein Fachmodul	3
Abbildung 3: Meldung zu vorhandenen Daten.....	4
Abbildung 4: Statusmeldung zur erfolgreichen Stammdatenübergabe.....	4
Abbildung 5: Statusmeldung zur gescheiterten Stammdatenübergabe	4
Abbildung 6: Meldung zu vorhandenen Daten.....	6
Abbildung 7: Statusmeldung zur erfolgreichen Datenübernahme	6
Abbildung 8: Bearbeitungsstaus ändern.....	7
Abbildung 9: Abgabe der Emissionserklärung.....	7
Abbildung 10: Meldung über Abgabe der Emissionserklärung	8
Abbildung 11: Statusmeldung - Abgabe durchgeführt und Abgabebericht versendet	8
Abbildung 12: Statusmeldung - Abgabe nicht durchgeführt und Daten noch fehlerhaft	8
Abbildung 13: Menüleiste	9
Abbildung 14: Desktop mit Löschsymbol	10
Abbildung 15: Desktop nach Anwahl einer Arbeitsstätte - Quellen zur Arbeitsstätte.....	10
Abbildung 16: Desktop nach Anwahl einer Arbeitsstätte - Quellen zur Anlage.....	11
Abbildung 17: Desktop nach Anwahl des Objekts Anlagen.....	11
Abbildung 18: Fehlermeldung bei fehlender Angabe zu Pflichtfeldern	13
Abbildung 19: Statusmeldung über das erfolgreiche Speichern der Daten	13
Abbildung 20: Meldung über die Beendigung des Vorgangs und Bereitstellung des Downloads	13
Abbildung 21: Warnhinweis/Sicherheitsabfrage mit JavaScript	14
Abbildung 22: Filterfunktion - Beispiel Formular 4112 Datenfeld NACE	14
Abbildung 23: Stammdatenabgleich Änderungen - Änderungen im 11. BImSchV-Modul.....	14
Abbildung 24: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV (datensatzbezogene Funktionsformular) - Betreiber	15
Abbildung 25: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV (übergreifendes Funktionsformular) - Betreiber.....	16
Abbildung 26: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV (übergreifendes Funktionsformular) - Behörde.....	16
Abbildung 27: Spezielle Bearbeitungen - Angebotene Funktionen zur Auswahl - Behörde	16
Abbildung 28: Formular 4110 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb suchen	17
Abbildung 29: Formular 4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste	18
Abbildung 30: Formular 4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste - Betreiber	19
Abbildung 31: Formular 4111 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb Liste - Behörden	19
Abbildung 32: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb bearbeiten	21
Abbildung 33: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Ordnungsgrößen der Behörden	22
Abbildung 34: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Stammdaten.....	22
Abbildung 35: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Stammdaten.....	23
Abbildung 36: Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb - Behördendaten.....	24
Abbildung 37: Schaltflächen im Formular 4112 - 11. BImSchV - Betreiber/Werk/Betrieb	24
Abbildung 38: Formular 4121 - 11. BImSchV Quellen Liste - Quellen zur Arbeitsstätte - kein Quellen-Datensatz vorhanden...25	25
Abbildung 39: Formular 4121 - 11. BImSchV Quellen Liste - Quellen zur Anlage - kein Quellen-Datensatz vorhanden.....25	25
Abbildung 40: Formular 4122 - 11. BImSchV - Quellen anlegen	25
Abbildung 41: Formular 4121 - 11. BImSchV Liste - vorhandene Quellen.....	26
Abbildung 42: Formular 4122 - 11. BImSchV - Quellen bearbeiten	26
Abbildung 43: Schaltflächen im Formular 4122 - 11. BImSchV - Quellen	27
Abbildung 44: Statusmeldung beim Löschen einer Quelle, wenn das Löschen nicht erfolgreich war	28
Abbildung 45: Formular 4131 - 11. BImSchV - Anlagen Liste	29

Abbildung 46: Formular 4132 - 11. BImSchV - Anlagen bearbeiten	29
Abbildung 47: Schaltflächen im Formular 4132 - 11. BImSchV - Anlagen	31
Abbildung 48: Formular 4141 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen Liste	33
Abbildung 49: Formular 4142 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen bearbeiten	33
Abbildung 50: Schaltflächen im Formular 4142 - 11. BImSchV - Anlagenteile und Nebeneinrichtungen	35
Abbildung 51: Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste - noch kein Stoff-Datensatz vorhanden	36
Abbildung 52: Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe anlegen	37
Abbildung 53: Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste vorhandene Stoffe	37
Abbildung 54: Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe bearbeiten	38
Abbildung 55: Schaltflächen im Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe	39
Abbildung 56: Schaltflächen im Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste	40
Abbildung 57: Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe anzeigen	40
Abbildung 58: Formular 4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe.....	41
Abbildung 59: Desktop Aufruf eines vorhandenen Brennstoffes	42
Abbildung 60: Schaltflächen im Formular 4154 - 11. BImSchV - Gehandhabte Brennstoffe.....	43
Abbildung 61: Formular 4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung	43
Abbildung 62: Desktop Aufruf eines vorhandenen Brennstoffes	45
Abbildung 63: Schaltflächen im Formular 4156 - 11. BImSchV - Gehandhabte Stoffe der Tierhaltung	45
Abbildung 64: Formular 4161 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste	46
Abbildung 65: Formular 4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge anlegen	46
Abbildung 66: Formular 4161 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge Liste - vorhandene EV	47
Abbildung 67: Formular 4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge bearbeiten	47
Abbildung 68: Meldung zur Neuberechnung der Emissionsdaten	48
Abbildung 69: Schaltflächen im Formular 4162 - 11. BImSchV - Emissionsverursachende Vorgänge.....	50
Abbildung 70: Formular 4171 - 11. BImSchV - Emissionen Liste - noch kein Emissions-Datensatz vorhanden	51
Abbildung 71: Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen anlegen	52
Abbildung 72: Formular 4171 - 11. BImSchV - Emissionen Liste - vorhandene EV	52
Abbildung 73: Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen bearbeiten	53
Abbildung 74: Schaltflächen im Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen	56
Abbildung 75: Stoffsuche im Formular 4152 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe	56
Abbildung 76: Formular 4150 - 11. BImSchV - Stoffe suchen	57
Abbildung 77: Übernommene Stoffauswahl im Formular 4172 - 11. BImSchV - Emissionen.....	57
Abbildung 78: Formular 4151 - 11. BImSchV - Emissionsrelevante gehandhabte Stoffe Liste.....	58
Abbildung 79: Statusmeldung zur nicht möglichen Emissionsberechnung	59
Abbildung 80: Formular 4157 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen	59
Abbildung 81: Formular 4157 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen - EV generieren.....	60
Abbildung 82: Formular 4158 - 11. BImSchV - Emissionen berechnen - Berechnete Emissionen	62
Abbildung 83: Formular 4190 - 11. BImSchV - Kopieren / Verschieben von Datensätzen	63
Abbildung 84: Statusmeldung zum nicht möglichen Verschieben bei Quellen	64
Abbildung 85: Statusmeldung zum nicht möglichen Kopieren/Verschieben bei einem aus einer	65
Abbildung 86: Formular 4200 - 11. BImSchV - Prüfen.....	65
Abbildung 87: Formular 4200 - 11. BImSchV - Prüfen mit Prüfprotokoll	65
Abbildung 88: Formular 4300 - 11. BImSchV - Gesamtübersicht	66
Abbildung 89: Formular 4400 - Übernahme der Freisetzungen Luft in das Modul PRTR	67
Abbildung 90: Meldung bei bereits vorhandenen Freisetzungen im Modul PRTR	68
Abbildung 91: Schaltflächen über das Listenformular 4111	68
Abbildung 92: Schaltflächen über das Datenformular 4112.....	68

Abbildung 93: Funktionsauswahl über das Funktionsformular 4100	68
Abbildung 94: Fehlermeldung über die fehlende Pflichtangabe für das Speichern der Daten	71
Abbildung 95: Fehlermeldung über die fehlende Voraussetzung für das Speichern der Daten	71
Abbildung 96: Statusmeldung über das erfolgreiche Speichern der Daten	72
Abbildung 97: Statusmeldung über die fehlende Voraussetzung für das Löschen der Daten	72
Abbildung 98: Abfragemeldung - Löschen der Daten.....	72
Abbildung 99: Statusmeldung über das erfolgreiche Löschen der Daten.....	73
Abbildung 100: Formular 4100 - Funktionen - 11. BImSchV - Alle Daten des gewählten Berichtsjahres löschen.....	73
Abbildung 101: Abfragemeldung - Löschen der Daten des gewählten Berichtsjahres	73
Abbildung 102: Statusmeldung über das erfolgreiche Löschen der Daten.....	73
Abbildung 103: Statusmeldung über die fehlende Berechtigung zum Prüfen der Daten	74
Abbildung 104: Statusmeldung zum fehlenden Prüfergebnis	74
Abbildung 105: Auswahl der Anlagen für die PDF-Erstellung	75
Abbildung 106: Abfragemeldung über die Durchführung des Löschvorgangs	76
Abbildung 107: Statusmeldung über die Beendigung des Löschvorgangs	77
Abbildung 108: Abfragemeldung über die Durchführung des Vorgangs	77
Abbildung 109: Statusmeldung über die Beendigung des Änderungsvorgangs	77
Abbildung 110: Abfragemeldung über die Durchführung des Vorgangs	78
Abbildung 111: Statusmeldung über die Beendigung des Änderungsvorgangs	78
Abbildung 112: E-Mail-Versand mit variablem Inhalt.....	79
Abbildung 113: Statusmeldung fehlende E-Mail-Adresse.....	79
Abbildung 114: Statusmeldung erfolgreicher Versand der Erinnerung.....	79
Abbildung 115: Meldung vor der Datenübernahme	80
Abbildung 116: Statusmeldung zur durchgeführten Datenübernahme	80
Abbildung 117: Statusmeldung bei nicht durchführbarer Datenübernahme	80
Abbildung 118: Meldung über Abgabe der Emissionserklärung durch den Betreiber	80
Abbildung 119: Statusmeldung - Abgabe wegen fehlerhafter Daten nicht möglich.....	81
Abbildung 120: Statusmeldung - Abgabe durchgeführt und Abgabebericht versendet.....	81
Abbildung 121: Statusmeldung fehlende E-Mail-Adresse.....	81
Abbildung 122: Statusmeldung über versendete Abgabe-Erinnerungen.....	82
Abbildung 123: Statusmeldung nach Rückgabe des Bearbeitungsrechts wurde an den Betreiber.....	82
Abbildung 124: Statusmeldung nach Änderung des Bearbeitungsstatus	83
Abbildung 125: Auswahl und Angabe der Importdatei	83
Abbildung 126: Meldung beim Datenimport.....	83
Abbildung 127: Statusmeldung zur Verarbeitung der importierten Daten	83
Abbildung 128: Statusmeldung zur fehlerhaften XML1-Datei	84
Abbildung 129: E-Mail-Adresse im Benutzerprofil ändern	85
Abbildung 130: Benutzerprofil - E-Mail-Adresse ändern	85
Abbildung 131: Meldung bei Benutzung des Zurück-Pfeils im Firefox-Browser	85
Abbildung 132: Logout	86
Abbildung 133: Nachfrage Abmeldung.....	86
Abbildung 134: Hinweis auf erfolgreiches Ausloggen - mit dem Hinweis auf noch nicht abgegebene Berichte	86
Abbildung 135: Inaktivität nach 30 Minuten	87

VI. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Daten, die aus dem Modul Stammdaten an das Modul 11. BV übergeben werden	5
Tabelle 2: Daten, die bei der Stammdatenübergabe im Modul 11. BV gesetzt werden	6
Tabelle 3: Funktionen über Schalfflächen in den Listenformularen 4111 - 4171	69
Tabelle 4: Funktionen über Schalfflächen in den Datenformularen 4112 - 4172	69
Tabelle 5: Funktionen in Funktionsbereichen im Formular 4100	70
Tabelle 6: Liste Nutzergruppen.....	71
Tabelle 7: Liste Bearbeitungsstatus	71

VII. Anhang

Bezugswerte Brennstoffe

Stoff-Nr.	Bezeichnung	Phase	Heizwert Hu (kJ/kg)	Dichte	S-Gehalt (%)	K-Gehalt (%)
00090221	Heizöl EL	l	42.600	0,86	0,100	86,5
00090210	Heizöl S	l	41.000	0,91	0,970	87,0
00090290	Erdgas	g	47.500	0,77	0,001	75,0
00010000	Methan	g	48.900	0,75	0,010	75,0
00010020	Propan	g	47.200	1,99	-	81,8
00010030	Butan	g	46.400	2,70	-	82,8
00097020	Deponiegas	g	16.505	1,24	0,010	-
00097010	Klärgas	g	16.000	1,18	-	-
00097040	Biogas	g	25.000	1,20	-	-
00080050	Steinkohle	s	31.000	-	1,200	-
00080080	Holz	s	15.000	-	0,008	40,0
00080081	Holz (ohne Eiche/Buche)	s	15.000	-	0,008	40,0
00096030	Buchenholz	s	15.000	-	0,008	40,0
00096040	Eichenholz	s	15.000	-	0,008	40,0
00083300	Ölschiefer	s	3.400	-	-	-

Phase: l = flüssig ; g = gasförmig ; s = fest / Einheit für die Dichte: l = kg/l; g = kg/ m³

Bezugswerte Stoffe der Tierhaltung

Stoffe der Tierhaltung	Masse (kg/Tier)
Legehennen	1,700
Legehennen (Elterntiere)	3
Junghennen	0,7
Masthähnchen	0,975
Truthennen/Truthähne	5,8
Truthähne/Puter (männlich) (gültig ab 2013)	11,1
Truthennen/Puten (weiblich) (gültig ab 2013)	6,25
Truthennen und -hähne (Aufzucht) (gültig ab 2013)	1,1
Enten	1,67
Mastschweine	70
Sauen	200
Jungsauen	60
Zuchtsauen	150
Eber	200
Ferkel	15

Abgasreinigungsspezifische Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}) - Anteile

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)	Land
001	Massenkraftabscheider	10	5	00
012	Absetzkammer (z.B. Staubsack)	5	1	00
021	Stosskammer	10	5	00
022	Prallkammer	10	5	00
023	Umlenkammer	10	5	00
024	Gegenstromabscheider	10	5	00
025	Querstromabscheider	80		06
030	Fliehkraftabscheider	35	10	00
031	Tangentialzyklon	65	35	00
032	Axial-Zyklon	65	35	00
033	Multizyklone	70	45	00
034	Drehströmungsentstauber	70	55	00
100	Flüssigkeitsabscheider (Tropfenabscheider)	35	10	00
110	Trägheitskraft-Tropfenabscheider	35	10	00
111	Faserschicht-Nebelabscheider	35	10	00
112	Lamellen-Tropfenabscheider	35	10	00
113	Prallflächen-Tropfenabscheider	35	10	00
120	Fliehkraft-Tropfenabscheider	35	10	00
121	Zyklon, Nassabscheider	35	10	00
200	Filternde Abscheider	85	60	00
210	Gewebe-Feststofffilter	85	60	00
211	Tuchfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60	00
212	Tuchfilter mit Rückspülabreinigung	85	60	00
213	Tuchfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60	00
220	Schlauchfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60	00
221	Schlauchfilter mit Rückspülabreinigung	85	60	00
222	Schlauchfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60	00
230	Taschenfilter mit mechanischer Abreinigung	85	60	00
231	Taschenfilter mit Rückspülabreinigung	85	60	00
232	Taschenfilter mit Druckstoßabreinigung	85	60	00
240	Schwebstofffilter mit mechanischer Abreinigung	100	99	00
241	Schwebstofffilter mit Druckstoßabreinigung	100	99	00
242	Rollbandfilter	100	95	00
243	Patronenfilter (z.B. Papierpatronen)	100	95	00
244	Patronenfilter mit Druckstoßabreinigung	100	95	00
245	Gewebefilter mit Additivzusatz (z.B. Kalkstein, Hochofenkoks,	85	60	00
250	Mattenfilter	85	60	00
251	Mattenfilter mit Benetzung	99		06

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)	Land
260	Keramik-Feststofffilter	85	60	00
261	Keramik-Kerzenfilter	85	60	00
270	Schütttschichtfilter	85	55	00
271	Kiesbett-Filter	85	55	00
280	Sinter-Lamellenfilter	100	99	00
300	Naßarbeitende Abscheider (Absorber)	75	40	00
310	Rieselwäscher	90	60	00
311	Rieselwäscher ohne Einbauten, Sprühdüsen-Waschturm	90	60	00
312	Rieselwäscher mit festen Einbauten, Bodenkolonne	90	60	00
313	Rieselwäscher mit Füllkörpern, Füllkörperkolonne	90	60	00
314	Besprühen mit Wasser	40	5	00
315	Wassergeflutete Spritzwände	40	5	00
320	Flüssigkeitsbad mit Wirbelzone	90	50	00
321	Wirbelwäscher mit festen Einbauten	90	50	00
322	Wirbelwäscher mit beweglichen Einbauten	90	50	00
330	Rotationszerstäubungswäscher	95	45	00
331	Desintegrator (z.B. Theisenwäscher)	95	75	00
332	Ringspaltwäscher	95	75	00
333	Feldwäscher	80		06
334	Einspritzventilator	35	10	00
335	Gleichstromwäscher	90	60	00
336	Gegenstromwäscher	90	60	00
340	Wirbelbettwäscher	90	60	00
350	Hochgeschwindigkeitswäscher	90		06
351	Venturiwäscher (z.B. Rohrspalt-, Ringspaltwäscher)	95	75	00
352	Strahlwäscher	95	75	00
353	Drucksprungwäscher	95	75	00
354	Ionisationswäscher (Elektrowäscher)	85	60	00
355	Chemowäscher Landwirtschaft (Abscheidegrad NH3 90% u. Staub 80%)	85	60	05
360	REA (naß)	35	10	00
361	Sprühabsorber	90	50	00
400	Nebel- und Tropfenabscheider	85	55	00
410	Kondensationsabscheider	85	55	00
420	Sublimationsabscheider	85	55	00
430	Tropfenabscheider	35	10	00
431	Metallfilter (z.B. Metallflechtfilter, ölbenetzt)	85	55	00
432	Emulsionsnebelabscheider	85	55	00
450	Gaspendingung	35	10	00
461	Gasrückführungssystem ohne Unterdruckunterstützung	35	10	00
462	Gasrückführungssystem mit Unterdruckunterstützung	35	10	00
500	Adsorber	90	70	00
510	Festbett-Adsorber	90	80	00
511	Aktivkoks(Kohle)-Festbett-Adsorber	90	80	00
519	Nass-Adsorber	90	80	00
520	Fliessbett-Adsorber	90	80	00

Kennung	Bedeutung	PM 10	PM 2,5	Land
		Faktor (%)	Faktor (%)	
530	Chemisorptionsanlage mit Festbett	90	80	00
540	Chemisorptionsanlage mit bewegtem Chemisorbens	90	80	00
541	Flugstromreaktor	90	80	00
542	Venturireaktor	90	80	00
550	Chemisorptionsverfahren primär und sekundär	90	80	00
560	REA (trocken/halbtrocken)-Filter	80	60	00
561	Integrierte Rauchgasentschwefelung-Filter	80	65	00
600	Elektrofilter (EGR)	85	55	00
610	Horizontal-Elektrofilter	85	55	00
611	Horizontal-Elektrofilter (trocken)	85	55	00
612	Horizontal-Elektrofilter (nass)	85	55	00
620	Vertikal-Elektrofilter	85	55	00
621	Vertikal-Elektrofilter (trocken)	85	55	00
622	Vertikal-Elektrofilter (nass)	85	55	00
623	Kondensations-Naß-Elektrofilter	85	55	00
700	Oxidationsverfahren und Reduktionsverfahren	95	85	00
710	Thermische Verbrennung (z.B. Fackel, Rauchgasrückführung)	95	85	00
720	Thermische Nachverbrennung (TNV)	95	85	00
721	Tauchbrenner	35	10	00
722	Oxidation	35	10	00
730	Katalytische Gasreinigung	35	10	00
731	Katalytische Nachverbrennung (KNV)	35	10	00
732	Katalytische Oxidation (z.B. Leanox-Verfahren)	35	10	00
740	Regenerative Nachverbrennung (RNV)	95	85	00
741	Ozonierung	90		06
742	Kaliumpermanganat-Wäscher	90		06
750	Biologische Verfahren	35	10	00
751	Biofilter (Flächenfilter)	35	10	00
752	Biofilter (Etagenfilter)	35	10	00
753	Biofilter Landwirtschaft (Abscheidegrad Staub 80%)	35	10	05
760	Biowäscher	35	10	00
761	Biowäscher Landwirtschaft (Abscheidegrad NH3 70% u. Staub 80%)	35	10	00
762	Mehrphasenfütterung Schweinehaltung	35	10	00
770	SCR - (z.B. DENOX)	35	10	00
780	Selektive nichtkatalytische Reduktion (SNCR)	35	10	00
800	Kombination von 2 Abgasreinigungsverfahren	75	55	00
801	Mechanische Trockenabscheidung/Mechan. Flüss.-Abscheidung	50	25	00
802	Mechanische Trockenabscheidung/Filt.-Abgasreinigung	75	40	00
803	Mechanische Trockenabscheidung/Flüss.-Abgasreinigung	50	25	00
804	Mechanische Trockenabscheidung/Kondensations-Abscheidung	99		06
805	Mechanische Trockenabscheidung/Adsorber, Chemisorptionsanlage	80	60	00
807	Mechanische Trockenabscheidung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	99		06
810	Mechanische Flüss.-Abscheidung/Mechan. Trockenabscheidung	50	25	00
812	Mechanische Flüss.-Abscheidung/Filt.-Abgasreinigung	60	40	00
813	Mechanische Flüss.-Abscheidung/Flüss.-Abgasreinigung	35	10	00

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)	Land
814	Mechanische Flüss.-Abscheidung/Kondensations-Abscheidung	35	10	00
815	Mechanische Flüss.-Abscheidung/Adsorber	99		06
817	Mechanische Flüss.-Abscheidung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	99		06
820	Filt.-Abgasreinigung/Mechanische Trockenabscheidung	85	60	00
821	Filt.-Abgasreinigung/Mechanische Flüss.-Abscheidung	85	60	00
823	Filt.-Abgasreinigung/Flüss.-Abgasreinigung	85	60	00
824	Filt.-Abgasreinigung/Kondensations - Abscheidung	85	60	00
825	Filt.-Abgasreinigung/Adsorber	85	60	00
827	Filt.-Abgasreinigung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	85	60	00
830	Flüss.-Abgasreinigung/Mechanische Trockenabscheidung	99		06
831	Flüss.-Abgasreinigung/Mechanische Flüss.-Abscheidung	85	60	00
832	Flüss.-Abgasreinigung/Filternde Abgasreinigung	85	60	00
834	Flüss.-Abgasreinigung/Kondensationsabscheidung	85	60	00
835	Flüss.-Abgasreinigung/Adsorber	95	60	00
836	Flüss.-Abgasreinigung/Elektrische Abscheidung	85	55	00
837	Flüss.-Abgasreinigung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	75	50	00
840	Kondensations-Abscheidung/Mechanische Trockenabscheidung	85	50	00
841	Kondensations-Abscheidung/Mechanische Flüss.-Abscheidung	85	60	00
842	Kondensations-Abscheidung/Filternde Abgasreinigung	85	65	00
843	Kondensations-Abscheidung/Flüss.-Abgasreinigung	85	60	00
845	Kondensations-Abscheidung/Adsorber	85	70	00
846	Kondensations-Abscheidung/Elektrische Verfahren	80		06
847	Kondensations-Abscheidung/Oxidations-, Reduktionsverfahren	95		06
850	Adsorber/Mechanische Trockenabscheidung	95	65	00
851	Adsorber/Mechanische Flüss.- Abscheidung	98		06
852	Adsorber/Filternde Abgasreinigung	95	65	00
853	Adsorber/Flüssigkeitsabgasreinigung	95	60	00
854	Adsorber/Kondensationsabscheidung	95	70	00
856	Adsorber/Elektrische Abgasreinigung	85	55	00
857	Adsorber/Oxidations-, Reduktionsverfahren	35	10	00
860	Elektrische Abscheidung/Mechanische Trockenabscheidung	90	55	00
862	Elektrische Abscheidung/Filt.-Abgasreinigung	90	65	00
863	Elektrische Abscheidung/Flüss.-Abgasreinigung	90	60	00
864	Elektrische Abscheidung/Kondensationsverfahren	90	70	00
865	Elektrische Abscheidung/Adsorber	85	55	00
867	Elektrische Abscheidung/Oxidationsverfahren	99		06
870	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Mechanische Trockenabscheidung	50	25	00
871	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Mechanische Flüss.-Abscheidung	80		06
872	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Filternde Abgasreinigung	99		06
873	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Flüssige Abgasreinigung	50	30	00
874	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Kondensations-Abscheidung	96		06
875	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Adsorber	80		06
876	Oxidations-/Reduktionsverfahren/Elektrische Abscheidung	99		06

Kennung	Bedeutung	PM 10 Faktor (%)	PM 2,5 Faktor (%)	Land
900	Spezielle Kombinationen von Abgasreinigungsverfahren	80	65	00
910	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung	75	50	00
911	Multizyklon - Gewebefilter	90	65	00
912	Multizyklon - Einspritzventilator	70	45	00
913	Multizyklon - Venturiwäscher	95	80	00
914	Multizyklon - EGR	90	60	00
915	Multizyklon - Schüttschicht	99		06
930	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Gasabsorption	90	63	00
931	EGR - Bodenkolonne	99		06
932	EGR - Füllkörperkolonne	90	60	00
933	EGR - Strahlwäscher	99		06
934	EGR - Füllkörperkolonne - EGR	90	65	00
950	Spezielle Kombinationen zur Gasabsorption	85	60	00
951	Füllkörperkolonne - Strahlwäscher - Drucksprungwäscher	95	75	00
952	Füllkörperkolonne - Faserschicht - Nebelabscheider	85	60	00
953	Füllkörper - Bodenkolonne	85	60	00
954	Strahlwäscher - Sprühdüsen-Waschturm	90	70	00
960	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Entschwefelung	85	60	00
961	EGR - REA	85	55	00
962	Gewebefilter - REA	85	60	00
970	Spezielle Kombinationen zur Entstaubung und Entstickung	85	58	00
971	EGR - SCR	85	55	00
972	Gewebefilter - SCR	85	60	00
973	Kühler - Gewebefilter - Additiv	85	60	00
980	Spez. Kombinat. zur Entstaubung, Entschwefelung u. Entstickung	85	55	00
981	EGR - REA - SCR	85	55	00
982	Gewebefilter - REA - SCR	99		06
990	Sonstige spezielle Kombinationen	90	75	00
991	Thermische Verbrennung - EGR	95	85	00
992	Thermische Verbrennung - Multizyklon	80		06
993	Thermische Verbrennung - Venturiwäscher	95	80	00
994	Katalytische Verbrennung - EGR	80	55	00
999	Sonstige	35	10	05
999	Sonstige			06